

Charging Station

Basic 3,7 / Basic 11 / Basic 22 / Basic S 22

 **MENNEKES**

MY POWER CONNECTION

Betriebs- und Installationsanleitung

DEUTSCH

Operating and installation manual

ENGLISH

Manuel d'utilisation et d'installation

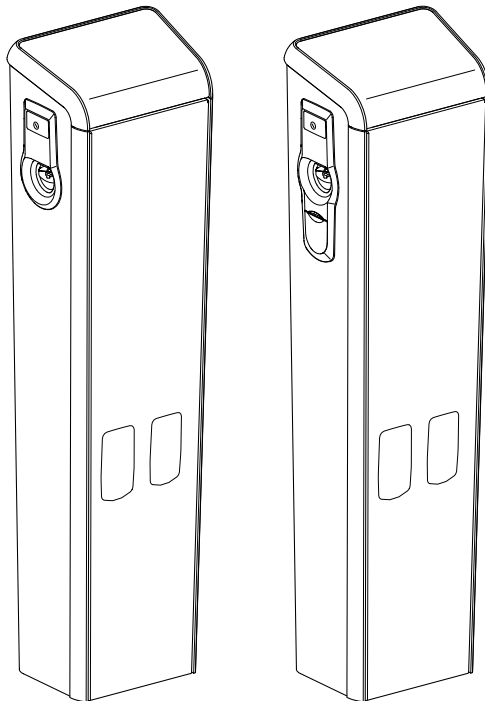
FRANÇAIS

Istruzioni per l'uso e per l'installazione

ITALIANO

Gebruiks- en installatiehandleiding

NEDERLANDS



Inhaltsverzeichnis

1.	Zu diesem Dokument.....	2	6.	Inbetriebnahme.....	15
1.1	Service	2	6.1	Einschalten des Gerätes	15
1.2	Warnhinweise.....	2	6.2	Gerät prüfen	15
1.3	Verwendete Symbolik.....	3	6.3	Abschlussarbeiten an der Ladesäule	15
2.	Zu Ihrer Sicherheit.....	3	7.	Bedienung.....	16
2.1	Zielgruppen	3	7.1	Ladung Mode 3	16
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3	7.2	Ladung Mode 1 (nur Basic S 22)	17
2.3	Bestimmungswidrige Verwendung	4	8.	Instandhaltung	18
2.4	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	4	8.1	Wartung.....	18
2.4.1	Qualifikation	4	8.1.1	Austausch oberer Filter.....	20
2.4.2	Ordnungsgemäßer Zustand.....	4	8.1.2	Austausch des unteren Filters.....	20
2.4.3	Aufsichtspflicht beachten.....	4	8.2	Reparaturarbeiten	21
2.4.4	Ordnung halten.....	4	8.2.1	Austausch des Lüfters	21
2.5	Sicherheitsaufkleber	5	8.2.2	Austausch des Steckdosenpanels	22
3.	Produktbeschreibung.....	5	8.3	Reinigung	22
3.1	Typenschild.....	6	9.	Störungsbehebung.....	23
3.2	Lieferumfang	6	9.1	Ersatzteile.....	23
3.3	Aufbau.....	7	9.2	Notentriegelung des Ladesteckers.....	23
4.	Technische Daten	8	10.	Außerbetriebnahme und Demontage	23
5.	Installation	9	11.	Lagerung	24
5.1	Standortwahl	9	12.	Entsorgung	24
5.1.1	Zulässige Umgebungsbedingungen	9	13.	Zubehör	24
5.1.2	Mindestabstände.....	9	14.	Glossar.....	24
5.2	Vorarbeiten am Standort.....	10			
5.2.1	Fundament.....	10			
5.2.2	Vorgelagerte Elektroinstallation	10			
5.3	Transportieren.....	10			
5.4	Auspacken	10			
5.5	Öffnen der Ladesäule	11			
5.6	Produkt auf ein Fundament montieren.....	12			
5.7	Elektrischer Anschluss.....	13			
5.7.1	Spannungsversorgung / Netzanschluss	13			
5.7.2	Gerät erden	13			
5.8	Anschluss externer Signalgeber.....	13			
5.9	Lastmanagement (nur Basic 22 / S 22).....	14			

1. Zu diesem Dokument

Die Ladestation, im Folgenden "Gerät" genannt, ist in verschiedenen Varianten erhältlich. Die Variante Ihres Geräts entnehmen Sie dem Typenschild. Dieses Dokument bezieht sich auf folgende Varianten des Geräts:

- Basic 3,7
- Basic 11
- Basic 22
- Basic S 22

Diese Anleitung ist für den Betreiber und die Elektrofachkraft bestimmt. Sie enthält Hinweise zur sicheren Bedienung und Installation. Tätigkeiten, die nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden dürfen, sind extra gekennzeichnet.

Beachten Sie alle zusätzlichen Dokumentationen für die Verwendung des Geräts. Bewahren Sie alle Dokumente zum Nachschlagen dauerhaft auf und geben Sie diese an den nachfolgenden Betreiber weiter.

Die deutsche Fassung dieser Anleitung ist die Original-Anleitung. Bei Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen dieser Original-Anleitung.

Copyright © 2020 MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

1.1 Service

Bei Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Servicepartner. Auf unserer Homepage unter "Partnersuche" finden Sie geschulte Ansprechpartner in Ihrem Land.

Nutzen Sie für einen direkten Kontakt zu MENNEKES das Formular unter "Kontakt" auf <https://www.chargeupyourday.com/>



Halten Sie für eine zügige Bearbeitung bitte folgende Informationen bereit:

- Typenbezeichnung / Seriennummer (siehe Typenschild am Gerät)

Weitere Informationen zum Thema Elektromobilität finden Sie auf unserer Homepage unter "FAQ's".
<https://www.chargeupyourday.com/faqs/>



1.2 Warnhinweise

Warnung vor Personenschäden

GEFAHR

Dieser Warnhinweis bezeichnet eine unmittelbare Gefahr, die zum Tod oder schwersten Verletzungen führt.

WARNUNG

Dieser Warnhinweis bezeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Dieser Warnhinweis bezeichnet eine gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen führen kann.

Warnung vor Sachschäden

ACHTUNG

Dieser Warnhinweis bezeichnet eine gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann.

1.3 Verwendete Symbolik



Das Symbol kennzeichnet Tätigkeiten, die nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden dürfen.



Das Symbol kennzeichnet einen wichtigen Hinweis.



Das Symbol kennzeichnet eine zusätzliche, nützliche Information.

- ▶ Das Symbol kennzeichnet eine Handlungsaufforderung.
- Das Symbol kennzeichnet eine Aufzählung.
- ➔ Das Symbol verweist auf eine andere Stelle in dieser Anleitung.
- 📄 Das Symbol verweist auf ein anderes Dokument.
- ✓ Das Symbol kennzeichnet ein Ergebnis.

2. Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Zielgruppen

Betreiber

Als Betreiber sind Sie für das Gerät verantwortlich. Ihnen obliegt die Verantwortung für die bestimmungsgemäße Verwendung und den sicheren Gebrauch des Geräts. Dazu zählt auch die Einweisung von Personen, die das Gerät verwenden.

Als Betreiber ohne elektrotechnische Fachausbildung dürfen Sie nur Tätigkeiten durchführen, die keine Elektrofachkraft erfordert.

Elektrofachkraft



Als Elektrofachkraft verfügen Sie über eine anerkannte elektrotechnische Ausbildung.

Aufgrund dieser Fachkenntnisse sind Sie autorisiert, die in dieser Anleitung geforderten elektrotechnischen Arbeiten auszuführen.

Anforderungen an eine Elektrofachkraft:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis der elektrotechnischen Vorschriften.
- Kenntnis der nationalen Vorschriften.
- Fähigkeit, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die MENNEKES Ladesäulen Basic sind Ladesysteme für den Einsatz im privaten und halb-öffentlichen Bereich, z. B. Firmenparkplätze, Betriebshöfe oder Privatgrundstücke.

Das Ladesystem dient ausschließlich zum Aufladen von Elektrofahrzeugen.

- Ladung nach Mode 3 gemäß IEC 61851-1 für Fahrzeuge mit nicht-gasenden Batterien.
 - Ladung nach Mode 1 gemäß IEC 61851-1 (nur Basic S 22).
 - Steckvorrichtungen nach IEC 62196.
- Fahrzeuge mit gasenden Batterien können nicht geladen werden.

Betrieb des Ladesystems als Einzelplatzlösung ohne Anbindung an ein Backend-System.

Die Ladesäule ist ausschließlich für die Festmontage bestimmt.

Lesen und beachten Sie diese Anleitung sowie alle zusätzlichen Dokumentationen für die Verwendung des Geräts.

2.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Der Gebrauch des Geräts ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung sicher. Jede andere Verwendung sowie Veränderungen an dem Gerät ist bestimmungswidrig und daher nicht zulässig.

Der Betreiber trägt die Verantwortung für die bestimmungsgemäße Verwendung und den sicheren Gebrauch. Die MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für Folgen aus bestimmungswidriger Verwendung.

2.4 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.4.1 Qualifikation

Einige Tätigkeiten in dieser Anleitung erfordern Fachwissen in Elektrotechnik. Werden Tätigkeiten bei fehlenden Kenntnissen und Qualifikation durchgeführt, kann es zu schweren Unfällen und zum Tod kommen.

- ▶ Führen Sie nur Tätigkeiten durch, für die Sie qualifiziert und unterwiesen worden sind.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise auf Elektrofachkraft in dieser Anleitung.

2.4.2 Ordnungsgemäßer Zustand Beschädigtes Gerät

Weist das Gerät Schäden oder Mängel, z. B. defektes Gehäuse oder fehlende Bauteile, auf, können Personen durch Stromschlag schwer verletzt werden.

- ▶ Kollisionen und unsachgemäßen Umgang vermeiden.
- ▶ Gerät bei Schäden / Mängel nicht benutzen.
- ▶ Beschädigtes Gerät kennzeichnen, sodass dieses nicht von weiteren Personen benutzt wird.
- ▶ Schäden unverzüglich durch eine Elektrofachkraft beseitigen lassen.

Unsachgemäße Wartung

Unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Wartungsplan beachten.
- ▶ Elektrofachkraft mit regelmäßiger Wartung (halbjährlich oder jährlich) beauftragen.

2.4.3 Aufsichtspflicht beachten

Personen, insbesondere Kinder, und Tiere, die mögliche Gefahren nicht oder nur bedingt einschätzen können, stellen eine Gefahr für sich und für andere dar.

- ▶ Von Gerät und Ladekabel fernhalten.



2.4.4 Ordnung halten

Ein herumliegendes Ladekabel ist eine Stolperstelle. Auf dem Gerät befindliche Gegenstände können herunterfallen.

- ▶ Stolpergefahr minimieren.
- ▶ Ladekabel ordnungsgemäß verstauen, wenn der Ladevorgang beendet ist.
- ▶ Keine Gegenstände auf dem Gerät ablegen.

2.5 Sicherheitsaufkleber

An einigen Komponenten des Geräts sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die vor Gefahrensituationen warnen. Werden die Sicherheitsaufkleber nicht beachtet, kann es zu schweren Verletzungen und zum Tod kommen.

Sicherheitsaufkleber	
Symbol	Bedeutung
	Gefahr vor elektrischer Spannung. ► Vor Arbeiten am Gerät, Spannungsfreiheit sicherstellen.
	Gefahr bei Nichtbeachtung der beiliegenden Dokumente. ► Vor Arbeiten am Gerät, die beiliegenden Dokumente, insbesondere die Betriebs- und Installationsanleitung, lesen.

- Sicherheitsaufkleber beachten.
- Verschmutzte Sicherheitsaufkleber lesbar halten. Beim Reinigen keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Beschädigte oder unkenntlich gewordene Sicherheitsaufkleber erneuern.
- Ersatz- und Zubehörteile nach dem Austausch mit den vorgesehenen Sicherheitsaufklebern versehen.

3. Produktbeschreibung

Ausstattungsmerkmale:

- Elektrische Freischaltung per Schlüsseltaster oder externen Signalgeber.
- Kommunikations- und Steuereinheit (CP-Kommunikationsbox).
- Allstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter (Typ B).
- Leitungsschutzschalter.
- Ladesteckdose Typ 2 (Mode 3).
- Ladesteckdose SCHUKO® (Mode 1). *
- Autoswitch. *
- Lastmanagement. *
- Belüftungssystem mit Thermostat und Lüfter.
- Entriegelungsfunktion bei Stromausfall für Ladung mit Ladestecker Typ 2 (Mode 3).
- Leistungsmessung vorbereitet per Befestigungs- und Kontaktiereinheit, optional mit Smart Meter Zähler eHZ EDL21.
- Gehäuse aus Stahlblech, elektrolytisch verzinkt, grundiert, pulverbeschichtet.
- Anschlussfertig verdrahtet.

*optional

optionale Ausstattung

	Basic 3/7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Ladesteckdose SCHUKO®	-	-	-	x
Autoswitch	-	-	x	x
Lastmanagement	-	-	x	x

3.1 Typenschild

Auf dem Typenschild befinden sich alle wichtigen Gerätedaten. Das abgebildete Typenschild ist ein Muster.

- ▶ Beachten Sie das Typenschild an Ihrem Gerät. Das Typenschild befindet sich unter dem Deckel.

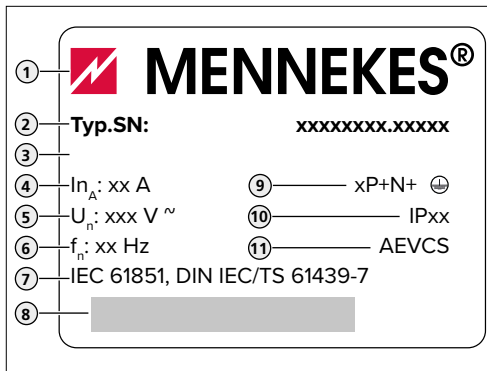


Abb. 1: Typenschild (Muster)

1. Hersteller
2. Typ
3. Artikel / Seriennummer
4. Nennstrom
5. Nennspannung
6. Nennfrequenz
7. Standard
8. Barcode
9. Polzahl
10. Schutzart
11. Verwendung

3.2 Lieferumfang

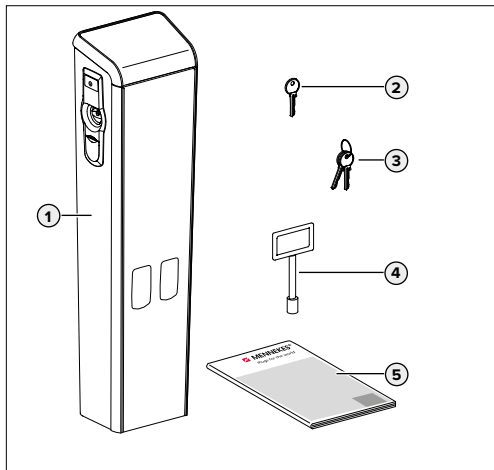


Abb. 2: Lieferumfang

1. Ladesäule
2. Schlüssel für Schlüsseltaster auf dem Steckdosenpanel
3. Schlüsselsatz zur Entriegelung des Schwenkhebels
4. Schlüssel zur Entriegelung der Deckelplatte
5. Betriebs- und Installationsanleitung

3.3 Aufbau

Ladesäule Basic S 22

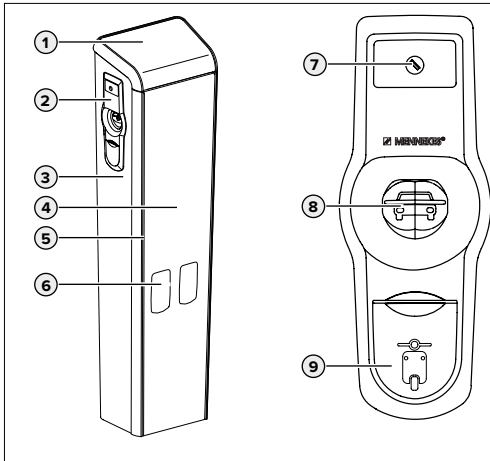


Abb. 3: Ladesäule / Steckdosenpanel

1. Deckelplatte
2. Steckdosenpanel (2x)
3. Grundgehäuse
4. Frontplatte
5. Profileisten
6. Sichtfenster
7. Schlüsseltaster
8. Ladesteckdose Typ 2 (Mode 3)
9. Ladesteckdose SCHUKO® (Mode 1)

Ladesäule Basic 3,7, Basic 11, Basic 22

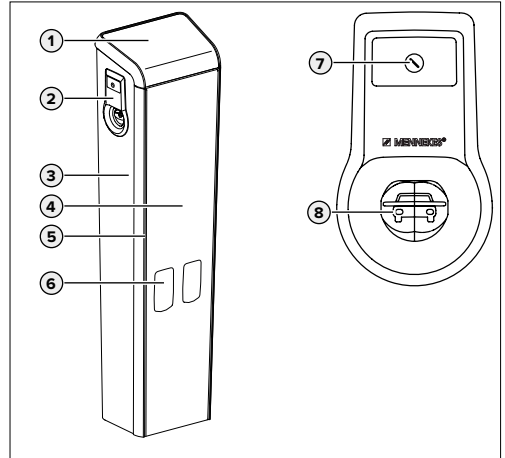



Abb. 4: Ladesäule / Steckdosenpanel

1. Deckelplatte
2. Steckdosenpanel (2x)
3. Grundgehäuse
4. Frontplatte
5. Profileisten
6. Sichtfenster
7. Schlüsseltaster
8. Ladesteckdose Typ 2 (Mode 3)

4. Technische Daten

		Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Ladeleistung Mode 3 [kW]		2 x 3,7	2 x 11	2 x 22	
Ladeleistung Mode 1 [kW]		-			2 x 3
Nennspannung U_N [V]		400 AC ± 10 %			
Nennfrequenz f_N [Hz]		50			
Nennstrom I_{nA} [A]		16	32	63	
Maximale Vorsicherung [A]		100			
Schutzart		IP 44			
Schutzklasse		I 			
Maße H x B x T [mm]		1302 x 348 x 253			
Gewicht [kg]		67			
Bemessungsisolationsspannung U_i [V]		500			
Bemessungsstoßspannungsfestigkeit U_{imp} [kV]		4			
Bemessungsstrom eines Ladepunktes Mode 3 I_{nC} [A]		16, 1 ph	16, 3 ph	32, 3 ph	
Bemessungsstrom eines Ladepunktes Mode 1 I_{nC} [A]		-			13, 1 ph
Bedingter Bemessungskurzschlussstrom I_{cc} [kA]		10			
Bemessungsbelastungsfaktor RDF		1			
Verschmutzungsgrad		3			
Überspannungskategorie		III			
System nach Art der Erdverbindung		TN/TT			
Aufstellung		Freiluft			
Ortsfest / Ortsveränderlich		Ortsfest			
Verwendung		AEVCS			
Äußere Bauform		Standmontage			
EMV Einteilung		A+B			
Schlagfestigkeit		IK10			
Klemmleiste Versorgungsleitung	Anschlussklemmen	5 x 2 x 50 mm ² , für Kupferleitungen			
	Klemmbereich [mm ²]	starr 0,75 - 50 mm ² flexibel 0,75 - 35 mm ²			
	Anzugsdrehmoment [Nm]	3,2 - 3,7			
Relais externer Signalgeber	Klemmbereich [mm ²]	starr max. 6 mm ² oder 2 x 2,5 mm ² flexibel max. 4 mm ² oder 2 x 2,5 mm ²			
	Anzugsdrehmoment [Nm]	0,8			
	Spulenspannung	230 V AC (optional durch Relaisaustausch: 12 V DC / 24 V DC)			
Standard		IEC 61851, DIN IEC / TS 61439-7			

5. Installation



Die Tätigkeiten in diesem Kapitel dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

5.1 Standortwahl

Das Gerät ist ausschließlich für die ortsfeste Standmontage vorgesehen. Ein geeigneter Standort erfüllt folgende

Voraussetzungen:

- Technische Daten und Netzdaten stimmen überein.
→ "4. Technische Daten"
- Zulässige Umgebungsbedingungen werden eingehalten.
- Die Mindestabstände werden eingehalten.
- Gerät und Ladestellplatz befinden sich, in Abhängigkeit von dem verwendeten Ladekabel, in ausreichender Nähe zueinander.

5.1.1 Zulässige Umgebungsbedingungen

⚠ GEFAHR

Explosions- und Brandgefahr

Wird das Gerät in explosionsgefährdeten Bereichen (Ex-Bereich) betrieben, können sich explosive Stoffe durch Funkenbildung von Bauteilen des Geräts entzünden.

- ▶ Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden (z. B. Gastankstellen).

⚠ ACHTUNG

Beschädigung des Geräts durch ungeeignete Umgebungsbedingungen

Ungeeignete Umgebungsbedingungen können zu Beschädigungen des Geräts führen.

- ▶ Gerät vor direktem Wasserstrahl schützen.
- ▶ Gerät nicht in hochwassergefährdeten Bereichen aufstellen.
- ▶ Auf ausreichende Belüftung des Geräts achten.
Nicht in Nischen verbauen.
- ▶ Gerät von Hitzequellen fernhalten.
- ▶ Starke Temperaturschwankungen vermeiden.

Zulässige Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	-25 °C ... +40 °C
Durchschnittstemperatur in 24 Stunden	< 35 °C
Relative Luftfeuchte	Max. 95 % (nicht kondensierend)

DE

5.1.2 Mindestabstände

⚠ ACHTUNG

Beschädigung des Geräts durch unzureichende Belüftung.

Bei unzureichender Belüftung kann es zur Überhitzung und dadurch zu Schäden am Gerät kommen.

- ▶ Die angegebenen Mindestabstände zu anderen Objekten (z. B. Wände) einhalten.

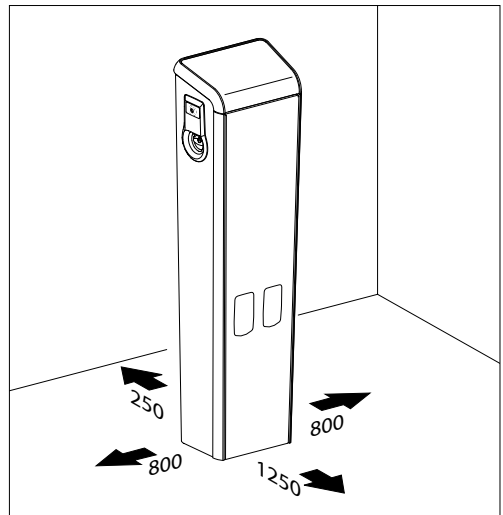


Abb. 5: Mindestabstände [mm]

5.2 Vorarbeiten am Standort

5.2.1 Fundament

Das Fundament fällt in den Verantwortungsbereich des Betreibers / Erstellers und ist nicht Bestandteil dieser Anleitung. Alle notwendigen Informationen sind in der Anleitung "Erstellung eines Fundaments" beschrieben.



Die Anleitung "Erstellung eines Fundaments" finden Sie auf unserer Homepage im Download-Bereich des ausgewählten Produkts.

5.2.2 Vorgelagerte Elektroinstallation

GEFAHR

Brandgefahr durch Überlastung

Bei ungeeigneter Auslegung der vorgelagerten Elektroinstallation (z. B. Versorgungsleitung) besteht Brandgefahr.

- ▶ Vorgelagerte Elektroinstallation entsprechend der geltenden normativen Anforderungen, der technischen Daten des Produkts und der Konfiguration des Produkts auslegen.

→ "4. Technische Daten"



Bei der Auslegung der Versorgungsleitung (Querschnitt und Leitungstyp) unbedingt die folgenden örtlichen Gegebenheiten beachten:

- Verlegeart
- Leitungslänge

- ▶ Versorgungsleitung und ggf. Datenleitung an den gewünschten Standort verlegen.

5.3 Transportieren

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport

Wird das Gerät unsachgemäß transportiert, können Personen durch das hohe Eigengewicht des Geräts gequetscht werden. Beim Anheben ohne Transportmittel können sich Personen z. B. am Rücken verletzen.

- ▶ Heben Sie das Gerät niemals ohne Transportmittel an.
- ▶ Verwenden Sie ein geeignetes Transportmittel entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften.
- ▶ Treten Sie niemals unter schwebende Lasten.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur auf einem ebenen Boden ab.

ACHTUNG

Schäden durch unsachgemäßen Transport

Kollisionen und Stöße können das Gerät beschädigen.

- ▶ Gerät bis zum Aufstellort eingepackt auf der Palette transportieren.
- ▶ Gerät erst kurz vor der Montage von der Palette lösen.
- ▶ Gerät mit höchstmöglicher Vorsicht bewegen.
- ▶ Eine weiche Unterlage zum Abstellen des Geräts verwenden.

5.4 Auspacken

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Geräts

Ein unbefestigtes Gerät kann, auch bei leichten Berührungen, umfallen und Personen quetschen. Außerdem kann das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen Untergrund ab.
- ▶ Schützen Sie das Gerät vor Umkippen.
- ▶ Montieren Sie das Gerät zügig auf ein Fundament.

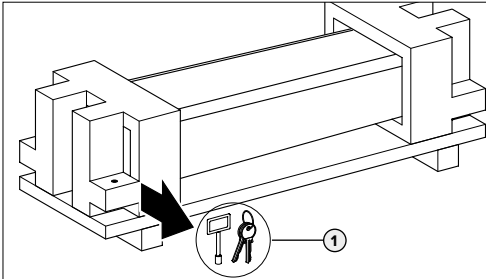


Abb. 6: Auspacken

Packen Sie die Ladensäule aus:

- ▶ Lösen Sie die Umreifung der Kartonverpackung.
- ▶ Nehmen Sie die Kartonverpackung nach oben ab.
- ▶ Entnehmen Sie den Schlüsselsatz (1) aus dem kopfseitigen Hartschaumunterteil.
- ▶ Entfernen Sie die Hartschaumverpackung.
- ▶ Entnehmen Sie die Ladensäule.
- ▶ Stellen Sie die Ladensäule hochkant auf die Transportpalette oder auf eine weiche Unterlage.

5.5 Öffnen der Ladensäule

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Umkippen des Geräts

Ein unbefestigtes Gerät kann, auch bei leichten Berührungen, umfallen und Personen quetschen.

Außerdem kann das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen Untergrund ab.
- ▶ Schützen Sie das Gerät vor Umkippen.
- ▶ Montieren Sie das Gerät zügig auf ein Fundament.

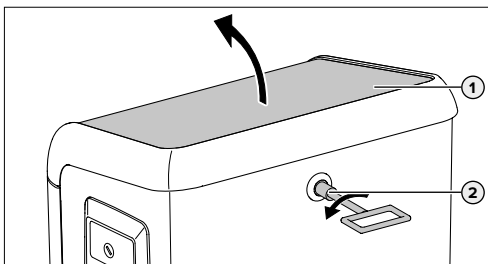


Abb. 7: Deckel öffnen

- ▶ Gerät spannungsfrei schalten.
- ▶ Öffnen Sie das Schloss (2) auf der Rückseite der Ladensäule mit dem Doppelbartschlüssel.
- ▶ Klappen Sie die Deckelplatte (1) nach oben auf.

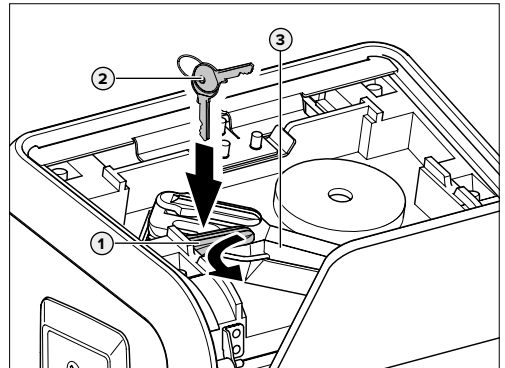


Abb. 8: Schwenhebel entriegeln

- ▶ Klappen Sie die Schlossabdeckung (1) zur Seite.
- ▶ Stecken Sie den Schlüssel (2) in den Profilzylinder und entriegeln Sie den Schwenhebel (3).



Im Schwenhebel kann bei Bedarf ein zweiter Profilzylinder eingesetzt werden. Dann kann die Ladensäule mit einem weiteren Schlüsselsatz geöffnet werden. Vorher muss der werksseitig eingesetzte Blindzylinder entfernt werden.

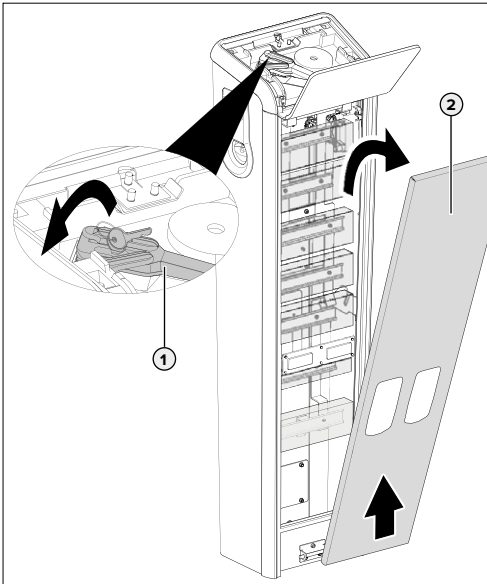


Abb. 9: Öffnen der Frontplatte

- ▶ Ziehen Sie den Schwenkhebel (1) nach oben.
- ▶ Drehen Sie den Schwenkhebel entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ▶ Kippen Sie die Frontplatte (2) leicht nach vorne.
- ▶ Heben Sie die Frontplatte nach oben heraus.

5.6 Produkt auf ein Fundament montieren

Voraussetzung:

- ✓ Das Fundament wurde unter Beachtung der Anleitung "Erstellung eines Fundaments" erstellt.
- ➔ "5.2.1 Fundament"

Produkt auf ein selbst hergestelltes Fundament montieren

- ▶ Versorgungsleitung, ggf. Datenleitung und Fundamenterder in das Produkt einführen.
- ▶ Produkt auf die Gewindestangen des Fundament-Befestigungs-Sets setzen.

- ▶ Produkt mit den restlichen Muttern und Unterlegscheiben (im Lieferumfang des Fundament-Befestigungs-Sets enthalten) an den Gewindestangen befestigen. Anzugsdrehmoment: 32 Nm.

Produkt auf ein vorhandenes Fundament montieren

- ▶ Fundamentplatte auf die Bohrlöcher des Fundaments setzen.
- ▶ Versorgungsleitung, ggf. Datenleitung und Fundamenterder in das Produkt einführen.
- ▶ Produkt auf die Bohrlöcher des Fundaments setzen.
- ▶ Produkt und Fundamentplatte mit geeigneten Schraubverbindungen auf dem Fundament befestigen.
- 📄 Herstellerangaben der Schraubverbindungen beachten.

Produkt auf dem Fertigfundament montieren

- ▶ Versorgungsleitung, ggf. Datenleitung und Fundamenterder in das Produkt einführen.
- ▶ Produkt auf die Bohrlöcher des Fertigfundaments setzen.
- ▶ Produkt mit den Schrauben (im Lieferumfang des Fertigfundaments enthalten) auf dem Fertigfundament befestigen. Anzugsdrehmoment: 70 Nm.

Produkt auf einer alternativen Fundamentlösung montieren

Einige Unternehmen vertreiben alternative Fundamentlösungen, auf die MENNEKES Ladestationen montiert werden können. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie von MENNEKES auf Nachfrage.

Nutzen Sie für einen direkten Kontakt zu MENNEKES das Formular unter "Kontakt" auf <https://www.chargeupyourday.com/>



5.7 Elektrischer Anschluss

5.7.1 Spannungsversorgung / Netzanschluss

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch falschen Anschluss.

Allstromsensitive Fehlerstromschutzschalter (Typ B) dürfen nicht hinter pulsstromsensitiven Fehlerstromschutzschaltern (Typ A) montiert werden.

Folgende Punkte beim Anschluss an die Stromversorgung beachten:

- ▶ DIN VDE 0100 Teil 530 beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass der Anschluss des Ladesystems nicht hinter pulsstromsensitiven Fehlerstromschutzschaltern (Typ A) erfolgt.
- ▶ Zusätzlich die lokalen Bestimmungen beachten!

Der Anschluss der Ladesäule darf nur an ein TN-S-Netz erfolgen.

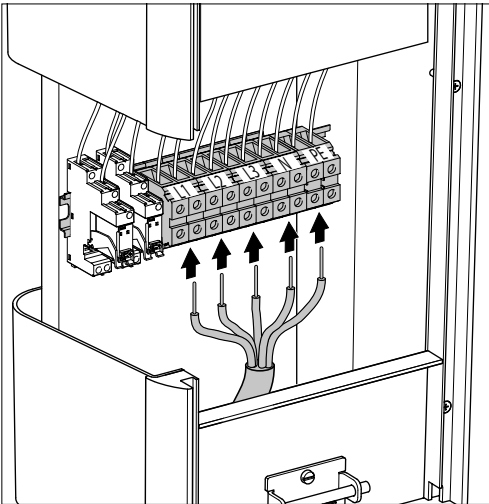


Abb. 10: Klemmleiste in der Ladesäule

Schließen Sie die Versorgungsleitung an:

- ▶ Schließen Sie die Versorgungsleitung gemäß der Klemmenbeschriftung an (Anzugsdrehmoment siehe Kapitel "4. Technische Daten").
- ▶ Kontrollieren Sie, dass die einzelnen Adern richtig angeschlossen sind und dass die Schrauben fest angezogen sind.

5.7.2 Gerät erden

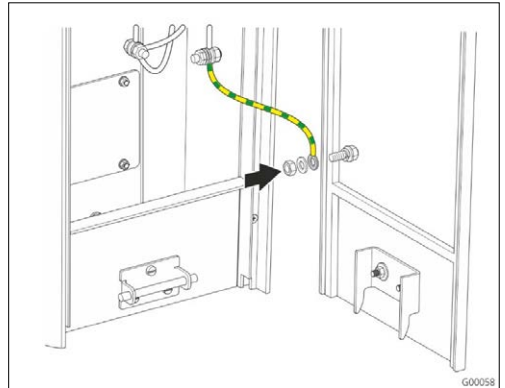


Abb. 11: Erdung der Frontplatte

- ▶ Schließen Sie den Fundamenterder nach DIN 18014 an den Erdungspunkt in der Ladesäule an.
- ▶ Schließen Sie die Erdungsleitung an die Frontplatte an.

5.8 Anschluss externer Signalgeber

Neben der Klemmleiste für die Versorgungsspannung sind zwei weitere Relais (KF1 und KF2) angebracht für den Anschluss externer Signalgeber (z. B. bei Verbindung mit Parkscheinautomat).

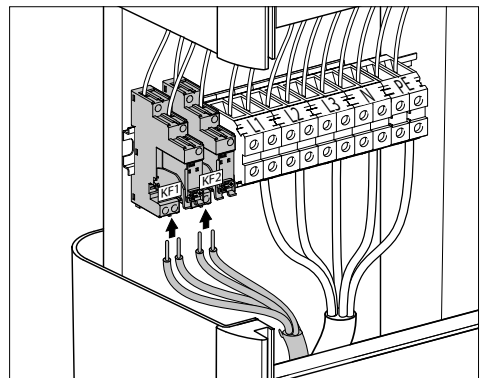


Abb. 12: Anschluss externer Signalgeber

- ▶ Wenn vorhanden, schließen Sie externe Signalgeber an die Relais an:
 KF1 = Ladepunkt linke Seite,
 KF2 = Ladepunkt rechte Seite.
- ➔ "4. Technische Daten"

Externe Signalgeber müssen das jeweilige Relais mit einer Steuerspannung von 230 V AC beschalten (optional möglich: 12 V DC oder 24 V DC).

- Klemmleiste XT geöffnet -
 Freigabe nur über Dauersignal:
 Beenden der Ladung durch externe Abschaltung möglich.
 In diesem Modus ist der Schlüsseltaster ohne Funktion.
- Klemmleiste XT geschlossen -
 Freigabe nur über Impulssignal:
 Ladung in Selbsthaltung, Abschaltung am Fahrzeug.
 Keine externe Abschaltung möglich.
 In diesem Modus kann der Schlüsseltaster zur Autorisierung verwendet werden, da dieser ebenfalls ein Impulssignal beim Eintasten liefert.

5.9 Lastmanagement (nur Basic 22 / S 22)

Die Ladesysteme Basic 22 und Basic S 22 verfügen über ein einfaches Lastmanagement. Je nach Bedarf kann das Lastmanagement bei der Installation aktiviert werden.

Steht nur eine begrenzte Anschlussleistung zur Verfügung, muss die Verteilung auf die einzelnen Ladepunkte geregelt sein, um eine ausreichende Versorgung beider Ladepunkte zu gewährleisten. Das Lastmanagement übernimmt dies einfach und komfortabel. Wird nur ein Fahrzeug geladen, so steht der volle Ladestrom zur Verfügung. Kommt ein weiteres Fahrzeug hinzu, wird ggf. die zur Verfügung stehenden Anschlussleistung überschritten. In diesem Fall greift das Lastmanagement ein.

Bei einer Anschlussleistung von 22 kW besteht z. B. die Möglichkeit einen Ladepunkt mit 22 kW oder beide Ladepunkte mit 11 kW zu betreiben. Die Anpassung erfolgt bei aktiviertem Lastmanagement automatisch. Hierdurch wird ein Überschreiten der zur Verfügung stehenden Anschlussleistung und ein Auslösen der Vorsicherung vermieden.

Lastmanagement einschalten

Die Ladesysteme Basic 22 und Basic S 22 verfügen über ein einfaches Lastmanagement, das sich nach Bedarf aktivieren lässt. Im Auslieferungszustand ist dieses deaktiviert und lässt sich über die Trennklemmen XT3 und XT4 aktivieren.

XT3 geöffnet: Lastmanagement am Ladepunkt 2 ist aktiv.
 XT3 geschlossen: Lastmanagement am Ladepunkt 2 ist nicht aktiv.

XT4 geöffnet: Lastmanagement am Ladepunkt 1 ist aktiv.
 XT4 geschlossen: Lastmanagement am Ladepunkt 1 ist nicht aktiv.

Folgende Konfigurationen können mit den Klemmen XT3 und XT4 eingestellt werden:

	XT4 geöffnet	XT4 geschlossen
XT3 geöffnet	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22/11 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22/11 kW
XT3 geschlossen	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22 kW

LP1 = Ladepunkt 1 (links)

LP2 = Ladepunkt 2 (rechts)

6. Inbetriebnahme



Die Tätigkeiten in diesem Kapitel dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

6.1 Einschalten des Gerätes

⚠ GEFAHR

Stromschlaggefahr bei beschädigten Geräten

Bei Verwendung eines beschädigten Geräts besteht die Gefahr einen Stromschlag zu erleiden.

- ▶ Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn dieses Schäden aufweist.
- ▶ Kennzeichnen Sie das beschädigte Gerät, sodass dieses nicht durch andere Personen benutzt wird.
- ▶ Beseitigen Sie Schäden unverzüglich.
- ▶ Nehmen Sie das Gerät ggf. außer Betrieb.

Voraussetzungen:

- Gerät ist korrekt installiert.
 - Gerät ist in einem ordnungsgemäßen Zustand.
 - In der vorgelagerten Elektroinstallation befinden sich keine pulsstromsensitiven Fehlerstromschutzschalter (Typ A).
 - Alle Schutzeinrichtungen (z. B. Fehlerstrom- und Leitungsschutzschalter, Schütze) sind funktionsfähig und eingeschaltet.
 - Gerät wurde nach IEC 60364-6 sowie den entsprechenden gültigen nationalen Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100-600 in Deutschland) bei der ersten Inbetriebnahme geprüft.
- "6.2 Gerät prüfen"
- ▶ Schalten Sie die Versorgungsspannung ein.
 - ✓ Die LED auf dem Netzteil leuchtet.

6.2 Gerät prüfen

Prüfung nach IEC 60364-6 sowie den entsprechenden gültigen nationalen Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100-600 in Deutschland)

Führen Sie bei der ersten Inbetriebnahme eine Prüfung der Ladestation nach IEC 60364-6 sowie den entsprechenden gültigen nationalen Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100-600 in Deutschland) durch. Die Prüfung kann in Verbindung mit der MENNEKES Prüfbox und einem Prüfgerät zum normgerechten Prüfen erfolgen. Die MENNEKES Prüfbox simuliert dabei die Fahrzeugkommunikation. Prüfboxen sind bei MENNEKES als Zubehör erhältlich.

- ▶ Vor der Freigabe des Geräts eine Prüfung nach Norm durchführen.
- 📄 Betriebsanleitung der Prüfbox.

6.3 Abschlussarbeiten an der Ladesäule

⚠ ACHTUNG

Beschädigung des Geräts durch gequetschte Bauteile oder Kabel

Werden Bauteile oder Kabel beim Schließen des Geräts gequetscht, kann es zu Beschädigungen und Fehlfunktionen kommen.

- ▶ Beim Schließen des Geräts darauf achten, dass keine Bauteile oder Kabel gequetscht werden.
- ▶ Ggf. Bauteile oder Kabel fixieren.

Nach Abschluss der Installation und Inbetriebnahme müssen Sie noch folgende Schritte durchführen:

- ▶ Kontrollieren Sie die Befestigung der Wasserablaufschräule.
- ▶ Setzen Sie die Frontplatte in das Grundgehäuse ein und verriegeln Sie die Frontplatte mit dem Schwenkhebel.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel vom Zylinderschloss ab und kontrollieren Sie die Verriegelung.
- ▶ Schließen Sie die Deckelplatte und verriegeln Sie die Deckelplatte mit dem Deckelschloss auf der Rückseite der Ladesäule.
- ▶ Entfernen Sie alle Schutzfolien vom Gehäuse der Ladesäule.
- ✓ Die Inbetriebnahme ist jetzt abgeschlossen und die Ladesäule ist betriebsbereit.



MENNEKES empfiehlt, einen Sockelfüller zum Schutz vor Feuchtigkeit und Insekten zu verwenden.

7. Bedienung

7.1 Ladung Mode 3

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzulässige Hilfsmittel

Bei Verwendung von Adaptersteckern, Verlängerungen oder zusätzlichen Ladekabeln in Verbindung mit dem Gerät besteht die Gefahr von Stromschlag oder Kabelbrand.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich das für Fahrzeug und Gerät vorgesehene Ladekabel.
- ▶ Verwenden Sie zum Laden des Fahrzeugs keinesfalls Adapterstecker, Verlängerungen oder zusätzliche Ladekabel.

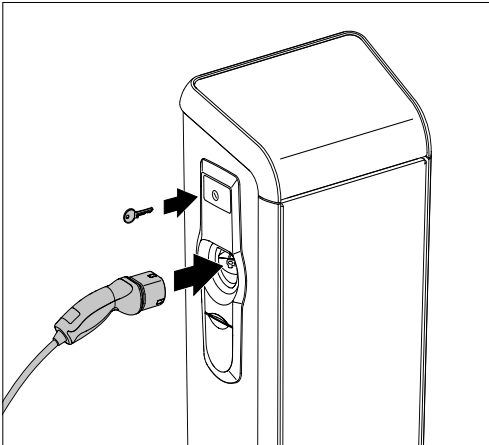


Abb. 13: Ladung Mode 3

Starten des Ladevorgangs

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Fahrzeug und Ladekabel für eine Mode 3-Ladung geeignet sind.
- ▶ Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Fahrzeug.
- ▶ Stecken Sie den Stecker vollständig in die Ladesteckdose Typ 2 an der Ladestation.
- ▶ Stecken Sie den Schlüssel ein.
- ▶ Betätigen Sie den Schlüsseltaster.

Die Einschaltung kann auch über einen externen Signalgeber (z. B. Parkautomat) erfolgen.

- ✓ Die Ladestation verriegelt den Ladestecker mechanisch. Das Fahrzeug meldet der Ladestation, dass es zur Ladung bereit ist.

! ACHTUNG

Gefahr von Sachschaden durch falsche Handhabung

Abziehen des Schlüssels in Position "I" kann zur Beschädigung des Schlosses führen.

- ▶ Bevor Sie den Schlüssel abziehen, drehen Sie den Schlüssel in Position "0".

- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Beenden des Ladevorgangs

! ACHTUNG

Beschädigung des Ladekabels

Zugspannung am Ladekabel kann zu Kabelbrüchen und anderen Beschädigungen führen.

- ▶ Ziehen Sie das Ladekabel nur direkt am Stecker aus der Ladesteckdose.

- ▶ Beenden Sie den Ladevorgang am Fahrzeug oder das Dauersignal des externen Signalgebers.
- ▶ Ziehen Sie das Ladekabel am Stecker aus der Ladesteckdose.

Spannungsausfall während des Ladevorgangs

Bei einem Spannungsausfall (Stromausfall) wird der Ladevorgang abgebrochen.

Der in der Ladesteckdose der Ladestation eingesteckte Ladestecker wird entriegelt und kann abgezogen werden. Wenn sich der Ladestecker an der Ladestation nicht abziehen lässt, hat ein Aktuator den Ladestecker mechanisch verriegelt.

- ➔ "9.2 Notentriegelung des Ladesteckers"

7.2 Ladung Mode 1 (nur Basic S 22)

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzulässige Hilfsmittel

Bei Verwendung von Adaptersteckern, Verlängerungen oder zusätzlichen Ladekabeln in Verbindung mit dem Gerät besteht die Gefahr von Stromschlag oder Kabelbrand.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich das für Fahrzeug und Gerät vorgesehene Ladekabel.
- ▶ Verwenden Sie zum Laden des Fahrzeugs keinesfalls Adapterstecker, Verlängerungen oder zusätzliche Ladekabel.

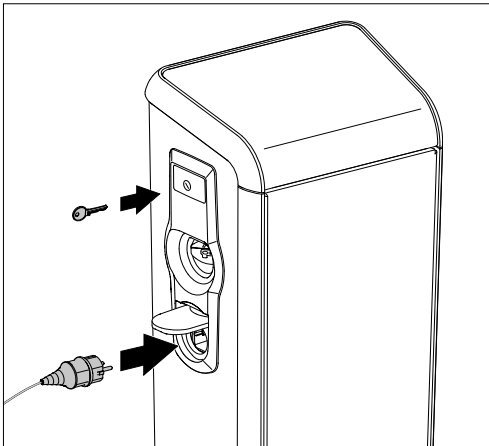


Abb. 14: Ladung Mode 1

Starten des Ladevorgangs

- ▶ Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Fahrzeug.
- ▶ Stecken Sie den Stecker vollständig in die Ladesteckdose SCHUKO® an der Ladestation.
- ▶ Stecken Sie den Schlüssel ein.
- ▶ Betätigen Sie den Schlüsseltaster.

Die Einschaltung kann auch über einen externen Signalgeber (z. B. Parkautomat) erfolgen.

- ✓ Der Stecker ist nicht mechanisch verriegelt.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschaden durch falsche Handhabung

Abziehen des Schlüssels in Position "I" kann zur Beschädigung des Schlosses führen.

- ▶ Bevor Sie den Schlüssel abziehen, drehen Sie den Schlüssel in Position "0".

- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Beenden des Ladevorgangs

ACHTUNG

Beschädigung des Ladekabels

Zugspannung am Ladekabel kann zu Kabelbrüchen und anderen Beschädigungen führen.

- ▶ Ziehen Sie das Ladekabel nur direkt am Stecker aus der Ladesteckdose.

- ▶ Um den Ladevorgang zu beenden, ziehen Sie das Ladekabel langsam am Stecker aus der Ladesteckdose.



Durch langsames Abziehen des Steckers wird die Ladesteckdose spannungsfrei geschaltet, bevor die Steckkontakte getrennt werden.

Spannungsausfall während der Ladevorgangs

Bei einem Spannungsausfall (Stromausfall) wird der Ladevorgang abgebrochen. Der Stecker kann abgezogen werden.

8. Instandhaltung

Öffnen der Ladesäule

Für einige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten muss die Ladesäule geöffnet werden.

➔ "5.5 Öffnen der Ladesäule"

Ausklappen des Schwenkrahmens



Die nachfolgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Für einige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ist außerdem das Herausklappen des Schwenkrahmens erforderlich.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr beim Bewegen des Schwenkrahmens!

Quetsch- und Scherstellen zwischen Gehäusekante und Schwenkrahmen können Verletzungen verursachen.

- ▶ Nicht in den Schwenkbereich zwischen Gehäusekante und Schwenkrahmen greifen!

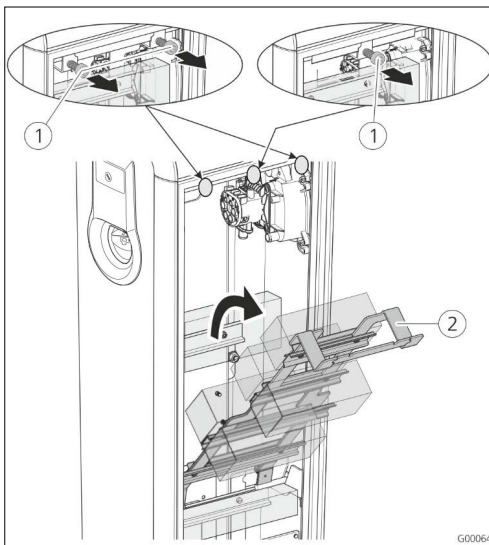


Abb. 15: Schwenkrahmen ausklappen (Beispiel)

Klappen Sie den Schwenkrahmen aus:

- ▶ Entfernen Sie die Befestigungsschrauben (1).
Abhängig von der Ausführung der Ladesäule ist der Schwenkrahmen mit ein oder zwei Schrauben befestigt.
- ▶ Klappen Sie den Schwenkrahmen (2) nach vorne.

Nach Beendigung der Arbeiten hinter dem Schwenkrahmen:

- ▶ Stellen Sie beim Einklappen des Schwenkrahmens sicher, dass Leitungen und Wasserablaufschläuche nicht gequetscht werden.
- ▶ Schrauben Sie den Schwenkrahmen mit den Befestigungsschrauben fest.

- ▶ Nach Abschluss der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten die Ladesäule schließen.

➔ "6.3 Abschlussarbeiten an der Ladesäule"

8.1 Wartung

⚠ GEFAHR

Stromschlaggefahr bei beschädigten Geräten

Bei Verwendung eines beschädigten Geräts können Personen durch einen Stromschlag schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Gerät nicht verwenden, wenn dieses Schäden aufweist.
- ▶ Beschädigtes Gerät kennzeichnen, sodass dieses nicht durch andere Personen benutzt wird.
- ▶ Schäden unverzüglich von einer Elektrofachkraft beseitigen lassen.
- ▶ Gerät ggf. von einer Elektrofachkraft außer Betrieb nehmen lassen.

Regelmäßige Kontroll- und Wartungsarbeiten unterstützen den störungsfreien und sicheren Betrieb des Geräts und tragen zur Erhöhung der Lebensdauer bei.

Eventuelle Fehlerquellen können so frühzeitig erkannt und Gefahren vermieden werden. Werden Schäden am Gerät festgestellt, müssen diese unverzüglich durch eine Elektrofachkraft beseitigt werden.

- ▶ Gerät täglich bzw. bei jeder Ladung auf Betriebsbereitschaft und äußere Schäden prüfen.

Beispiele für Schäden:

- Defektes Gehäuse (z. B. starke Verformungen, Risse, Brüche)
- Defekte oder fehlende Bauteile (z. B. Schutzorgane)
- Unlesbare oder fehlende Sicherheitsaufkleber.



Ein Wartungsvertrag mit einem zuständigen Servicepartner stellt eine regelmäßige Prüfung sicher.

Wartungsintervalle



Die nachfolgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Wartungsintervalle unter Berücksichtigung von folgenden Aspekten wählen:

- Alter und Zustand des Geräts
- Umgebungseinflüsse
- Beanspruchung
- Letzte Prüfprotokolle

Die Wartung mindestens in den folgenden Intervallen durchführen.

Wartungsintervall alle 6 Monate (halbjährlich):

Bauteil / Komponente	Wartungsarbeit
Gehäuse	Sichtprüfung auf Mängel oder Beschädigungen.
	Deckelschloss und Schlösser für die Frontplatte auf Funktion prüfen. Ggf. Schlösser reinigen, fetten oder justieren.
	Befestigung auf dem Fundament prüfen.
	Gehäuse von außen mit einem feuchten Tuch reinigen.
Steckdosenpanel	Sichtprüfung auf Mängel oder Beschädigungen.
	Funktion des Steckdosendeckels prüfen.
	Steckdosenentwässerung prüfen (fester Sitz und freier Ablauf der Schläuche).
	Steckdosenpanel von außen mit einem feuchten Tuch reinigen.

Schalt- und Sicherheits-einrichtungen	Sichtprüfung auf Mängel oder Beschädigungen.
	Funktion des Fehlerstromschutzschalters mit der Prüftaste prüfen.
Klemmstellen der Anschlussleitungen	Die Überprüfung der Klemmstellen entsprechend den Betriebsbedingungen aber mindestens alle 6 Monate vornehmen.
Belüftungssystem	Filtermatten austauschen. ➔ "8.1.1 Austausch oberer Filter" ➔ "8.1.2 Austausch des unteren Filters"
	Lüfter auf Funktion prüfen. Lüfter bei Verschleiß oder Defekt austauschen. ➔ "8.2.1 Austausch des Lüfters"

Wartungsintervall alle vier Jahre:

Führen Sie alle unter Wartungsintervall alle 6 Monate (halbjährlich) aufgeführten Wartungsarbeiten durch.

Bauteil / Komponente	Wartungsarbeit
Fundament	Sichtprüfung auf Mängel oder Beschädigungen.
Kabelanschlüsse und Steckverbinder	Auf festen Sitz prüfen.
	Sichtprüfung auf Mängel oder Beschädigungen.
Ladesäule	Sichtprüfung auf Mängel oder Beschädigungen. Auf Funktion prüfen.
Systemprüfung	Systemprüfung durchführen. ➔ "6.2 Gerät prüfen"

Überblick über die Wartungsarbeiten

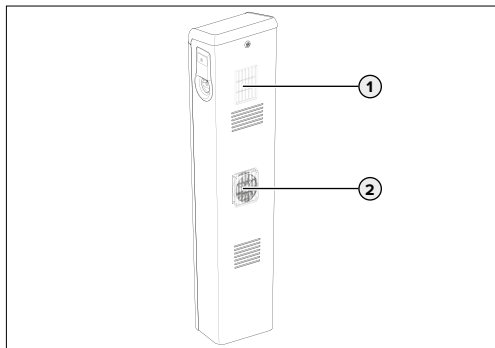


Abb. 16: Wartungsarbeiten

Pos.	Kapitel
1	→ "8.1.1 Austausch oberer Filter"
2	→ "8.1.2 Austausch des unteren Filters"

8.1.1 Austausch oberer Filter

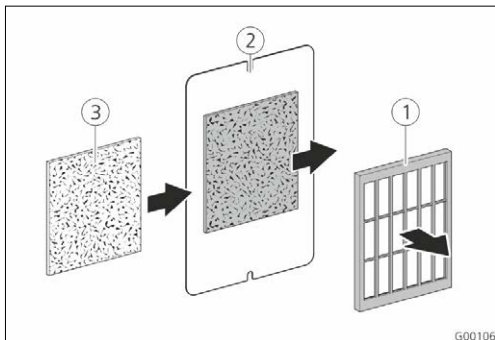


Abb. 17: Obere Filtermatte austauschen

Tauschen Sie die Filtermatte aus:

- ▶ Ziehen Sie die Abdeckung (1) der Filtermatte ab.
- ▶ Entfernen Sie die alte Filtermatte (2) und säubern Sie das Lüftungsgitter und die Abdeckung.
- ▶ Setzen Sie eine neue Filtermatte (3) ein.
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung auf die neue Filtermatte. Die Abdeckung muss einrasten.

8.1.2 Austausch des unteren Filters

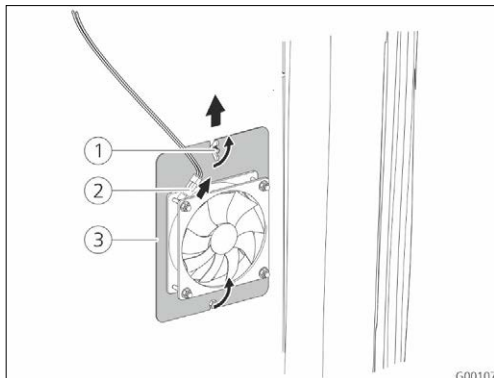


Abb. 18: Lüftereinheit ausbauen

Bauen Sie die Lüftereinheit aus:

- ▶ Entfernen Sie den Stecker (2) für die Stromversorgung.
- ▶ Lösen Sie die Flügelmutter (1) der Lüftereinheit.
- ▶ Ziehen Sie die Lüftereinheit (3) nach oben heraus.

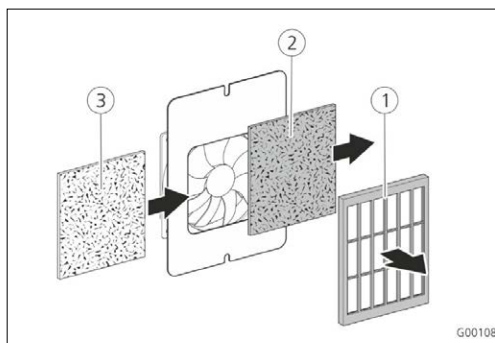


Abb. 19: Untere Filtermatte austauschen

Tauschen Sie die Filtermatte aus:

- ▶ Ziehen Sie die Abdeckung (1) der Filtermatte ab.
- ▶ Entfernen Sie die alte Filtermatte (2) und säubern Sie das Lüftungsgitter und die Abdeckung.
- ▶ Setzen Sie eine neue Filtermatte (3) ein.
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung auf die neue Filtermatte. Die Abdeckung muss einrasten.
- ▶ Bauen Sie die Lüftereinheit in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.
- ▶ Schließen Sie den Lüfter an die Stromversorgung an.

⚠ ACHTUNG
Sachschaden durch Überhitzung!

Überhitzung des Ladesystems durch nicht laufenden Lüfter. Eine Überhitzung des Ladesystems kann zu Fehlfunktionen führen. Bauteile können zerstört werden.

- ▶ Nach Arbeiten an der Lüftereinheit die Lüftereinheit auf korrekte Funktion prüfen.

8.2 Reparaturarbeiten


Die Tätigkeiten in diesem Kapitel dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

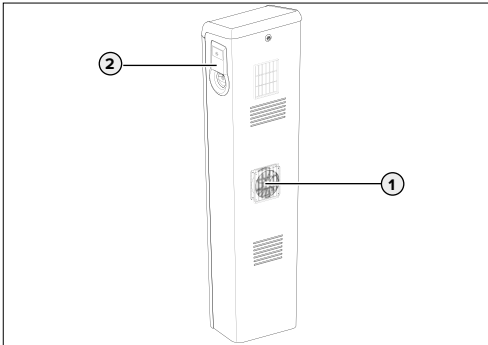
Überblick über die Reparaturarbeiten


Abb. 20: Reparaturarbeiten

Pos.	Kapitel
1	→ "8.2.1 Austausch des Lüfters"
2	→ "8.2.2 Austausch des Steckdosenpanels"

8.2.1 Austausch des Lüfters
⚠ ACHTUNG
Sachschaden durch Überhitzung!

Überhitzung des Ladesystems durch nicht laufenden Lüfter. Eine Überhitzung des Ladesystems kann zu Fehlfunktionen führen. Bauteile können zerstört werden.

- ▶ Nach Arbeiten an der Lüftereinheit die Lüftereinheit auf korrekte Funktion prüfen.

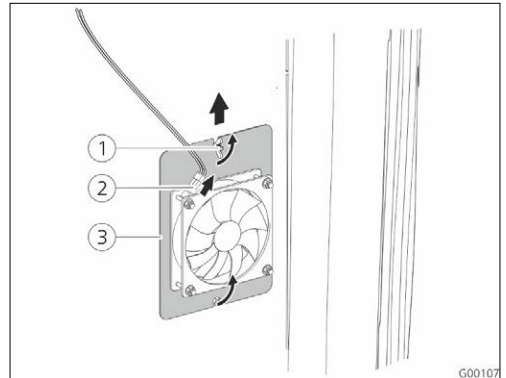


Abb. 21: Lüftereinheit ausbauen

Bauen Sie die Lüftereinheit aus:

- ▶ Entfernen Sie den Stecker (2) für die Stromversorgung.
- ▶ Lösen Sie die Flügelmutter (1) der Lüftereinheit.
- ▶ Ziehen Sie die Lüftereinheit (3) nach oben heraus.

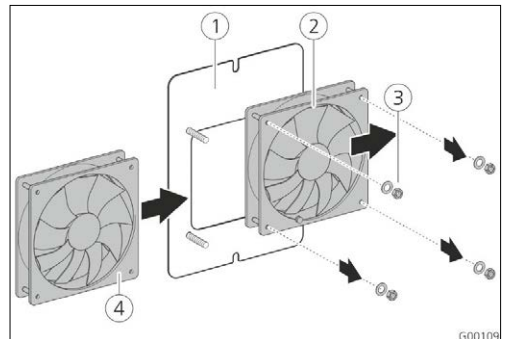


Abb. 22: Lüfter austauschen

Tauschen Sie den Lüfter der Lüftereinheit (1) aus:

- ▶ Lösen Sie die Befestigungsmuttern (3) des Lüfters (2).
- ▶ Entfernen Sie den defekten Lüfter (3).
- ▶ Setzen Sie den neuen Lüfter (4) auf die Lüftereinheit.
- ▶ Schrauben Sie den neuen Lüfter (4) mit den Befestigungsmuttern (3) fest.
- ▶ Bauen Sie die Lüftereinheit in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.
- ▶ Schließen Sie den Lüfter an die Stromversorgung an.

8.2.2 Austausch des Steckdosenpanels

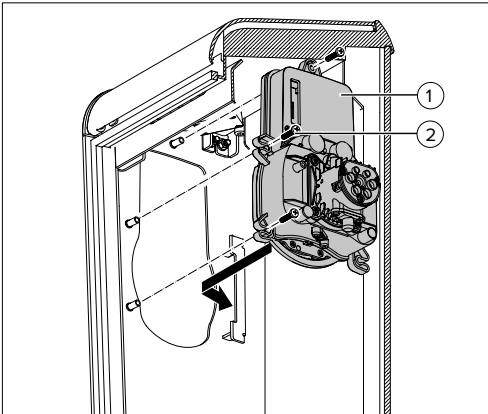


Abb. 23: Steckdosenpanel der Ladesäule tauschen

- ▶ Angeschlossene Steckverbinder an den entsprechenden Komponenten lösen.
- ▶ Befestigungsschrauben (2) lösen.
- ▶ Steckdosenpanel (1) ausbauen.
- ▶ Neues Steckdosenpanel (1) einbauen.
- ▶ Steckdosenpanel mit Befestigungsschrauben (2) befestigen.
Drehmoment: 1,8 Nm
- ▶ Angeschlossene Steckverbinder mit den entsprechenden Komponenten verbinden.

8.3 Reinigung

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag

Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die unter hoher Spannung stehen. Bei unsachgemäßer Handhabung, insbesondere in Verbindung mit Feuchtigkeit, am geöffneten Gehäuse, werden Personen durch Stromschlag schwer verletzt.

- ▶ Gerät ausschließlich von außen reinigen.
- ▶ Gerät und Schutzeinrichtungen geschlossen halten.

⚠ ACHTUNG

Sachschaden durch fehlerhafte Reinigung

Durch eine fehlerhafte Reinigung kann Sachschaden am Gehäuse oder an Bauteilen entstehen.

- ▶ Fließendes Wasser vermeiden und darauf achten, dass kein Wasser an spannungsführende Teile gelangt.
- ▶ Keine Hochdruckreinigungsgeräte verwenden.
- ▶ Nur Hilfsmittel verwenden (z. B. Besen, Reinigungsmittel), die für Kunststoffoberflächen geeignet sind.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder Chemikalien verwenden.

Das Gerät kann, je nach Einsatzbedingungen und Verschmutzung, trocken oder feucht gereinigt werden. Die Reinigung erfolgt ausschließlich von außen.

Vorgehensweise:

- ▶ Groben Staub und Schmutz mit einem Handbesen mit weichen Borsten entfernen.
- ▶ Sauberes, für Kunststoffoberflächen geeignetes, Tuch ggf. mit Wasser anfeuchten und Gerät gründlich abwischen.

9. Störungsbehebung



Die Tätigkeiten in diesem Kapitel dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

9.1 Ersatzteile

Sind für die Störungsbehebung Ersatz- oder Zubehörteile notwendig, müssen diese vorab auf Baugleichheit überprüft werden.

- ▶ Ausschließlich Original Ersatz- und Zubehörteile verwenden, die von MENNEKES bereitgestellt und / oder freigegeben sind.

9.2 Notentriegelung des Ladesteckers

Bei Ausfall der Entriegelungsfunktion kann es passieren, dass der Ladestecker durch einen Aktuator auf dem Steckdosenpanel mechanisch verriegelt wird. Der Ladestecker kann dann nicht abgezogen werden und muss manuell entriegelt werden.

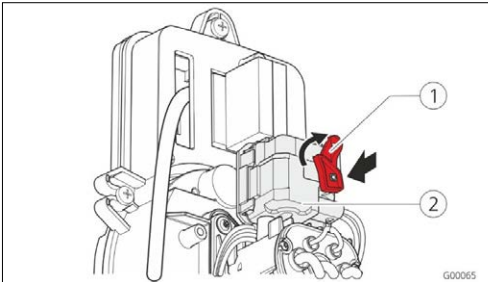


Abb. 24: Notentriegelung des Ladesteckers

- ▶ Stecken Sie den roten Hebel (1) auf den Vierkantbolzen des Aktuators (2). Der rote Hebel ist in der Nähe der Klemmleiste der Versorgungsleitung mit einem Kabelbinder befestigt.
- ▶ Drehen Sie den roten Hebel um 90° im Uhrzeigersinn.
- ▶ Ziehen Sie den Ladestecker ab.
- ▶ Roter Hebel entfernen und in der Nähe der Klemmleiste der Versorgungsleitung mit einem Kabelbinder befestigen.
- ▶ Gerät schließen.
- ➔ "6.3 Abschlussarbeiten an der Ladesäule"

10. Außerbetriebnahme und Demontage



Die Tätigkeiten in diesem Kapitel dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

DE

⚠ VORSICHT

Verletzungsfahr durch überstehende Gewindestangen

Ungesicherte überstehende Gewindestangen können zu Stürzen und Verletzungen führen.

- ▶ Den Bereich der Gewindestangen durch Absperrungen vor Zugang schützen.

Gerät außer Betrieb nehmen

- ▶ Gerät öffnen.
- ➔ "5.5 Öffnen der Ladesäule"
- ▶ Versorgungsleitung und ggf. Datenleitung abklemmen.
- ▶ Bereich der Gewindestangen absperren.

Gerät demontieren

- ▶ Gerät außer Betrieb nehmen.
- ▶ Gerät vom Fundament lösen.
- ▶ Versorgungsleitung und ggf. Datenleitung aus dem Gehäuse führen.
- ▶ Gewindestangen bündig abtrennen oder das Fundament vollständig entfernen.
- ▶ Gerät schließen.
- ➔ "6.3 Abschlussarbeiten an der Ladesäule"

11. Lagerung

Eine ordnungsgemäße Lagerung kann die Betriebsfähigkeit des Geräts positiv beeinflussen und erhalten.

- ▶ Gerät vor dem Lagern reinigen.
- ▶ Gerät in Originalverpackung oder mit geeigneten Packstoffen sauber und trocken lagern.
- ▶ Zulässige Lagerbedingungen beachten.

Zulässige Lagerbedingungen	
Lagertemperatur	-25 °C ... +40 °C
Durchschnittstemperatur in 24 Stunden	< 35 °C
Relative Luftfeuchte	max. 95 % (nicht kondensierend)

12. Entsorgung



Die Entsorgung von Altgeräten muss nach den landesüblichen und regionalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen. Ökologische Gesichtspunkte müssen beachtet werden.

Altgeräte und Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!

- ▶ Entsorgen Sie das Gerät entsprechend den in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften.
- ▶ Entsorgen Sie Altgeräte über Ihren Fachhändler.
- ▶ Entsorgen Sie Altbatterien in einem Sammelbehälter für Altbatterien oder über Ihren Fachhändler.
- ▶ Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in die Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.

13. Zubehör

Zubehör wie zum Beispiel Prüfboxen oder Ladekabel finden Sie auf unserer Homepage unter "Zubehör".

<https://www.chargeupyourday.com/>



14. Glossar

Begriff	Erklärung
Autoswitch	Die Ladestation erkennt das angeschlossene Ladekabel und steuert zwei separate Lastkreise (16 A / 32 A) mit der entsprechenden Absicherung an. Dadurch wird die Verwendung von 20 A und 32 A Ladekabeln an einem Ladepunkt möglich.
CP-Kommunikationsbox	Reiheneinbaugerät zur Kommunikation mit dem Fahrzeug und zur Ansteuerung der Schütze.
eHZ	Elektronischer Haushaltszähler
Lastmanagement	Automatische Anpassung des Ladestroms, um eine Überlastsituation zu vermeiden.
Mode 1 (IEC 61851)	Ladebetriebsart für Fahrzeuge ohne Kommunikationsschnittstelle an Ladesteckdosen mit einem Nennstrom bis 16 A.
Mode 3 (IEC 61851)	Ladebetriebsart für Fahrzeuge mit Kommunikationsschnittstelle an Ladesteckvorrichtungen Typ 2.
Typ 2 (IEC 62196-2)	Ein- und dreiphasige Ladesteckvorrichtungen mit identischer Steckgeometrie für Ladeleistungen von 3,7 bis 44 kW AC.

Table of Contents

1.	About this document.....	2	6.	Commissioning.....	15
1.1	Service	2	6.1	Switching on the device.....	15
1.2	Warning information	2	6.2	Checking the device	15
1.3	Symbols used.....	3	6.3	Final procedures at charging column.....	15
2.	For your safety	3	7.	Operation	16
2.1	Target groups.....	3	7.1	Charging mode 3	16
2.2	Intended use	3	7.2	Charging mode 1 (only Basic S 22)	17
2.3	Improper use	4	8.	Servicing.....	18
2.4	Basic safety information	4	8.1	Maintenance	18
2.4.1	Qualification.....	4	8.1.1	Replacing upper filter	20
2.4.2	Proper condition.....	4	8.1.2	Replacing lower filter	20
2.4.3	Observing supervisory duties.....	4	8.2	Repairs	21
2.4.4	Keeping order	4	8.2.1	Replacing the fan	21
2.5	Safety labels	5	8.2.2	Replacing the socket panel.....	22
3.	Product Description.....	5	8.3	Cleaning.....	22
3.1	Rating plate.....	6	9.	Troubleshooting	23
3.2	Delivery Contents	6	9.1	Spare Parts.....	23
3.3	Assembly.....	7	9.2	Unlocking the charging plug	23
4.	Technical Data.....	8	10.	Taking out of service and dismantling	23
5.	Installation	9	11.	Storage	24
5.1	Choice of location.....	9	12.	Disposal.....	24
5.1.1	Permissible ambient conditions	9	13.	Accessory	24
5.1.2	Minimum distances	9	14.	Glossary.....	24
5.2	Preparatory work on site.....	10			
5.2.1	Foundation.....	10			
5.2.2	Upstream electrical installation.....	10			
5.3	Transporting	10			
5.4	Unpacking.....	10			
5.5	Opening the Charging Column.....	11			
5.6	Installing the product on a foundation.....	12			
5.7	Electrical connection.....	13			
5.7.1	Voltage supply / supply network connection.....	13			
5.7.2	Earthing the device	13			
5.8	Connecting external signal transmitters.....	13			
5.9	Load management (only Basic 22 / S 22).....	14			

1. About this document

The charging column, hereafter referred to as “device”, is available in various variants. You can find the version of your device on the name plate. This document refers to the following variants of the device:

- Basic 3,7
- Basic 11
- Basic 22
- Basic S 22

This manual is intended for use by the operator and qualified electrician(s). It contains instructions for safe operation and installation. Tasks that may only be carried out by a qualified electrician are specially marked.

Observe all additional documentation for the use of the device. Keep all documents for later reference and pass these on to the new operator.

The German version of this manual is the original manual. Manuals in other languages are translations of this original manual.

Copyright © 2020 MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

1.1 Service

If you have questions concerning the device, please contact MENNEKES or your responsible service partner. On our homepage in “Partnersuche” you will find further contacts in your country.

Use the form in “Contact” on <https://www.chargeupyourday.com/> for a direct contact to MENNEKES.



Please have the following information ready to hand for a quick processing:

- Type designation / serial number (see name plate on the device)

Further information about electromobility can be found on our homepage “FAQs”. <https://www.chargeupyourday.com/faqs/>



1.2 Warning information

Warning of personal injury

DANGER

This warning notice indicates imminent danger that will result in death or severe injuries.

WARNING

This warning notice indicates a dangerous situation that may result in death or severe injuries.

CAUTION

This warning notice indicates a dangerous situation that can result in minor injuries.

Warning of material damage

ATTENTION

This warning notice indicates a dangerous situation that may result in property damage.

1.3 Symbols used



Only a qualified electrician may carry out operations marked with this symbol.



This symbol indicates an important note.



The symbol indicates additional, useful information.

- ▶ This symbol marks a prompt for action.
- This symbol marks a listing.
- ➔ This symbol is used to refer to another section in this manual.
- 📄 This symbol is used to refer to another document.
- ✓ This symbol is used to point out a result.

2. For your safety

2.1 Target groups

Operator

As the operator, you are responsible for the device. You are responsible for proper and safe use of the device. This includes instructing persons who use the device. As an operator without specialist electrical training, you may only carry out activities that do not require a qualified electrician.

Electrician



As a qualified electrician, you have received recognised electrotechnical training. Based on this knowledge, you are authorised to carry out the electrotechnical work requested in this manual.

Requirements for qualified electricians:

- Knowledge of general and special regulations pertaining to safety and accident prevention.
- Knowledge of electrotechnical regulations.
- Knowledge of national regulations.
- Ability to identify risks and avoid possible hazards.

2.2 Intended use

MENNEKES Basic charging columns are charging systems designed for use in private and semi-public areas, e. g. company car parks, depots or private property.

This charging system is used solely to charge electric vehicles.

- Charging according to IEC 61851-1 Mode 3 for vehicles with non-gassing batteries.
- Mode 1 charging as per IEC 61851-1 (only Basic S 22).
- Plugs and sockets as per IEC 62196.

Vehicles with gassing batteries can not be charged.

Operation of the charging system as standalone without connection to a backend-system.

The charging column is intended solely for fixed installation.

Read and observe these instructions as well as all additional documentation for the use of the device.

2.3 Improper use

Using the device is safe only when used as intended. Any other use as well as changes to the device are improper use and therefore not permitted.

The operator is responsible for the proper and safe use. MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG accepts no liability for any consequences arising from improper use of the device.

2.4 Basic safety information

2.4.1 Qualification

Some activities in this manual require expertise in electrical engineering. Performing activities in the absence of knowledge and qualifications can lead to serious accidents and death.

- ▶ Only carry out tasks for which you are qualified and have been instructed.
- ▶ Please also observe the instructions for qualified electricians in this manual.

2.4.2 Proper condition

Damaged device

If the device is damaged or defective, has a defective housing or missing components, people can be seriously injured by electric shock.

- ▶ Avoid collisions and improper handling.
- ▶ Do not use the device in case of damage / defects.
- ▶ Mark a damaged device, so that other persons cannot use it.
- ▶ Have a qualified electrician rectify the damage without delay.

Improper maintenance

Improper maintenance can affect the safety of the equipment and cause accidents. This can seriously injure or kill people.

- ▶ Observe the maintenance schedule.
- ▶ Have maintenance work regularly carried out by qualified electricians (twice a year or annually).

2.4.3 Observing supervisory duties

Persons, especially children, and animals who are not fully able to assess potential hazards pose a danger to themselves and others.

- ▶ Keep away from the device and charging cable.



2.4.4 Keeping order

A charging cable lying around presents a stumbling hazard.

- ▶ Objects on the device may fall.
- ▶ Minimize stumbling hazard.
- ▶ After charging store the charging cable properly or use the cable suspension.
- ▶ Do not store any objects on the device.

2.5 Safety labels

Safety labels that warn of hazardous situations are affixed on some of the device components. If the instructions on the safety labels are not complied with severe or fatal injuries can occur.

Safety labels	
Symbol	Meaning
	<p>Danger – high voltage.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prior to performing tasks on the device, ensure that it is de-energised.
	<p>Danger if the instructions in the accompanying documents are not complied with.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prior to performing tasks on the device, read the accompanying documents, particularly the installation and operating manual.

- ▶ Comply with the instructions on the safety labels.
- ▶ Clean contaminated safety labels to keep them legible. When cleaning do not use aggressive cleaning agents.
- ▶ Replace safety labels that have been damaged or have become unreadable.
- ▶ After replacement, affix the intended safety labels on spare parts or accessories.

3. Product Description

Features:

- Electrical activation by key-operated push-button or external signal transmitter.
- Communication and control unit (CP communication box).
- Residual current device sensitive to all types of current (type B).
- Line circuit breaker.
- Type 2 charging socket (mode 3).
- SCHUKO® charging socket (mode 1). *
- Autoswitch. *
- Load management. *
- Ventilation system with thermostat and fan.
- Unlocking function in the event of a power failure when charging with a type 2 charging plug (Mode 3).
- Power measurement with mounting and contacting unit, optional with smart meter eHC EDL21.
- Housing made of sheet steel, electrolytically galvanized, with base coat and powder coating.
- Wired ready for connection.

* optional

Optional equipment

	Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Charging socket SCHUKO®	-	-	-	x
Autoswitch	-	-	x	x
Load management	-	-	x	x

3.1 Rating plate

The rating plate contains all important device data. The rating plate shown is a pattern.

- Observe the information on the rating plate on your device. The rating plate is located under the cover.

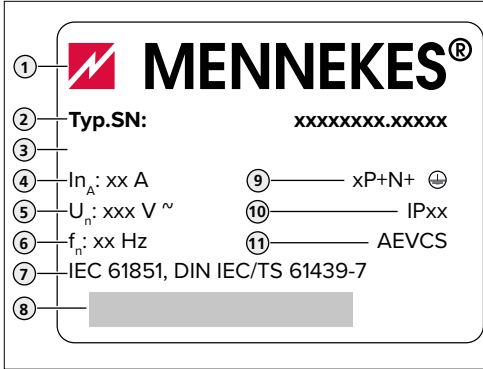


Fig. 1: Rating plate (pattern)

1. Manufacturer
2. Type
3. Part / Serial number
4. Rated current
5. Rated voltage
6. Rated frequency
7. Standard
8. Barcode
9. Number of poles
10. Protection degree
11. Use

3.2 Delivery Contents

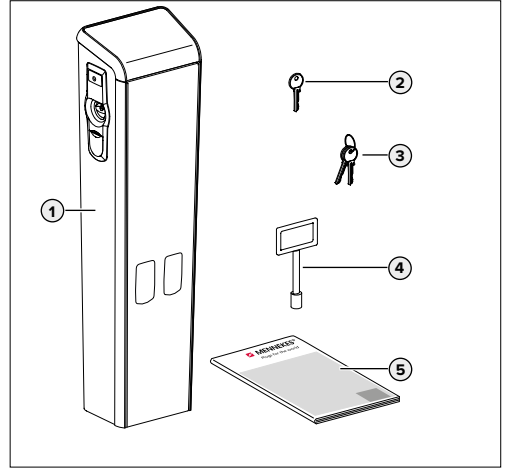


Fig. 2: Delivery contents

1. Charging column
2. Key for key-operated push-button on the socket panel
3. Key set for releasing the turning lever
4. Key for releasing the cover plate
5. Operating and installation manual

3.3 Assembly

Charging column Basic S 22

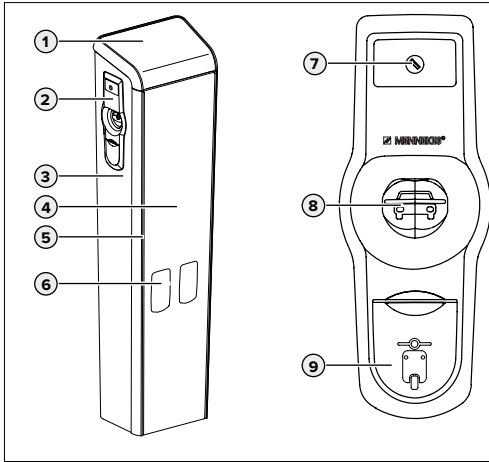


Fig. 3: Charging column / socket panel

1. Cover plate
2. Socket panel (2x)
3. Basic enclosure
4. Front plate
5. Profile strips
6. Inspection window
7. Key-operated push-button
8. Charging socket type 2 (mode 3)
9. Charging socket SCHUKO® (mode 1)

Charging column Basic 3,7, Basic 11, Basic 22

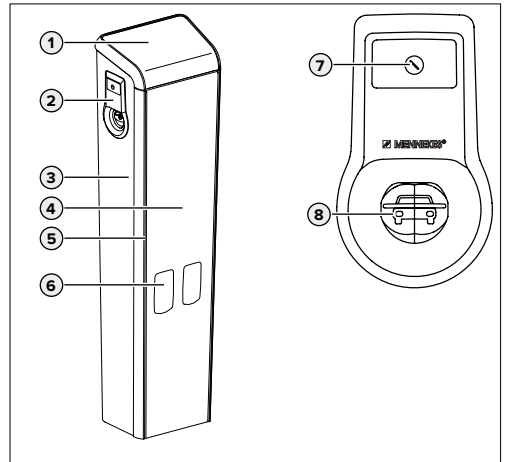



Fig. 4: Charging column / socket panel

1. Cover plate
2. Socket panel (2x)
3. Basic enclosure
4. Front plate
5. Profile strips
6. Inspection window
7. Key-operated push-button
8. Charging socket type 2 (mode 3)

4. Technical Data

		Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Charging power Mode 3 [kW]		2 x 3.7	2 x 11	2 x 22	
Charging power Mode 1 [kW]		-			2 x 3
Rated voltage U_N [V]		400 AC ± 10 %			
Rated frequency f_N [Hz]		50			
Rated current I_{nA} [A]		16	32	63	
Maximum backup fuse [A]		100			
Protection degree		IP 44			
Protection class		I 			
Dimensions H x W x D [mm]		1302 x 348 x 253			
Weight [kg]		67			
Rated insulation voltage U_i [V]		500			
Rated impulse withstand voltage U_{imp} [kV]		4			
Rated current of charging points circuit Mode 3 I_{nC} [A]		16, 1 ph	16, 3 ph	32, 3 ph	
Rated current of charging points circuit Mode 1 I_{nC} [A]		-			13, 1 ph
Rated conditional short-circuit current of charging points circuit I_{cc} [kA]		10			
Rated diversity factor RDF		1			
Pollution degree		3			
Overvoltage category		III			
Types of system earthing		TN/TT			
Setup of machine		Outdoors			
Stationary or movable		Stationary			
Usage		AEVCS			
External design		Floor-mounted			
EMC classification		A+B			
Mechanical impact protection		IK10			
Terminals for supply line	Terminals	5 x 2 x 50 mm ² , for copper cables			
	Clamping range [mm ²]	rigid 0.75 - 50 mm ² flexible 0.75 - 35 mm ²			
	Tightening torque [Nm]	3.2 - 3.7			
Relay of external signal transmitter	Clamping range [mm ²]	Rigid max. 6 mm ² or 2 x 2.5 mm ² Flexible max. 4 mm ² or 2 x 2.5 mm ²			
	Tightening torque [Nm]	0.8			
	Coil voltage	230 V AC (optional by relayexchange: 12 V DC / 24 V DC)			
Standard		IEC 61851, DIN IEC / TS 61439-7			

5. Installation



The tasks described in this section may only be carried out by a qualified electrician.

5.1 Choice of location

The device is solely intended for fixed floor mounting. A suitable location meets the following requirements:

- Technical data and mains data are the same.
- ➔ "4. Technical Data"
- Permitted environmental conditions are observed.
- The minimum distances are respected.
- The device and the charging station are in sufficient proximity to each other, depending on the charging cable used.

5.1.1 Permissible ambient conditions

⚠ DANGER

Danger of injury and fire

If the device is operated in potentially explosive atmospheres (explosive area), explosive substances may ignite due to sparking of components of the device.

- ▶ Do not use the device in potentially-explosive atmospheres (e.g. at gas filling stations).

⚠ ATTENTION

Device damage due to unsuitable ambient conditions

Unsuitable ambient conditions can result in device damage.

- ▶ Protect the device from a direct water jet.
- ▶ Do not install the device in flood-prone areas.
- ▶ Ensure adequate ventilation of the device. Do not install in niches.
- ▶ Keep device away from heat sources.
- ▶ Avoid large temperature fluctuations.

Permissible ambient conditions

Ambient temperature	-25 °C ... +40 °C
Average temperature over 24 hours	< 35 °C
Relative humidity	max. 95 % (non-condensing)

EN

5.1.2 Minimum distances

⚠ ATTENTION

Damage to the device due to insufficient ventilation.

Insufficient ventilation can lead to overheating and thus to damages to the device.

- ▶ Observe the specified minimum distances to other objects (e.g. walls).

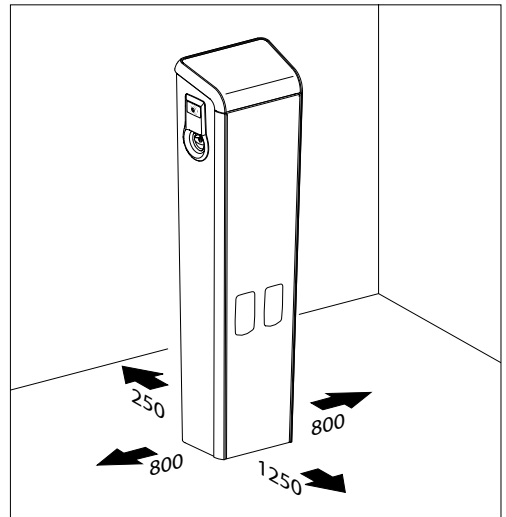


Fig. 5: Minimum distances [mm]

5.2 Preparatory work on site

5.2.1 Foundation

The foundation is the responsibility of the operator / originator and is not part of these manual. All necessary information is described in the manual "Preparing a foundation".



The manual for "Preparing a foundation" are available on our website in the download area for the selected product.

5.2.2 Upstream electrical installation

DANGER

Fire hazard due to overload

If the upstream electrical installation is flawed (e.g. supply line), there is a fire hazard.

- ▶ Design the upstream electrical installation according to the applicable regulatory standards and the technical data and configuration of the product.

→ "4. Technical Data"



When configuring the supply line (cross section and cable type), give due consideration to the following local conditions:

- Type of installation
- Line length

- ▶ Route the supply line and the data line, if applicable, to the desired location.

5.3 Transporting

WARNING

Danger of injury due to improper transport

If the device is transported improperly, persons can be squeezed due to the high weight of the device. There is a risk of injury when lifting without means of transport, e.g. to the back.

- ▶ Never lift the device without means of transport.
- ▶ Use a suitable means of transport according to the local conditions and taking into account the relevant accident prevention regulations.
- ▶ Never access the area under suspended loads.
- ▶ Only place the device on a level surface.

ATTENTION

Damage due to improper transportation

Collisions and shocks may damage the device.

- ▶ Leave the device packed on the pallet and transport the pallet to the place of installation.
- ▶ Remove the device from the pallet shortly before installation.
- ▶ Move the device with utmost care.
- ▶ Set down the device on a soft base.

5.4 Unpacking

WARNING

Risk of injury due to tipping over of the device

Even if slightly touched, an unsecured device can tip over and squeeze people. In addition, the device can be damaged.

- ▶ Only place the device on a level surface.
- ▶ Protect the device from tipping over.
- ▶ Mount the device quickly on a foundation.

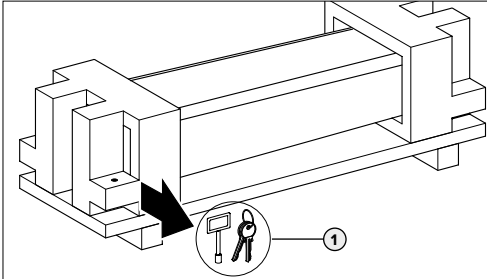


Fig. 6: Unpacking

Unpack the charging column:

- ▶ Loosen the strapping of cardboard packaging.
- ▶ Lift the cardboard packaging.
- ▶ Remove the key set (1) from the head-side hard foam base.
- ▶ Remove the hard foam packaging.
- ▶ Remove the charging column.
- ▶ Place the charging column upright on the transport pallet or on a soft surface.

5.5 Opening the Charging Column

⚠ WARNING

Risk of injury due to tipping over of the device

Even if slightly touched, an unsecured device can tip over and squeeze people. In addition, the device can be damaged.

- ▶ Only place the device on a level surface.
- ▶ Protect the device from tipping over.
- ▶ Mount the device quickly on a foundation.

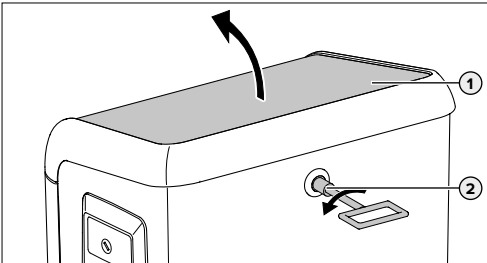


Fig. 7: Opening the cover

- ▶ Disconnect device from voltage.
- ▶ Open the lock (2) on the back of the charging column with the double bit key.
- ▶ Fold the cover plate (1) upwards.

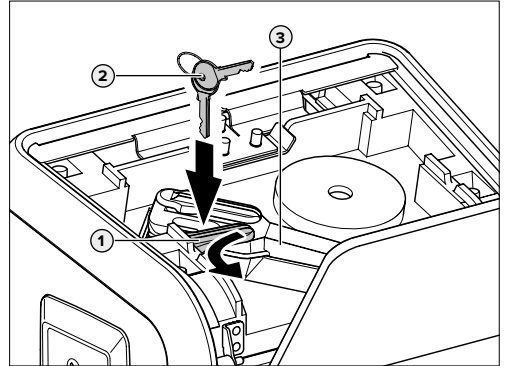


Fig. 8: Releasing the turning lever

- ▶ Fold the lock cover (1) to the side.
- ▶ Insert the key (2) into the profile cylinder und release the turning lever (3).



A second profile cylinder may be used in the turning lever if necessary. This would allow the opening of the charging column with a further key set. The factory fitted dummy cylinder must be removed first.

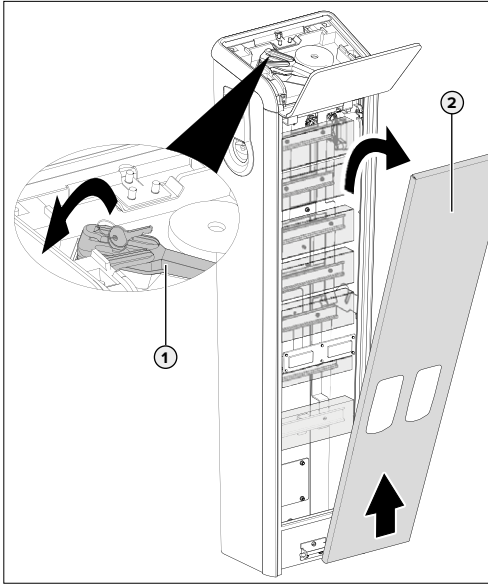


Fig. 9: Opening the front plate

- ▶ Pull the turning lever (1) upwards.
- ▶ Turn the turning lever anti-clockwise to the stop.
- ▶ Tilt the front plate (2) forward slightly.
- ▶ Lift the front plate.

5.6 Installing the product on a foundation

Requirement:

- ✓ The foundation was prepared according to the manual "Preparing a foundation".
- ➔ "5.2.1 Foundation"

Installing the product on a self-fabricated foundation

- ▶ Insert the supply line into the product together with the data line (if applicable) and the foundation earth electrode.
- ▶ Place the product on the threaded rods of the foundation fixing set.
- ▶ Fasten the product to the threaded rods using the remaining nuts and washers (included in the delivery contents of the foundation fixing set). Tightening torque: 32 Nm.

Installing the product on an existing foundation

- ▶ Place the foundation plate on the drill holes of the foundation.
 - ▶ Insert the supply line into the product together with the data line (if applicable) and the foundation earth electrode.
 - ▶ Place the product on the drill holes of the foundation.
 - ▶ Fasten the product and foundation plate to the foundation using suitable screw connections.
- 📖 Observe the manufacturer's instructions for the screw connections.

Installing the product on the prefabricated foundation

- ▶ Insert the supply line into the product together with the data line (if applicable) and the foundation earth electrode.
- ▶ Place the product on the drill holes of the prefabricated foundation.
- ▶ Fasten the product to the prefabricated foundation using the screws (included in the delivery contents of the prefabricated foundation). Tightening torque: 70 Nm.

Installing the product on an alternative foundation solution

Some companies sell alternative foundation solutions on which MENNEKES charging stations can be installed. All the necessary information is available from MENNEKES on request.

To contact MENNEKES directly, please use the form on our website under "Contact":
<https://www.chargeupyourday.com/>



5.7 Electrical connection

5.7.1 Voltage supply / supply network connection

DANGER

Danger to life due to incorrect connection.

Residual current devices sensitive to all types of current (type B) may not be installed behind residual current devices sensitive to pulse currents (type A). Note the following points when connecting to the power supply:

- ▶ Observe DIN VDE 0100, part 530.
- ▶ Make sure that the charging system is not installed behind residual current devices sensitive to pulse currents (type A).
- ▶ Please comply also with local requirements.

The charging column may be connected only to a TN-S system.

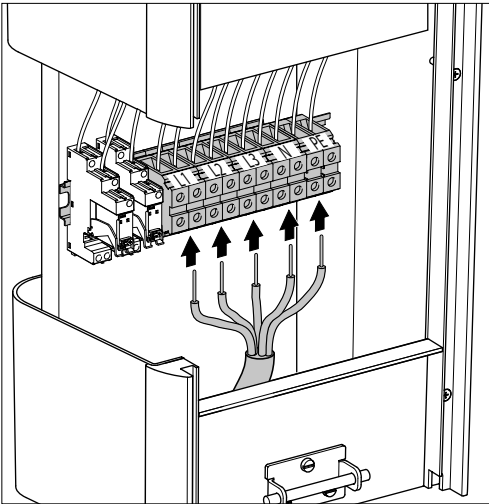


Fig. 10: Terminal block in charging column

Connect the supply line:

- ▶ Connect the supply line according to the terminal labeling (for tightening torque, see the Chapter "4. Technical Data").
- ▶ Check that the individual cores are connected correctly and that the screws are tightened.

5.7.2 Earthing the device

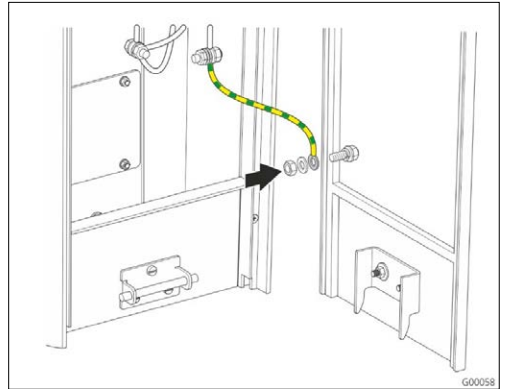


Fig. 11: Earthing of front plate

- ▶ Connect the foundation earth electrode to the earthing point in the charging column according to DIN 18014.
- ▶ Connect the earthing wire to the front plate.

5.8 Connecting external signal transmitters

In addition to the terminal block for the supply voltage, two additional relays (KF1 and KF2) are provided for connecting external signal transmitters (e.g. for connecting a pay and display ticket machine).

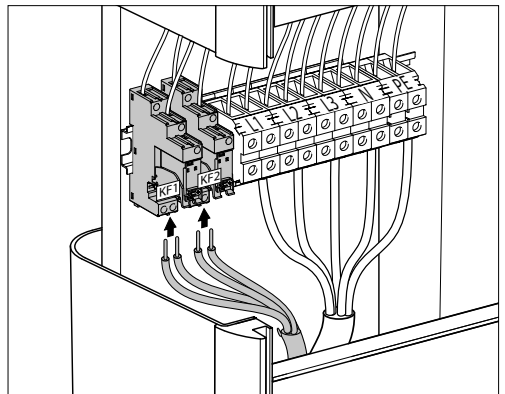


Fig. 12: Connecting external transducers

- ▶ If present, connect external signal transmitters to the relay:

KF1 = charging point left side,

KF2 = charging point right side.

- ➔ "4. Technical Data"

External signal transmitters must be interconnected to the respective relay with 230 V AC (optionally possible: 12 V DC or 24 V DC).

- Terminal block XT opened - release only via continuous signal: Ending the charge through external shutdown is possible. The key-operated push-button has no function in this mode.
- Terminal block XT closed - release only through pulse signal: Latched charging, shutdown on the vehicle. No external shutdown possible. In this mode, the key-operated push-button may be used for authorisation, as the key likewise sends a pulse signal when actuated.

5.9 Load management (only Basic 22 / S 22)

The charging systems Basic 22 and Basic S 22 have simple load management. Load management can be activated at installation as needed.

If only a limited connected load is available, distribution to the individual charging points must be regulated, to ensure adequate supply of both charging points. Load management handles this task easily and conveniently. If only one vehicle will be charged, then the full charging current is available. If an additional vehicle is added, it is possible that the available connected load will be exceeded. In this case load management intervenes.

For example, at a connected load of 22 kW, it is possible to operate one charging point with 22 kW or both charging points with 11 kW. Adaptation occurs automatically with activated load management. Through this measure exceeding the available connected load and tripping the back-up fuse are avoided.

Switching on load management

The charging systems Basic 22 and Basic S 22 have simple load management that can be activated as needed. In delivery status this is deactivated; it can be activated via disconnect terminals XT3 and XT4.

XT3 opened: Load management is active on charging point 2.

XT3 closed: Load management is not active on charging point 2.

XT4 opened: Load management is active on charging point 1.

XT4 closed: Load management is not active on charging point 1.

The following configurations can be set with terminals XT3 and XT4:

	XT4 opened	XT4 closed
XT3 opened	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22/11 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22/11 kW
XT3 closed	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22 kW

LP1 = charging point 1 (left)

LP2 = charging point 2 (right)

6. Commissioning



The activities described in this section must only be executed by a qualified electrician.

6.1 Switching on the device

DANGER

Electric shock hazard when devices are damaged

If a damaged device is used people can be seriously injured or killed through an electric shock.

- ▶ Do not use the device if it is damaged.
- ▶ Mark the damaged device to ensure that no one continues using it.
- ▶ Eliminate the damage immediately.
- ▶ Take the device out of service if necessary.

Precondition:

- Device is installed correctly.
- Device is in a proper condition.
- There is no residual current device sensitive to pulse current (type A) in the upstream electrical installation.
- All protective devices (e.g. residual current devices, line circuit breakers and contactors) function correctly and are switched on.
- During the initial setting-up process, the device was inspected in accordance with IEC 60364-6 and the applicable national regulations (e.g. in Germany: DIN VDE 0100-600).


→ "6.2 Checking the device"

- ▶ Switch the power supply on.
- ✓ The LED on the power supply unit will light.

6.2 Checking the device

Test according to IEC 60364-6 and the applicable national regulations (e.g. in Germany DIN VDE 0100-600)

Prior to the initial setting-up process, carry out an inspection of the charging station in accordance with IEC 60364-6 and the applicable national regulations (e.g. in Germany DIN VDE 0100-600). The test can be carried out in connection with the MENNEKES test box and a standard-compliant test equipment. The MENNEKES test box simulates vehicle communication. Test boxes are available as accessories from MENNEKES.

- ▶ Perform a standard test before the device release.
-  Operating instructions of the test box.

6.3 Final procedures at charging column

ATTENTION

Device damage due to crushed components or cables

If components or cables are crushed when closing the device, damage and malfunctions can occur.

- ▶ When closing the device ensure that components or cables are not crushed.
- ▶ If necessary fix components or cables in place.

After installation and commissioning, you must carry out the following steps:

- ▶ Check the firm seating of water discharge hoses.
- ▶ Insert the front plate in the basic enclosure and interlock the front plate with the turning lever.
- ▶ Remove the key from the cylinder lock and check the interlock.
- ▶ Close the cover plate and interlock cover plate and cover lock on the back of the charging column.
- ▶ Remove any protective film from the enclosure of the charging station.
- ✓ Start-up is now complete and the charging column is operational.



MENNEKES recommends using pedestal filler for protection against humidity and insects.

7. Operation

7.1 Charging mode 3

⚠ WARNING

Risk of injury by unsuitable aids

Use of adapter plugs, extensions, or additional charging cables in connection with the device can result in electric shock or cable fire.

- ▶ Use only the charging cable intended for the vehicle and the device.
- ▶ Do not use adapter plugs, extensions, or additional charging cables to charge the vehicle.

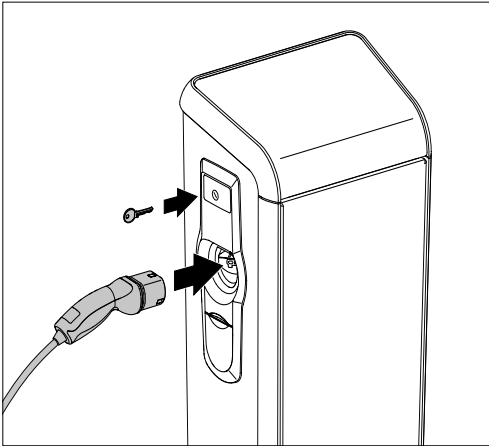


Fig. 13: Charging mode 3

Starting the charging process

- ▶ Make sure that vehicle and charging cable are suitable for mode 3 charging.
- ▶ Connect the charging cable to the vehicle.
- ▶ Insert the plug fully into the charging socket type 2 of the charging station.
- ▶ Insert the key.
- ▶ Activate the key-operated push-button.

The system can be activated also with an external signal transmitter (e.g. pay and display ticket machine).

- ✓ The charging station locks the charging plug mechanically. The vehicle signals the charging station that it is ready for charging.

⚠ ATTENTION

Risk of property damage as a result of incorrect handling

Removing the key in position "I" may damage the lock.

- ▶ Before removing the key, turn the key to position "0".
- ▶ Remove the key.

Terminating the charging process

⚠ ATTENTION

Damage to the charging cable

Pulling the cable may cause cable breaks and other damages.

- ▶ Remove the charging cable only by pulling the plug from the charging socket.
- ▶ End the charging process from the vehicle or the sustained signal from the external signal transmitter.
- ▶ Remove the charging cable by pulling the plug from the charging socket.

Power failure during charging process

A power failure aborts the charging process.

The charging plug inserted into the charging socket of the charging station is released and can be removed.

If the charging plug cannot be removed from the charging station, an actuator has interlocked the charging plug mechanically.

- ➔ "9.2 Unlocking the charging plug"

7.2 Charging mode 1 (only Basic S 22)

⚠ WARNING

Risk of injury by unsuitable aids

Use of adapter plugs, extensions, or additional charging cables in connection with the device can result in electric shock or cable fire.

- ▶ Use only the charging cable intended for the vehicle and the device.
- ▶ Do not use adapter plugs, extensions, or additional charging cables to charge the vehicle.

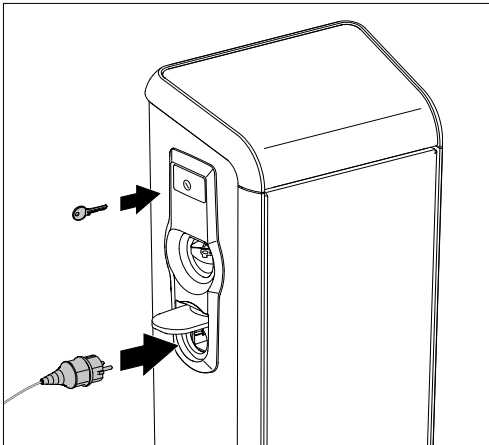


Fig. 14: Charging mode 1

Starting the charging process

- ▶ Connect the charging cable to the vehicle.
- ▶ Insert the plug fully into the charging socket SCHUKO® of the charging station.
- ▶ Insert the key.
- ▶ Activate the key-operated push-button.

The system can be activated also with an external signal transmitter (e.g. pay and display ticket machine).

- ✓ The plug is not mechanically locked.

⚠ ATTENTION

Risk of property damage as a result of incorrect handling

Removing the key in position "I" may damage the lock.

- ▶ Before removing the key, turn the key to position "O".
- ▶ Remove the key.

Terminating the charging process

⚠ ATTENTION

Damage to the charging cable

Pulling the cable may cause cable breaks and other damages.

- ▶ Remove the charging cable only by pulling the plug from the charging socket.
- ▶ To stop the charging process, remove the charging cable by slowly unplugging the plug from the charging socket.



Slowly removing the plug de-energises the charging socket before disconnecting the plug contacts.

Power failure during charging process

A power failure aborts the charging process. The plug can be removed.

8. Servicing

Opening the Charging Column

The charging column must be opened for some maintenance and repair work.

→ "5.5 Opening the Charging Column"

Unfolding the swing frame



The tasks described below may only be carried out by a qualified electrician.

Folding out the swing frame is required for some maintenance and repair work.

CAUTION

Risk of injury when moving the swing frame!

There are areas between the edge of the enclosure and the pivoted frame where there is a risk of injury from crushing or cutting.

- ▶ Do not reach into swing range between enclosure edge and swing frame!

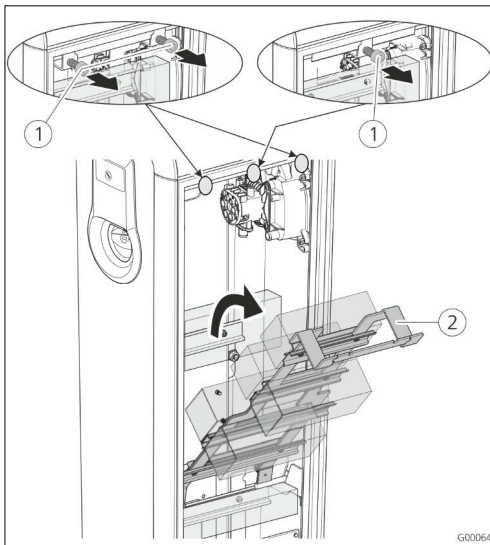


Fig. 15: Swing frame unfolding (example)

Unfold the swing frame:

- ▶ Remove the fastening screws (1).
Depending on the version of the charging column, the swing frame is mounted with one or two screws.
- ▶ Fold the swing frame (2) forward.

Once the work behind the pivoted frame is complete:

- ▶ Make sure when folding the swing frame that lines and water discharge hoses are not pinched.
 - ▶ Attach the swing frame with the fastening screws.
 - ▶ Close the charging column after completion of the maintenance and repair work.
- "6.3 Final procedures at charging column"

8.1 Maintenance

DANGER

Electric shock hazard when devices are damaged

If a damaged device is used people can be seriously injured or killed through an electric shock.

- ▶ Do not use the device if it is damaged.
- ▶ Mark the damaged device to ensure that no one continues using it.
- ▶ Have a qualified electrician rectify the damage immediately.
- ▶ Have an electrician take the device out of service if necessary.

Regular control and maintenance tasks support the safe and error-free operation of the device and contribute to increasing the service life. This allows early detection of possible error sources and prevents hazards. If it is determined that the device is damaged, the damage must be rectified immediately by a qualified electrician.

- ▶ Check the device daily, i.e. at each charging, for operational readiness and external damage.

Examples of damage:

- Defective housing (e.g. severe deformations, cracks, breaks)
- Defective or missing components (e.g. protective elements)
- Illegible or missing safety labels.



A maintenance contract with a responsible service partner guarantees regular tests.

Maintenance intervals



The tasks described below may only be carried out by a qualified electrician.

Select the maintenance intervals with due consideration of the following aspects:

- Age and condition of the device
- Environmental influences
- Mechanical stress
- Last test reports

Perform maintenance at least in the following intervals.

Maintenance interval every 6 months (biannually):

Part / component	Maintenance work
Enclosure	Visual inspection for defects or damage.
	Check functioning of cover lock and front plate locks. Clean, grease or adjust locks if necessary.
	Check the fastening to the bedplate.
	Clean the outside of the enclosure with damp cloth.
Socket Panel	Visual inspection for defects or damage.
	Check the operation of the socket cover.
	Check the socket drainage (firm seating and escape of the hoses).
	Clean the outside of the socket panel with a damp cloth.
Switching and safety devices	Visual inspection for defects or damage.
	Check the operation of the residual current device with the test button.

Terminal points of the connecting lines	Check the terminal points according to operating conditions, but at least every 6 months.
Ventilation System	Replace filter mats. → "8.1.1 Replacing upper filter" → "8.1.2 Replacing lower filter"
	Check the operation of fans. Replace worn or defective fans. → "8.2.1 Replacing the fan"

EN

Maintenance interval every four years:

Carry out all maintenance work listed under Maintenance interval every 6 months (biannually).

Part / component	Maintenance work
Foundation	Visual inspection for defects or damage.
Cable connections and connectors	Check for firm seat.
	Visual inspection for defects or damage.
Charging column	Visual inspection for defects or damage.
	Check function.
System check	Check the system. → "6.2 Checking the device"

Overview of maintenance work

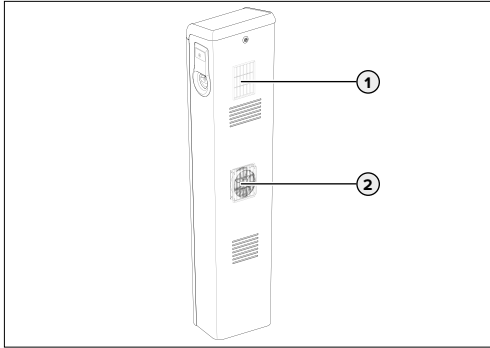


Fig. 16: Maintenance work

No.	Chapter
1	➔ "8.1.1 Replacing upper filter"
2	➔ "8.1.2 Replacing lower filter"

8.1.1 Replacing upper filter

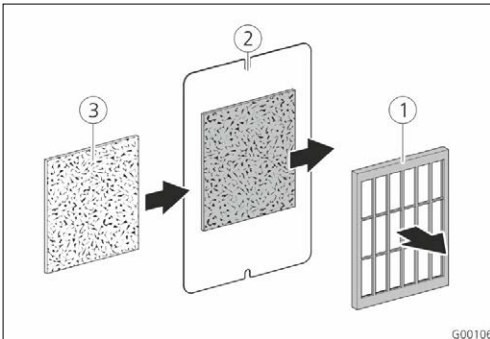


Fig. 17: Replacing the upper filter mat

Replace the filter mat:

- ▶ Remove the cover (1) of the filter mat.
- ▶ Remove the old filter mat (2) and clean louvre and cover.
- ▶ Insert a new filter mat (3).
- ▶ Place the cover on the new filter mat. The cover must snap in.

8.1.2 Replacing lower filter

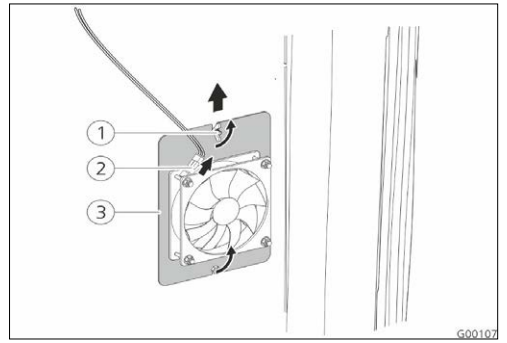


Fig. 18: Removing the ventilator unit

Remove the ventilator unit:

- ▶ Remove the plug (2) for the power supply.
- ▶ Loosen the wing nut (1) of the ventilator unit.
- ▶ Pull the ventilator unit (3) upwards.

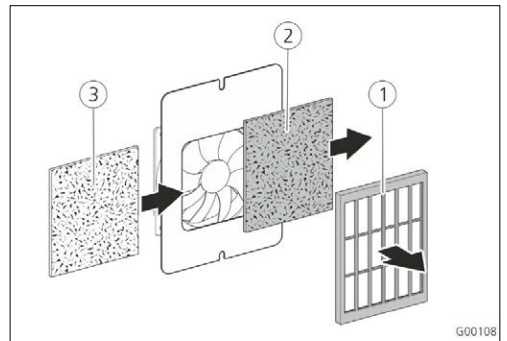


Fig. 19: Replacing the lower filter mat

Replace the filter mat:

- ▶ Remove the cover (1) of the filter mat.
- ▶ Remove the old filter mat (2) and clean louvre and cover.
- ▶ Insert a new filter mat (3).
- ▶ Place the cover on the new filter mat. The cover must snap in.
- ▶ Reinstall the ventilator unit in reverse order.
- ▶ Connect the ventilator to the power supply.

ATTENTION

Property damage due to overheating!

Overheating of charging system due to ventilator not running. Overheating of the charging system may result in malfunction. Components may be damaged.

- ▶ Check the ventilator for proper operation after servicing.

8.2 Repairs



The activities described in this section must only be executed by a qualified electrician.

Overview of repair work

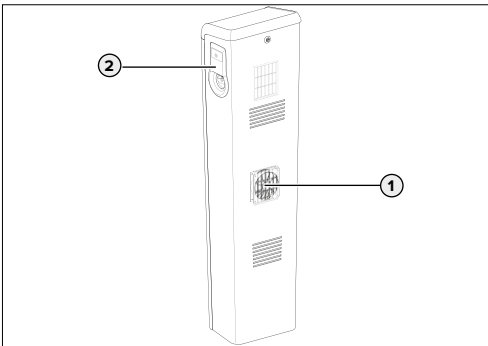


Fig. 20: Repair work

No.	Chapter
1	→ "8.2.1 Replacing the fan"
2	→ "8.2.2 Replacing the socket panel"

8.2.1 Replacing the fan

ATTENTION

Property damage due to overheating!

Overheating of charging system due to ventilator not running. Overheating of the charging system may result in malfunction. Components may be damaged.

- ▶ Check the ventilator for proper operation after servicing.

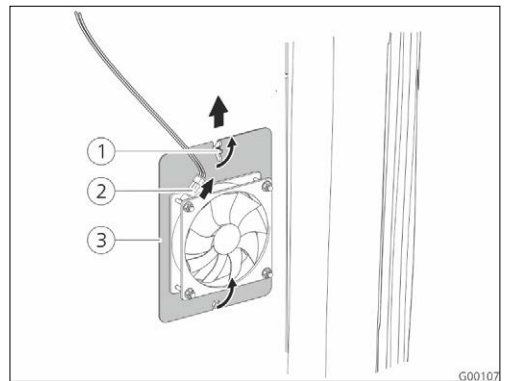


Fig. 21: Removing the ventilator unit

Remove the ventilator unit:

- ▶ Remove the plug (2) for the power supply.
- ▶ Loosen the wing nut (1) of the ventilator unit.
- ▶ Pull the ventilator unit (3) upwards.

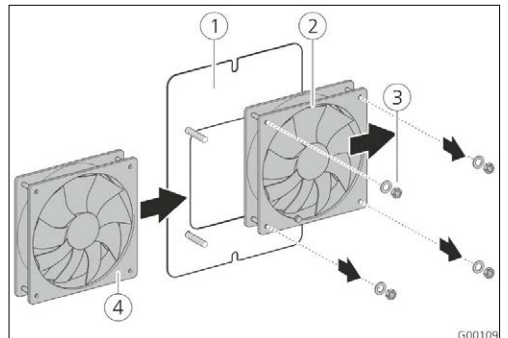


Fig. 22: Replacing the ventilator

Replace the ventilator of the ventilator unit (1):

- ▶ Loosen the fastening nuts (3) of the ventilator (2).
- ▶ Remove the defective ventilator (3).
- ▶ Place the new ventilator (4) on the ventilator unit.
- ▶ Attach the new ventilator (4) with the fastening nuts (3).
- ▶ Reinstall the ventilator unit in reverse order.
- ▶ Connect the ventilator to the power supply.

8.2.2 Replacing the socket panel

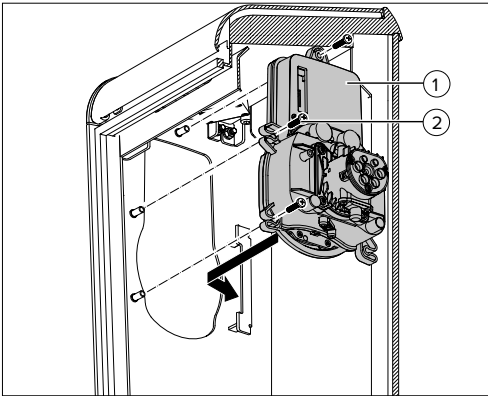


Fig. 23: Replacing the socket panel of the charging column

- ▶ Loosen the connected plugs on the corresponding components.
- ▶ Loosen the fastening screws (2).
- ▶ Remove the socket panel (1).
- ▶ Install the new socket panel (1).
- ▶ Fasten the socket panel with fixing screws (2). Tightening torque 1.8 Nm
- ▶ Connect the connected plugs to the corresponding components.

8.3 Cleaning

⚠ DANGER

Risk of fatalities due to electric shock

The device contains electrical components that carry high voltage. Improper handling of the opened housing, especially in connection with moisture, will cause severe injury to persons due to electric shock.

- ▶ Clean only the outside of the device.
- ▶ Keep the device and protection systems closed.

⚠ ATTENTION

Material damage due to incorrect cleaning

Incorrect cleaning can cause damage to the housing or components.

- ▶ Do not use running water and ensure that water cannot reach live parts.
- ▶ Do not use high-pressure cleaning devices.
- ▶ Only use tools (e.g. brushes, cleaning agents) that are suitable for plastic surfaces.
- ▶ Do not use aggressive cleaning agents or chemicals.

The device can be cleaned with a dry or damp cloth, depending on application conditions and soiling. The cleaning is carried out exclusively from the outside.

Procedure:

- ▶ First remove coarse dust and contamination with a hand brush with soft bristles.
- ▶ If necessary, moisten a clean cloth that is suitable for plastic surfaces with water and thoroughly wipe off the device.
- ▶ Only clean the charging cable when it is unplugged.

9. Troubleshooting



The tasks described in this section may only be carried out by a qualified electrician.

9.1 Spare Parts

If replacement or accessory parts are necessary for troubleshooting, these must first be checked to ensure the same design.

- ▶ Use only spare parts and accessories that are manufactured and / or approved by MENNEKES.

9.2 Unlocking the charging plug

If the unlocking function fails, the charging plug may be mechanically locked in place in the socket panel by the actuator. The charging plug cannot be removed and must be unlocked manually.

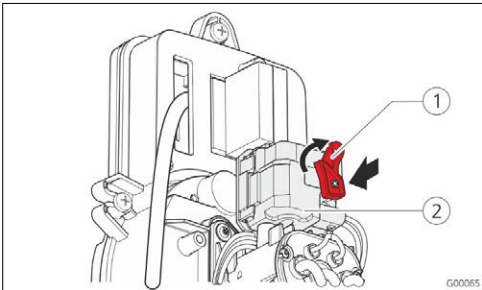


Fig. 24: Unlock the charging plug

- ▶ Place the red lever (1) on the square-head bolt of the actuator (2). The red lever is attached close to the terminals for supply line with a cable tie.
- ▶ Turn the red lever clockwise by 90°.
- ▶ Remove the charging plug.
- ▶ Remove the red lever and attach it close to the terminals for supply line with a cable tie.
- ▶ Close the device.
- ➔ "6.3 Final procedures at charging column"

10. Taking out of service and dismantling



The tasks described in this section may only be carried out by a qualified electrician.

⚠ CAUTION

Risk of injury from protruding threaded rods

Unsecured protruding threaded rods may lead to falls and injuries.

- ▶ Protect the area of threaded rods against access by barriers.

Taking the device out of service

- ▶ Open the device.
- ➔ "5.5 Opening the Charging Column"
- ▶ Disconnect the supply line and the data line (if applicable).
- ▶ Close off the area of threaded rods.

Dismantling the device

- ▶ Take the device out of service.
- ▶ Loosen the device in the foundation and remove it.
- ▶ Run the supply line and the data line (if applicable) out of the housing.
- ▶ Separate the threaded rods, keeping them aligned, or remove the foundation entirely.
- ▶ Close the device.
- ➔ "6.3 Final procedures at charging column"

11. Storage

Proper storage can positively affect and maintain the operability of the device.

- ▶ Clean the device before storing.
- ▶ Store the device in its original packaging or by using suitable packaging in a clean and dry place.
- ▶ Observe permissible storage conditions.

Permissible storage conditions	
Storage temperature	-25 °C ... +40 °C
Average temperature over 24 hours	< 35 °C
Relative humidity	max. 95 % (non-condensing)

12. Disposal



The disposal of old devices must comply with the common national and regional laws and regulations. Ecological considerations must be taken into account. Old devices and batteries cannot be disposed of with household rubbish.

- ▶ Dispose of the device in accordance with the applicable environmental regulations of your country.
- ▶ Dispose of old devices through your specialised dealer.
- ▶ Dispose of old batteries in a recycling bin for old batteries or through the specialised dealer.
- ▶ Dispose of the packaging material in the recycling bin for cardboard, paper and plastic.

13. Accessory

Accessories such as protective roofs or charging cables can be found on our homepage under "Accessories".

<https://www.chargeupyourday.com/>



14. Glossary

Term	Explanation
Autoswitch	The charging station detects the connected charging cable and controls two separate load circuits (16 A / 32 A) with corresponding fuse protection. Consequently, both 20 A and 32 A charging cables can be used at a single charging point.
CP communication box	Modular DIN rail component for communication with the vehicle and for controlling the contactors.
EHC	Electronic household counter
Load management	Automatic adaptation of the charging current to avoid an overload situation.
Mode 1 (IEC 61851)	Charging mode for vehicles with no communication interface on charging sockets with a rated current of up to 16 A.
Mode 3 (IEC 61851)	Charging mode for vehicles with a communications interface at charging sockets type 2.
Type 2 (IEC 62196-2)	Single and three phase charging couplers with identical plug geometry for charging powers from 3.7 to 44 kW AC.

Table des matières

1. À propos du présent document.....	2	6. Mise en service	15
1.1 Service après-vente (S.A.V.).....	2	6.1 Mise en marche de l'appareil.....	15
1.2 Mentions d'avertissement.....	2	6.2 Contrôle de l'appareil.....	15
1.3 Symboles utilisés.....	3	6.3 Travaux de finition sur la station de recharge.....	15
2. Pour votre sécurité	3	7. Utilisation	16
2.1 Groupes cibles.....	3	7.1 Charge mode 3.....	16
2.2 Utilisation conforme à l'usage prévu.....	3	7.2 Charge mode 1 (uniquement Basic S 22).....	17
2.3 Utilisation non conforme.....	4	8. Entretien.....	18
2.4 Consignes de sécurité fondamentales.....	4	8.1 Maintenance.....	18
2.4.1 Qualifications.....	4	8.1.1 Remplacement du filtre du haut.....	20
2.4.2 État réglementaire.....	4	8.1.2 Remplacement du filtre du bas.....	20
2.4.3 Observation du devoir de surveillance.....	4	8.2 Travaux de réparation.....	21
2.4.4 Rangement réglementaire.....	4	8.2.1 Remplacement du ventilateur.....	21
2.5 Autocollant de sécurité	5	8.2.2 Remplacement du panneau de prises.....	22
3. Description du produit	5	8.3 Nettoyage.....	22
3.1 Plaque signalétique.....	6	9. Dépannage	23
3.2 Éléments livrés.....	6	9.1 Pièces de rechange	23
3.3 Constitution.....	7	9.2 Déverrouillage d'urgence de la fiche de charge ..	23
4. Caractéristiques techniques	8	10. Mise hors service et démontage	23
5. Installation	9	11. Entreposage.....	24
5.1 Choix de l'emplacement.....	9	12. Élimination	24
5.1.1 Conditions ambiantes admissibles.....	9	13. Accessoires.....	24
5.1.2 Distances minimales	9	14. Glossaire	24
5.2 Travaux préliminaires sur le site	10		
5.2.1 Fondations	10		
5.2.2 Installation électrique en amont	10		
5.3 Transport.....	10		
5.4 Retrait de l'emballage.....	10		
5.5 Ouverture de la station de recharge.....	11		
5.6 Montage du produit sur des fondations.....	12		
5.7 Raccordement électrique.....	13		
5.7.1 Alimentation en tension / alimentation sur secteur	13		
5.7.2 Mise à la terre de l'appareil	13		
5.8 Raccordement d'une signalisation externe	13		
5.9 Gestion de la charge (uniquement Basic 22 / S 22).....	14		

1. À propos du présent document

La station de recharge, ci-après dénommé « appareil », existe en différentes variantes. La variante de votre appareil est indiquée sur la plaque signalétique. Le présent document s'applique aux variantes suivantes de l'appareil :

- Basic 3,7
- Basic 11
- Basic 22
- Basic S 22

Le présent manuel s'adresse à l'exploitant et aux électriciens spécialisés. Il contient des remarques à propos de l'utilisation et de l'installation. Les activités strictement réservées aux électriciens spécialisés sont marquées en conséquence.

Observez toutes les documentations supplémentaires pour l'utilisation de l'appareil. Conservez tous les documents afin de pouvoir les consulter ultérieurement et remettez-les le cas échéant au nouvel exploitant.

La version allemande du présent manuel est la version originale. Toutes les autres versions en langues étrangères sont des traductions du manuel d'origine.

Copyright © 2020 MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

1.1 Service après-vente (S.A.V.)

Si vous avez des questions à propos de l'appareil, veuillez vous adresser à votre partenaire S.A.V. compétent. Vous trouverez les coordonnées de tous les interlocuteurs dans votre pays sur notre site web, dans la rubrique « Recherche de partenaires ».

Pour contacter directement MENNEKES, utilisez le formulaire sous « Contact » à l'adresse <https://www.chargeupyourday.com/>



Pour un traitement rapide, veuillez préparer les informations suivantes :

- Désignation du type / numéro de série (voir plaque signalétique sur l'appareil)

Vous trouverez de plus amples informations à propos de l'électromobilité sur notre site web, dans la rubrique « FAQ ».

<https://www.chargeupyourday.com/faqs/>



1.2 Mentions d'avertissement

Avertissement, dommages corporels

DANGER

Cet avertissement indique un danger immédiat entraînant de très graves blessures, voire la mort.

AVERTISSEMENT

Cet avertissement indique une situation dangereuse pouvant entraîner la mort ou de graves blessures.

PRUDENCE

Cet avertissement indique une situation dangereuse pouvant entraîner des blessures légères.

Avertissement, dommages matériels

ATTENTION

Cet avertissement indique une situation dangereuse pouvant provoquer des dommages matériels.

1.3 Symboles utilisés



Le symbole accompagne les activités strictement réservées aux électriciens spécialisés.



Le symbole accompagne un Attention important.



Ce symbole accompagne une information complémentaire utile.

- ▶ Ce symbole accompagne une action à réaliser.
- Ce symbole accompagne une énumération.
- Ce symbole accompagne un renvoi vers un autre chapitre du manuel.
- 📄 Ce symbole accompagne un renvoi vers un autre document.
- ✓ Ce symbole accompagne un résultat.

2. Pour votre sécurité

2.1 Groupes cibles

Exploitant

En tant qu'exploitant, vous assumez l'entière responsabilité pour l'appareil.

La responsabilité de l'utilisation conforme et en toute sécurité de l'appareil vous incombe. Cela inclut également l'instruction des personnes qui emploient l'appareil.

En tant qu'exploitant sans formation professionnelle en électrotechnique, vous êtes uniquement autorisé à réaliser les activités qui ne nécessitent pas un électricien spécialisé.

Électricien spécialisé



Les électriciens spécialisés disposent d'une formation reconnue en électrotechnique. En raison de ces connaissances spécialisées, ils sont autorisés à réaliser les travaux électrotechniques décrits dans le présent manuel.

Exigences envers un électricien spécialisé :

- Connaissance des consignes générales et particulières de sécurité et de prévention des accidents.
- Connaissance des règlements électrotechniques.
- Connaissance des prescriptions nationales.
- Aptitude à identifier les risques et à éviter d'éventuels dangers.

2.2 Utilisation conforme à l'usage prévu

Les stations de recharge Basic de MENNEKES sont des systèmes de charge destinés à une utilisation dans le secteur privé et le secteur semi-privé, par ex. les parkings d'entreprise, les dépôts et les terrains privés.

Le système de charge est strictement réservé à la recharge de véhicules électriques.

- Charge selon mode 3 conformément à la norme CEI 61851-1 pour véhicules équipés de batteries sans dégagement gazeux.
- Charge selon mode 1 conformément à la norme CEI 61851-1 (uniquement Basic S 22).
- Dispositifs de connexion conformément à la norme CEI 62196.

Véhicules équipés de batteries à dégagement gazeux ne peuvent pas être rechargés.

Exploitation du système de charge sous forme de solution autonome sans connexion à un Backend-System.

La station de recharge a exclusivement été conçue pour un montage fixe.

Lisez et observez le présent manuel et toutes les documentations supplémentaires pour l'utilisation de l'appareil.

2.3 Utilisation non conforme

L'utilisation de l'appareil n'est sûre que dans le cadre d'une utilisation conforme. Toute autre utilisation ainsi que les modifications de l'appareil sont réputées non conformes et sont donc interdites.

L'exploitant est responsable de l'utilisation conforme et en toute sécurité.

La société MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG décline toute responsabilité pour les conséquences résultant d'une utilisation non conforme.

2.4 Consignes de sécurité fondamentales

2.4.1 Qualifications

Certaines activités dans le présent manuel nécessitent des connaissances spécialisées en électrotechnique. En cas de réalisation d'activités sans les connaissances et qualifications requises, cela peut provoquer de graves accidents, voire la mort.

- ▶ Réalisez uniquement les activités pour lesquelles vous disposez des qualifications requises et à propos desquelles vous avez été instruit.
- ▶ Observez les mentions réservées aux électriciens spécialisés dans le présent manuel.

2.4.2 État réglementaire

Appareil endommagé

Si l'appareil comporte des dommages ou des vices, par ex. un boîtier défectueux ou des composants manquants, son utilisation peut s'accompagner de graves blessures par électrocution.

- ▶ Éviter toute collision et manipulation non conforme.
- ▶ En présence de dommages ou des vices, ne pas utiliser l'appareil.

- ▶ Le cas échéant, marquer l'appareil endommagé afin d'exclure toute utilisation par d'autres personnes.
- ▶ Immédiatement demander à un électricien spécialisé d'éliminer les dommages.

Maintenance non conforme

Une maintenance non conforme peut compromettre la sécurité d'exploitation de l'appareil et provoquer des accidents. Les personnes s'exposent alors à un risque de graves blessures, voire de mort.

- ▶ Observer le calendrier de maintenance.
- ▶ Confier la maintenance récurrente (semestrielle ou annuelle) à un électricien spécialisé.

2.4.3 Observation du devoir de surveillance

Les personnes, en particulier les enfants et les animaux, qui ne sont pas en mesure d'identifier les dangers potentiels ou uniquement dans une certaine mesure, constituent un danger pour leur propre sécurité et la sécurité des autres personnes.

- ▶ Les maintenir à l'écart de l'appareil et du câble de charge.



2.4.4 Rangement réglementaire

Un câble de charge qui traîne sur le sol constitue un danger de trébuchement. Les objets qui se trouvent sur l'appareil peuvent tomber.

- ▶ Minimiser le danger de trébuchement.
- ▶ Rangement le câble de charge de manière réglementaire ou utiliser la suspension de câble à la fin du processus de charge.
- ▶ Ne rien poser sur l'appareil.

2.5 Autocollant de sécurité

Certains composants de l'appareil comportent des autocollants de sécurité avec des avertissements contre les situations dangereuses. Une non-observation des autocollants de sécurité peut provoquer de graves blessures, voire la mort.

Autocollant de sécurité	
Symbole	Signification
	Danger, tension électrique. ▶ Avant les travaux sur l'appareil, s'assurer que celui-ci est bien hors tension.
	Danger en cas de non-observation des documents joints. ▶ Avant les travaux sur l'appareil, lire les documents joints, en particulier le manuel d'utilisation et guide d'installation.

- ▶ Observer les autocollants de sécurité.
- ▶ Garantir la lisibilité des autocollants de sécurité encrassés. Pour le nettoyage, ne pas employer de détergents agressifs.
- ▶ Remplacer les autocollants de sécurité endommagés ou illisibles.
- ▶ Après le remplacement, coller les autocollants de sécurité prévus sur les pièces de rechange et accessoires.

3. Description du produit

Caractéristiques d'équipement :

- Activation électrique par contacteur à clé ou signalisation externe.
- Unité de communication et de commande (coffret de communication CP).
- Disjoncteur différentiel sensible à tous les courants (type B).
- Disjoncteur de protection.
- Prise de charge du type 2 (mode 3).
- Prise de charge SCHUKO® (mode 1). *
- Autoswitch. *
- Gestion de la charge. *
- Système de ventilation avec thermostat et ventilateur.
- Fonction de déverrouillage en cas de coupure de courant pour la charge avec fiche de charge du type 2 (mode 3).
- Évaluation des performances préparée via l'unité d'attache et de contact, en option avec smart meter compteur eHZ EDL21.
- Boîtier en tôle d'acier, électrogalvanisé, peint, revêtu par poudre.
- Câblé et raccordé, prêt à l'emploi.

* en option

Équipement optionnel

	Basic 3.7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Prise de charge SCHUKO®	-	-	-	x
Autoswitch	-	-	x	x
Gestion de la charge	-	-	x	x

3.1 Plaque signalétique

La plaque signalétique comporte toutes les caractéristiques importantes de l'appareil. La plaque signalétique représentée est un spécimen.

► Observez la plaque signalétique sur votre appareil. La plaque signalétique se trouve au-dessous du couvercle.

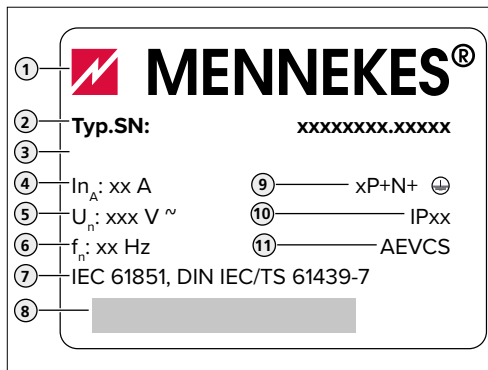


Fig. 1: Plaque signalétique (spécimen)

1. Fabricant
2. Type
3. N° d'article / de série
4. Courant nominal
5. Tension nominale
6. Fréquence nominale
7. Standard
8. Code barres
9. Nombre de pôles
10. Classe de protection
11. Utilisation

3.2 Éléments livrés

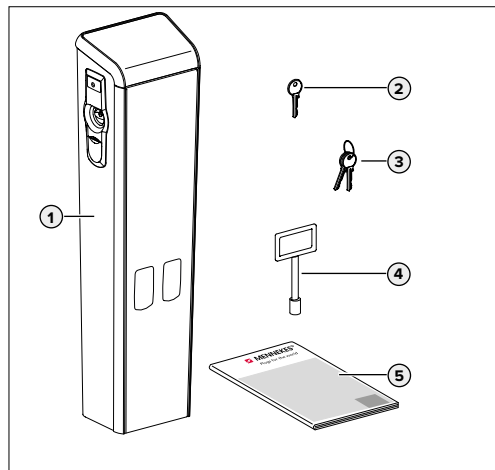


Fig. 2 : Éléments livrés

1. Station de recharge
2. Clé pour contacteur à clé sur le panneau de prises
3. Jeu de clés pour le déverrouillage de la poignée pivotante
4. Clé pour le déverrouillage de la plaque d'obturation
5. Instructions de fonctionnement et d'installation

3.3 Constitution

Station de recharge Basic S 22

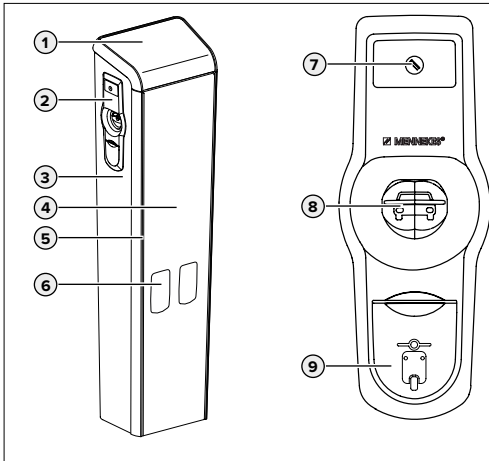


Fig. 3 : station de recharge / panneau de prises

1. Plaque d'obturation
2. Panneau de prises (2 unités)
3. Coffret de base
4. Face avant
5. Baguettes profilées
6. Fenêtre d'observation
7. Contacteur à clé
8. Prise de charge du type 2 (mode 3)
9. Prise de charge SCHUKO® (mode 1)

Station de recharge Basic 3,7, Basic 11, Basic 22

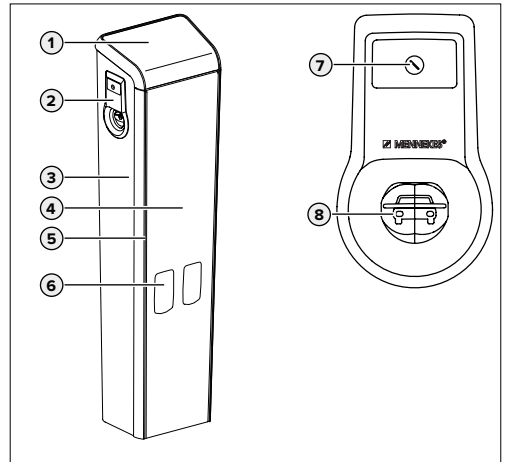



Fig. 4 : station de recharge / panneau de prises

1. Plaque d'obturation
2. Panneau de prises (2 unités)
3. Coffret de base
4. Face avant
5. Baguettes profilées
6. Fenêtre d'observation
7. Contacteur à clé
8. Prise de charge du type 2 (mode 3)

4. Caractéristiques techniques

		Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Capacité de charge mode 3 [kW]		2 x 3,7	2 x 11	2 x 22	
Capacité de charge mode 1 [kW]		-			2 x 3
Tension nominale U_N [V]		400 CA ± 10 %			
Fréquence nominale f_N [Hz]		50			
Courant nominal I_{nA} [A]		16	32	63	
Fusible de puissance maximal [A]		100			
Indice de protection		IP 44			
Classe de protection		I 			
Dimensions H x L x P [mm]		1302 x 348 x 253			
Poids [kg]		67			
Tension assignée d'isolement U_i [V]		500			
Résistance aux ondes de surtension assignée U_{imp} [kV]		4			
Courant assigné d'un point de charge mode 3 I_{nC} [A]		16, monoph.	16, triph.	32, triph.	
Courant assigné d'un point de charge mode 1 I_{nC} [A]		-			13, monoph.
Courant conditionnel de court-circuit assigné I_{cc} [kA]		10			
Facteur de diversité assigné RDF		1			
Degré d'encrassement		3			
Catégorie de surtension		III			
Système en fonction du type de prise de terre		TN / TT			
Installation		Plein air			
Stationnaire / portable		Stationnaire			
Utilisation		AEVCS			
Forme extérieure		Montage sur pied			
Classification CEM		A+B			
Résistance aux chocs		IK10			
Réglette à bornes ligne d'alimentation	Bornes de connexion	5 x 2 x 50 mm ² , pour câbles en cuivre			
	Plage de serrage [mm ²]	rigide 0,75 - 50 mm ² flexible 0,75 - 35 mm ²			
	Couple de serrage [Nm]	3,2 - 3,7			
Relais de signalisation externe	Plage de serrage [mm ²]	rigides max. 6 mm ² ou 2 x 2,5 mm ² flexibles max. 4 mm ² ou 2 x 2,5 mm ²			
	Couple de serrage [Nm]	0,8			
	Tension des bobines	230 V CC (en option en remplaçant le relais : 12 V CC / 24 V CC)			
Standard		CEI 61851, DIN CEI / TS 61439-7			

5. Installation



Les activités dans ce chapitre sont strictement réservées aux électriciens spécialisés.

5.1 Choix de l'emplacement

L'appareil est exclusivement prévu pour un montage sur pied stationnaire. Un emplacement approprié remplit les conditions suivantes :

- Les caractéristiques techniques et les caractéristiques de l'alimentation secteur sont identiques.
- ➔ « 4. Caractéristiques techniques »
- Les conditions ambiantes admissibles sont respectées.
- Les distances minimales sont respectées.
- L'appareil et l'emplacement dédié à la charge sont suffisamment rapprochés l'un par rapport à l'autre en fonction du câble de charge employé.

5.1.1 Conditions ambiantes admissibles

⚠ DANGER

Danger d'explosion et d'incendie

En cas d'utilisation de l'appareil en zones explosives (zone ATEX), des substances explosives peuvent s'enflammer au contact des étincelles produites par les composants de l'appareil.

- ▶ L'utilisation de l'appareil est interdite dans les zones explosives (par ex. stations de distribution de gaz).

⚠ ATTENTION

Détérioration de l'appareil en présence de conditions ambiantes inappropriées

Les conditions ambiantes inappropriées peuvent endommager l'appareil.

- ▶ Protéger l'appareil contre les jets d'eau directs.
- ▶ Ne pas installer l'appareil dans les zones à risques d'inondation.
- ▶ Veiller à une aération suffisante de l'appareil.
À ne pas installer dans une alcôve.
- ▶ Tenir l'appareil à l'écart de sources de chaleur.
- ▶ Éviter les fortes variations de températures.

Conditions ambiantes admissibles

Température ambiante	-25 °C ... +40 °C
Température moyenne sur 24 heures	< 35 °C
Humidité relative	max. 95 % (non-condensing)

5.1.2 Distances minimales

⚠ ATTENTION

Détérioration de l'appareil en cas de ventilation insuffisante.

En cas de ventilation insuffisante, l'appareil peut surchauffer et ainsi être endommagé.

- ▶ Observer les distances minimales définies par rapport aux autres objets (par ex. murs).

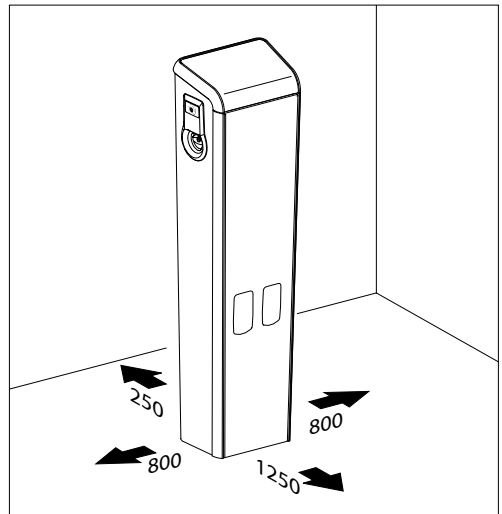



Fig. 5 : Distances minimales [mm]

5.2 Travaux préliminaires sur le site

5.2.1 Fondations

L'exploitant / constructeur assume l'entière responsabilité pour les fondations, qui ne font pas partie intégrante du présent manuel. Toutes les informations requises sont décrites dans le manuel « Construction de fondations ».

 Le manuel « Construction de fondations » est disponible dans la rubrique Téléchargements du produit employé sur notre site web.

5.2.2 Installation électrique en amont


DANGER

Danger d'incendie en cas de surcharge

En cas de dimensionnement incorrect de l'installation électrique en amont (par ex. ligne d'alimentation), il existe un danger d'incendie.

- ▶ Dimensionner l'installation électrique en amont conformément aux exigences normatives en vigueur, aux caractéristiques techniques et à la configuration du produit.

→ « 4. Caractéristiques techniques »

 Lors du dimensionnement de la ligne d'alimentation (section et type de câble), impérativement observer les particularités locales suivantes :

- Type de pose
- Longueur de la ligne

- ▶ Poser la ligne d'alimentation et, le cas échéant, la ligne de données à l'emplacement souhaité.

5.3 Transport

AVERTISSEMENT

Danger de blessures en cas de transport non conforme

Un transport incorrect de l'appareil engendre un danger d'écrasement pour les personnes. En cas de levage sans moyen de transport, les personnes peuvent par ex. se blesser le dos.

- ▶ Ne soulevez jamais l'appareil sans moyen de transport.
- ▶ Employez un moyen de transport adapté aux conditions locales et conforme aux consignes de prévention des accidents en vigueur.
- ▶ Ne jamais vous tenir au-dessus de charges suspendues.
- ▶ Installez l'appareil uniquement sur un sol plat.

ATTENTION

Domages en cas de transport non conforme

Les collisions et les chocs peuvent endommager l'appareil.

- ▶ Laisser l'appareil emballé sur la palette pendant le transport jusqu'à son emplacement de montage.
- ▶ Ne détacher l'appareil de la palette qu'au dernier moment avant le montage.
- ▶ Déplacer l'appareil en faisant preuve d'une très grande prudence.
- ▶ Déposer l'appareil sur un support souple.

5.4 Retrait de l'emballage

AVERTISSEMENT

Danger de blessures en cas de renversement de l'appareil

Un appareil sans fixation peut se renverser, même au moindre contact, et écraser des personnes. De plus, cela peut endommager l'appareil.

- ▶ Installez l'appareil uniquement sur un sol plat.
- ▶ Sécurisez l'appareil de manière à exclure tout renversement.
- ▶ Montez rapidement l'appareil sur les fondations.

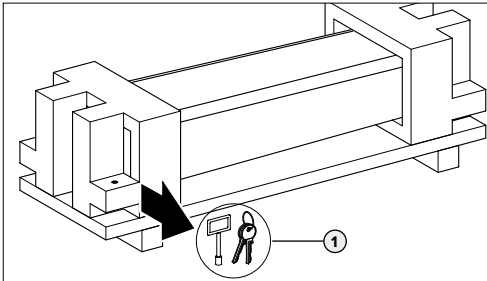


Fig. 6 : Retrait de l'emballage

Déballiez la station de recharge :

- ▶ Détachez le cerclage de l'emballage en carton.
- ▶ Retirez l'emballage en carton en le soulevant vers le haut.
- ▶ Retirez le jeu de clés (1) de la partie inférieure en mousse rigide installée sur le dessus.
- ▶ Retirez l'emballage en mousse rigide.
- ▶ Retirez la station de recharge.
- ▶ Placez la station de recharge à la verticale sur la palette de transport ou sur un support souple.

5.5 Ouverture de la station de recharge

⚠ AVERTISSEMENT

Danger de blessures en cas de renversement de l'appareil

Un appareil sans fixation peut se renverser, même au moindre contact, et écraser des personnes. De plus, cela peut endommager l'appareil.

- ▶ Installez l'appareil uniquement sur un sol plat.
- ▶ Sécurisez l'appareil de manière à exclure tout renversement.
- ▶ Montez rapidement l'appareil sur les fondations.

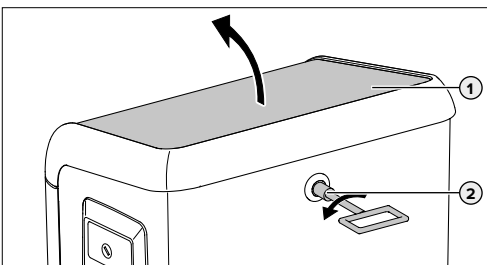


Fig. 7 : Ouverture du couvercle

- ▶ Mettre l'équipement hors tension.
- ▶ Ouvrez la serrure (2) au dos de la station de recharge à l'aide de la clé queue de pic.
- ▶ Rabattez la plaque d'obturation (1) vers le haut.

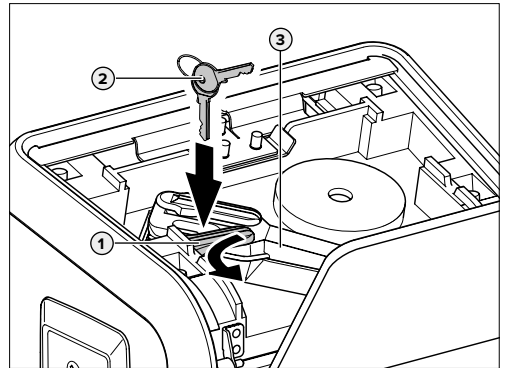


Fig. 8 : Déverrouillage de la poignée pivotante

- ▶ Rabattez le couvercle de la serrure (1) sur le côté.
- ▶ Insérez la clé (2) dans le barillet puis déverrouillez la poignée pivotante (3).



Le cas échéant, il est possible d'insérer un second barillet dans la poignée pivotante. La station de recharge peut alors être ouverte à l'aide d'un autre jeu de clés. Le cylindre aveugle monté en usine doit préalablement être retiré.

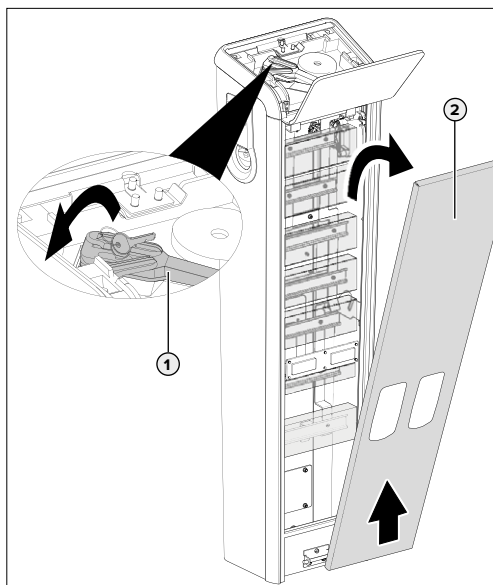


Fig. 9 : Ouverture de la face avant

- ▶ Tirez la poignée pivotante (1) vers le haut.
- ▶ Tournez à fond la poignée pivotante dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- ▶ Basculez légèrement la face avant (2) vers l'avant.
- ▶ Retirez la face avant en la soulevant vers le haut.

5.6 Montage du produit sur des fondations

Configuration requise :

- ✓ Les fondations ont été construites en observant le manuel « Construction de fondations ».

➔ « 5.2.1 Fondations »

Montage du produit sur des fondations construites en propre régie

- ▶ Introduire la ligne d'alimentation et, le cas échéant, la ligne de données et le puits de terre dans le produit.
- ▶ Installer le produit sur les tiges filetées du kit de fixation sur fondations.
- ▶ Fixer le produit avec les écrous et rondelles plates restants (compris dans l'étendue de la livraison du kit de fixation sur fondations) sur les tiges filetées. Couple de serrage : 32 Nm.

Montage du produit sur des fondations existantes

- ▶ Placer la dalle de fondation sur les trous dans les fondations.
 - ▶ Introduire la ligne d'alimentation et, le cas échéant, la ligne de données et le puits de terre dans le produit.
 - ▶ Placer le produit sur les trous dans les fondations.
 - ▶ Fixer le produit et la dalle de fondation à l'aide de raccords vissés appropriés sur les fondations.
- ☑ Observer les indications du fabricant des raccords vissés.

Montage du produit sur des fondations prêtes à l'emploi

- ▶ Introduire la ligne d'alimentation et, le cas échéant, la ligne de données et le puits de terre dans le produit.
- ▶ Placer le produit sur les trous dans les fondations prêtes à l'emploi.
- ▶ Fixer le produit avec les vis (comprises dans l'étendue de la livraison des fondations prêtes à l'emploi) sur les fondations prêtes à l'emploi. Couple de serrage : 70 Nm.

Montage du produit sur une solution alternative pour les fondations

Certaines entreprises vendent des solutions alternatives pour les fondations adaptées au montage de stations de charge MENNEKES. Toutes les informations requises sont disponibles auprès de l'entreprise MENNEKES sur simple demande.

Pour contacter directement MENNEKES, utilisez le formulaire sous « Contact » sur notre site web :

<https://www.chargeupyourday.com/>



5.7 Raccordement électrique

5.7.1 Alimentation en tension / alimentation sur secteur



Danger de mort en cas de raccordement incorrect.

Il est interdit de monter les disjoncteurs différentiels sensible à tous les courants (type B) derrière des disjoncteurs différentiels sensibles aux impulsions de courant (type A). Lors du raccordement à l'alimentation électrique, observer les points suivants :

- ▶ Respectez la norme DIN VDE 0100 partie 530.
- ▶ S'assurer que le raccordement du système de charge n'est pas effectué derrière les disjoncteurs différentiels sensibles aux impulsions de courant (type A).
- ▶ Les directives locales doivent être respectées !

La station de recharge doit uniquement être raccordée à un réseau en schéma TN-S.

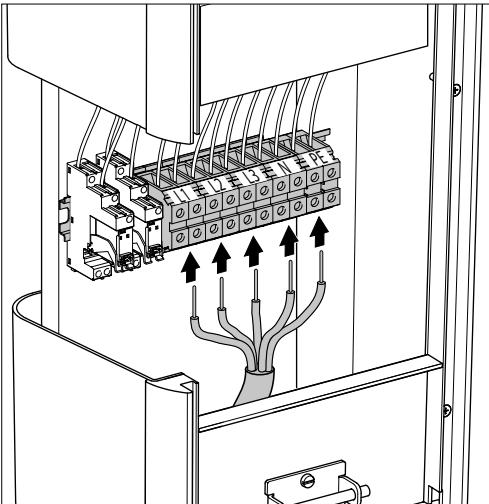


Fig. 10 : Bornier à l'intérieur de la station de recharge

Raccordez la ligne d'alimentation :

- ▶ Raccordez la ligne d'alimentation conformément aux inscriptions sur les bornes (couple de serrage, voir chapitre « 4. Caractéristiques techniques »).
- ▶ Assurez-vous que les différents fils sont correctement raccordés et que les vis sont serrées à fond.

5.7.2 Mise à la terre de l'appareil

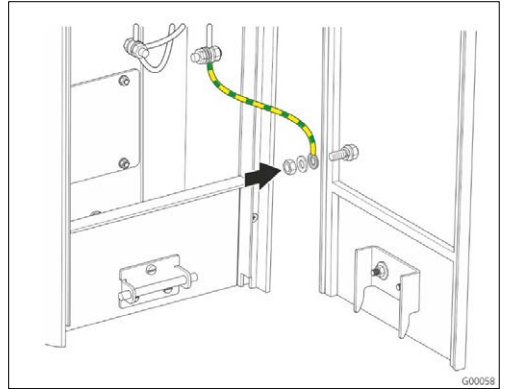


Fig. 11 : Mise à la terre de la face avant

- ▶ Raccordez le puits de terre conformément à la norme DIN 18014 au point de mise à la terre de la station de recharge.
- ▶ Raccordez la ligne de mise à la terre à la face avant.

5.8 Raccordement d'une signalisation externe

En plus du bornier pour la tension d'alimentation, deux autres relais (KF1 et KF2) sont installés en vue du raccordement de la signalisation externe (par ex. en cas de connexion à un distributeur automatique de tickets de stationnement).

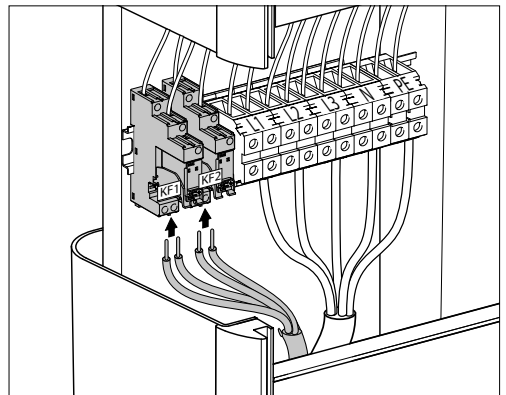


Fig. 12 : Raccordement d'une signalisation externe

- Le cas échéant, raccordez la signalisation externe aux relais:

KF1 = point de charge côté gauche,

KF2 = point de charge côté droit.

- ➔ « 4. Caractéristiques techniques »

Les signalisations externes doivent activer le relais correspondant avec une tension d'entrée de 230 V CA (possible en option : 12 V CC ou 24 V CC).

- **Bornier XT ouvert** - Autorisation uniquement via signal continu : Possibilité d'annulation de la charge par déconnexion externe. Dans ce mode, le contacteur à clé n'a aucune fonction.
- **Bornier XT fermé** - Autorisation uniquement via signal d'impulsion : Charge en verrouillage, déconnexion sur le véhicule. Déconnexion externe impossible. Dans ce mode, le contacteur à clé peut être employé en vue de l'autorisation étant donné qu'il fournit également un signal d'impulsion lors de la saisie.

5.9 Gestion de la charge (uniquement Basic 22 / S 22)

Les systèmes de charge Basic 22 et Basic S 22 sont équipés d'une gestion de la charge simple. En fonction des besoins, la gestion de la charge peut être activée pendant l'installation.

Lorsque seule une puissance connectée est disponible, la distribution sur les différents points de charge doit être régulée afin de garantir une alimentation suffisante des deux points de charge. La gestion de la charge s'en charge de manière simple et confortable. Lorsque seul un véhicule est chargé, le courant de charge maximal est disponible. En cas d'ajout d'un deuxième véhicule, la puissance connectée disponible est dépassée le cas échéant. En tel cas, la gestion de la charge est activée.

Avec une puissance connectée de 22 kW, il est par ex. possible d'exploiter un point de charge avec 22 kW ou deux points de charge avec 11 kW. Lorsque la gestion de la charge est activée, l'adaptation est automatique. Cela permet d'éviter un dépassement de la puissance connectée disponible et un déclenchement du fusible de puissance.

Activer la gestion de la charge

Les systèmes de charge Basic 22 et Basic S 22 sont équipés d'une gestion de la charge simple qui peut être activée en cas de besoin. Lors de la livraison, cette fonction est désactivée et peut être activée par le biais des bornes sectionnables XT3 et XT4.

XT3 ouverte : la gestion de la charge sur le point de charge 2 est activée.

XT3 fermé : la gestion de la charge sur le point de charge 2 est désactivée.

XT4 ouverte : la gestion de la charge sur le point de charge 1 est activée.

XT4 fermé : la gestion de la charge sur le point de charge 1 est désactivée.

Les configurations suivantes sont possibles à l'aide des bornes XT3 et XT4 :

	XT4 ouverte	XT4 fermé
XT3 ouverte	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22/11 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22/11 kW
XT3 fermé	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22 kW

LP1 = Point de charge 1 (gauche)

LP2 = Point de charge 2 (droite)

6. Mise en service



Les activités dans ce chapitre sont strictement réservées aux électriciens spécialisés.

6.1 Mise en marche de l'appareil

⚠ DANGER

Danger d'électrocution en cas de détérioration des appareils

En cas d'utilisation d'un appareil endommagé, il y a danger d'électrocution.

- ▶ Lorsqu'il est endommagé, n'utilisez pas l'appareil.
- ▶ Marquez l'appareil endommagé afin d'exclure toute utilisation par d'autres personnes.
- ▶ Éliminez immédiatement les dommages.
- ▶ Le cas échéant, mettez l'appareil hors service.

Configuration requise :


- L'appareil est correctement installé.
 - L'appareil est dans l'état réglementaire.
 - Il n'y a pas des disjoncteurs différentiels sensibles aux impulsions de courant (type A) dans l'installation électrique en amont.
 - Tous les dispositifs de protection (par ex. disjoncteurs différentiels et disjoncteurs de protection, contacteurs) sont en état de marche et enclenchés.
 - Lors de la première mise en service, l'appareil a été contrôlé conformément à la norme CEI 60364-6 ainsi qu'aux prescriptions nationales en vigueur (par ex. DIN VDE 0100-600 en Allemagne).
- « 6.2 Contrôle de l'appareil »
- ▶ Enclenchez la tension d'alimentation.
 - ✓ La DEL s'allume sur le bloc d'alimentation.

6.2 Contrôle de l'appareil

Contrôle selon la norme CEI 60364-6 et les prescriptions nationales applicables en vigueur (par exemple DIN VDE 0100-600 en Allemagne)

Lors de la première mise en service, procédez à un contrôle de l'appareil selon la norme CEI 60364-6 et les prescriptions nationales applicables en vigueur (par exemple DIN VDE 0100-600 en Allemagne). Le contrôle peut être réalisé en liaison avec la boîte d'essai MENNEKES et un appareil d'essai adapté à un contrôle conforme aux normes. La boîte d'essai MENNEKES simule ici la communication avec le véhicule. Les boîtes d'essai sont disponibles en option auprès de MENNEKES.

- ▶ Avant l'activation de l'appareil, procéder à un contrôle conforme aux normes.

 Manuel d'utilisation de la boîte d'essai.

6.3 Travaux de finition sur la station de recharge

⚠ ATTENTION

Détérioration de l'appareil en cas d'écrasement de composants ou de câbles

L'écrasement de composants ou de câbles pendant la fermeture de l'appareil peut provoquer des détériorations et des dysfonctionnements.

- ▶ Pendant la fermeture de l'appareil, veiller à ne pas écraser de composants ni de câbles.
- ▶ Le cas échéant, fixer les composants ou les câbles.

Après la fin de l'installation et de la mise en service, vous devez encore effectuer les étapes suivantes :

- ▶ Contrôlez la fixation des tuyaux d'écoulement d'eau.
- ▶ Insérez la face avant dans le coffret de base puis verrouillez la face avant à l'aide de la poignée pivotante.
- ▶ Retirez la clé de la serrure à barillet puis contrôlez le verrouillage.
- ▶ Fermez la plaque d'obturation puis verrouillez la plaque d'obturation à l'aide de la serrure pour couvercle au dos de la station de recharge.
- ▶ Retirez tous les films de protection du boîtier de la station de recharge.
- ✓ La mise en service est maintenant terminée et la station de recharge est opérationnelle.



MENNEKES recommande d'employer une matière de charge pour le socle en vue de la protection contre l'humidité et les insectes.

7. Utilisation

7.1 Charge mode 3

AVERTISSEMENT

Danger de blessures en cas d'utilisation de matériel non autorisé

En cas d'utilisation d'adaptateurs, de rallonges ou de câbles de charge supplémentaires en liaison avec l'appareil, il existe un danger d'électrocution ou d'incendie de câble.

- ▶ Employez uniquement le câble de charge prévu pour le véhicule et l'appareil.
- ▶ Pour la charge du véhicule, il est interdit d'employer des adaptateurs, des rallonges ou des câbles de charge supplémentaires.

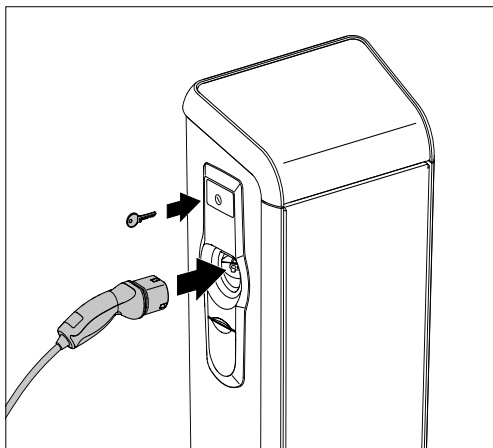


Fig. 13 : Charge mode 3

Démarrage du processus de charge

- ▶ Assurez-vous que le véhicule et le câble de charge conviennent à une charge en mode 3.
- ▶ Raccordez le câble de charge au véhicule.
- ▶ Insérez complètement la fiche dans la prise de charge du type 2 sur la station de charge.
- ▶ Insérez la clé.
- ▶ Actionnez le contacteur à clé.

Une mise en marche est également possible au moyen d'une signalisation externe (par ex. distributeur automatique de tickets de stationnement).

- ✓ La station de charge verrouille mécaniquement la fiche de charge. Le véhicule signale à la station de charge qu'il est prêt à la charge.

ATTENTION

Danger de dommages matériels en cas de maniement incorrect

Le retrait de la clé en position « I » peut endommager la serrure.

- ▶ Avant de retirer la clé, tournez-la en position « 0 ».
- ▶ Retirez la clé.

Fin du processus de charge

ATTENTION

Détérioration du câble de charge

En cas de traction sur le câble, ce dernier peut se rompre et provoquer d'autres détériorations.

- ▶ Uniquement débrancher le câble de charge en retirant directement la fiche de la prise de charge.
- ▶ Terminez le processus de charge sur le véhicule ou le signal continu de la signalisation externe.
- ▶ Débranchez le câble de charge en retirant la fiche de la prise de charge.

Défaillance de tension durant le processus de charge

En cas de défaillance de tension (coupure de courant), le processus de charge est interrompu.

La fiche de charge emboîtée dans la prise de charge de la station de charge est déverrouillée et peut être retirée.

Lorsqu'il s'avère impossible de débrancher la fiche de charge de la station de charge, cela signifie qu'un actionneur a verrouillé mécaniquement la fiche de charge.

➔ « 9.2 Déverrouillage d'urgence de la fiche de charge »

7.2 Charge mode 1 (uniquement Basic S 22)

AVERTISSEMENT

Danger de blessures en cas d'utilisation de matériel non autorisé

En cas d'utilisation d'adaptateurs, de rallonges ou de câbles de charge supplémentaires en liaison avec l'appareil, il existe un danger d'électrocution ou d'incendie de câble.

- ▶ Employez uniquement le câble de charge prévu pour le véhicule et l'appareil.
- ▶ Pour la charge du véhicule, il est interdit d'employer des adaptateurs, des rallonges ou des câbles de charge supplémentaires.

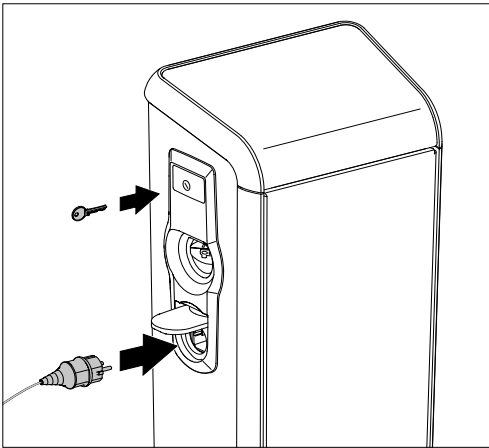


Fig. 14 : Charge mode 1

Démarrage du processus de charge

- ▶ Raccordez le câble de charge au véhicule.
- ▶ Insérez complètement la fiche dans la prise de charge SCHUKO® sur la station de charge.
- ▶ Insérez la clé.
- ▶ Actionnez le contacteur à clé.

Une mise en marche est également possible au moyen d'une signalisation externe (par ex. distributeur automatique de tickets de stationnement).

- ✓ La fiche n'est pas verrouillée mécaniquement.

ATTENTION

Danger de dommages matériels en cas de maniement incorrect

Le retrait de la clé en position « I » peut endommager la serrure.

- ▶ Avant de retirer la clé, tournez-la en position « 0 ».
- ▶ Retirez la clé.

Fin du processus de charge

ATTENTION

Détérioration du câble de charge

En cas de traction sur le câble, ce dernier peut se rompre et provoquer d'autres détériorations.

- ▶ Uniquement débrancher le câble de charge en retirant directement la fiche de la prise de charge.
- ▶ Pour terminer le processus de charge, débranchez le câble de charge en retirant lentement la fiche de la prise de charge.



Le débranchement lent de la fiche permet de déconnecter l'alimentation en tension de la prise de charge avant la déconnexion des contacts à fiches.

Défaillance de tension pendant le processus de charge

En cas de défaillance de tension (coupure de courant), le processus de charge est interrompu. La fiche peut être débranchée.

8. Entretien

Ouvrir la station de recharge

Certains travaux de maintenance et d'entretien nécessitent l'ouverture de la station de recharge.

→ « 5.5 Ouverture de la station de recharge »

Basculement du châssis orientable



Les activités ci-dessous sont strictement réservées aux électriciens spécialisés.

Certains travaux de maintenance et d'entretien nécessitent le basculement du châssis orientable.

⚠ PRUDENCE

Danger de blessures durant le déplacement du châssis orientable !

Les points d'écrasement et de cisaillement entre le bord du boîtier et le châssis orientable peuvent occasionner des blessures.

- ▶ Ne pas introduire les mains dans la zone de basculement entre le bord du boîtier et le châssis orientable !

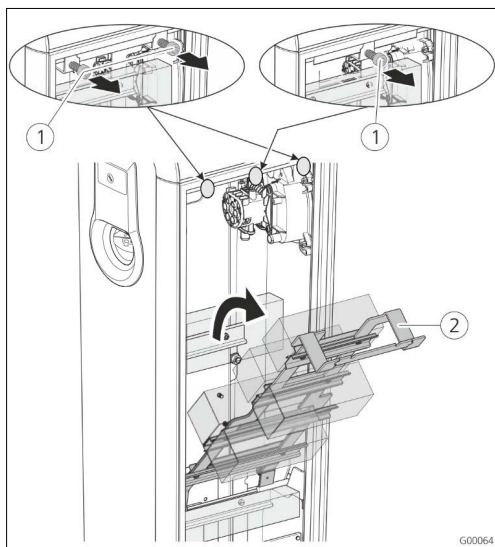


Fig. 15 : Basculement du châssis orientable (exemple)

Basculez le châssis orientable :

- ▶ Retirez les vis de fixation (1).
En fonction du modèle de station de recharge, le châssis orientable est fixé à l'aide d'une ou de deux vis.
- ▶ Basculez le châssis orientable (2) vers l'avant.

À l'issue des travaux derrière le châssis orientable :

- ▶ Lors de la fermeture du châssis orientable, veillez à ne pas écraser les lignes et les tuyaux d'écoulement d'eau.
- ▶ Vissez à fond le châssis orientable à l'aide des vis de fixation.

- ▶ Après la fin des travaux de maintenance et d'entretien, refermez la station de recharge.

→ « 6.3 Travaux de finition sur la station de recharge »

8.1 Maintenance

⚠ DANGER

Danger d'électrocution au contact d'appareils endommagés

En cas d'utilisation d'un appareil endommagé, les personnes s'exposent à un danger de blessures, voire de mort par électrocution.

- ▶ Ne pas utiliser l'appareil lorsqu'il est endommagé.
- ▶ Marquer l'appareil endommagé afin d'exclure toute utilisation par d'autres personnes.
- ▶ Demander immédiatement à un électricien spécialisé d'éliminer les dommages.
- ▶ Le cas échéant, demander à un électricien spécialisé de mettre l'appareil hors service.

Des travaux d'entretien et de contrôle réguliers aident à garantir un fonctionnement irréprochable et en toute sécurité de l'appareil, et contribuent à prolonger sa durée de vie.

D'éventuelles sources d'erreur peuvent ainsi être détectées prématurément et les dangers inhérents évités. Si des dommages sont constatés sur l'appareil, ceux-ci doivent immédiatement être éliminés par un électricien spécialisé.

- ▶ Contrôler l'état de marche de l'appareil tous les jours et / ou à chaque charge, et s'assurer qu'il ne comporte pas de dommages apparents.

Exemples de dommages :

- Boîtier défectueux (par ex. déformations importantes, fissures, ruptures).
- Composants défectueux ou manquants (par ex. organes de protection).
- Autocollants de sécurité manquants ou illisibles.



La signature d'un contrat de maintenance avec un partenaire S.A.V. compétent garantit une inspection récurrente.

Intervalles de maintenance



Les activités ci-dessous sont strictement réservées aux électriciens spécialisés.

Définir les intervalles de maintenance en tenant compte des aspects suivants :

- Âge et état de l'appareil
- Influences environnementales
- Sollicitation
- Derniers certificats d'essai

Effectuer la maintenance au moins aux intervalles suivants.

Intervalle de maintenance tous les 6 mois (semestriel):

Pièce / composant	Activité de maintenance
Boîtier	Contrôle visuel afin de s'assurer de l'absence de vices ou de détériorations. S'assurer du fonctionnement correct de la serrure pour couvercle et des serrures pour la face avant. Le cas échéant, nettoyer, graisser ou ajuster les serrures.
	Contrôler la fixation sur les fondations.
	Nettoyer l'extérieur du boîtier à l'aide d'un chiffon humide.

Panneau de prises	Contrôle visuel afin de s'assurer de l'absence de vices ou de détériorations. Contrôler le fonctionnement du couvercle de la prise.
	Contrôler le drainage des prises de courant (fixation correcte et écoulement libre des tuyaux).
	Nettoyer l'extérieur du panneau de prises à l'aide d'un chiffon humide.
Dispositifs de commutation et de sécurité	Contrôle visuel afin de s'assurer de l'absence de vices ou de détériorations. Contrôler le fonctionnement du disjoncteur différentiel à l'aide de la touche de contrôle.
	Points de serrage des lignes de raccordement
Système de ventilation	Remplacer les éléments filtrants. ➔ « 8.1.1 Remplacement du filtre du haut » ➔ « 8.1.2 Remplacement du filtre du bas »
	Contrôler le fonctionnement du ventilateur. En présence d'usure ou d'un dérangement, remplacer le ventilateur. ➔ « 8.2.1 Remplacement du ventilateur »

Intervalle de maintenance tous les quatre ans:

Réalisez toutes les travaux de maintenance décrits dans la rubrique Intervalle de maintenance tous les 6 mois (semestriel).

Pièce / composant	Activité de maintenance
Fondations	Contrôle visuel afin de s'assurer de l'absence de vices ou de détériorations.
Raccordements des câbles et connecteurs à fiches	S'assurer de la fixation correcte. Contrôle visuel afin de s'assurer de l'absence de vices ou de détériorations.
Station de recharge	Contrôle visuel afin de s'assurer de l'absence de vices ou de détériorations. Contrôler le fonctionnement.
Contrôle du système	Réaliser un contrôle du système. ➔ « 6.2 Contrôle de l'appareil »

Vue d'ensemble des travaux de maintenance

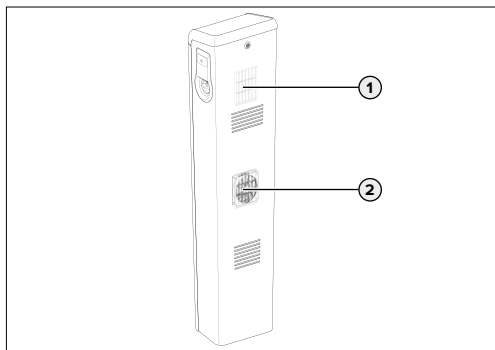


Fig. 16 : Travaux de maintenance

N°	Chapitre
1	→ « 8.1.1 Remplacement du filtre du haut »
2	→ « 8.1.2 Remplacement du filtre du bas »

8.1.1 Remplacement du filtre du haut

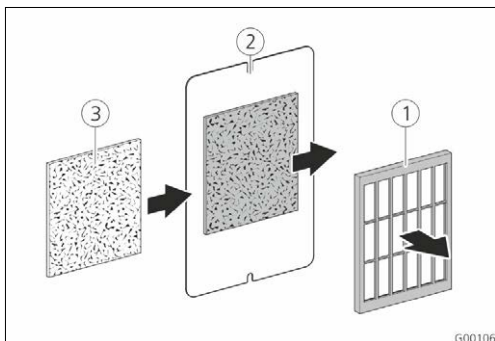


Fig. 17 : Remplacement de l'élément filtrant du haut

Remplacez l'élément filtrant :

- ▶ Retirez le recouvrement (1) de l'élément filtrant.
- ▶ Retirez l'ancien élément filtrant (2) puis nettoyez la grille d'aération et le recouvrement.
- ▶ Insérez un élément filtrant neuf (3).
- ▶ Placez le recouvrement sur l'élément filtrant. Le recouvrement doit s'enclencher.

8.1.2 Remplacement du filtre du bas

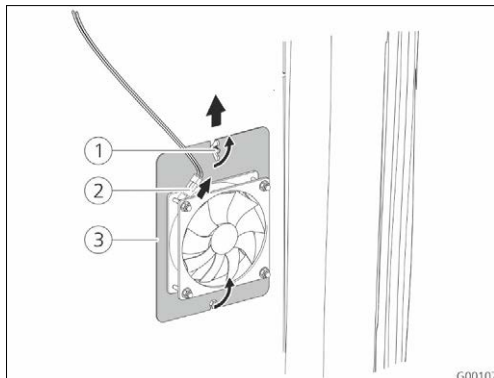


Fig. 18 : Démontage du module ventilateur

Démontez le module ventilateur :

- ▶ Retirez la fiche (2) de l'alimentation en courant.
- ▶ Desserrez l'écrou papillon (1) du module ventilateur.
- ▶ Retirez le module ventilateur (3) par le haut.

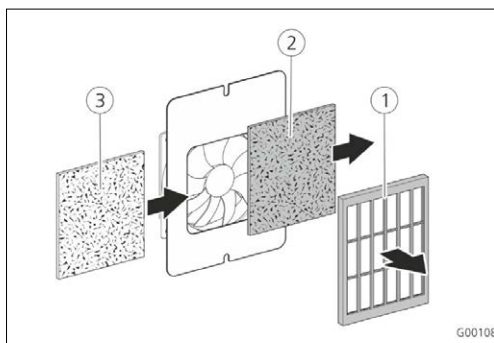


Fig. 19 : Remplacement de l'élément filtrant du bas

Remplacez l'élément filtrant :

- ▶ Retirez le recouvrement (1) de l'élément filtrant.
- ▶ Retirez l'ancien élément filtrant (2) puis nettoyez la grille d'aération et le recouvrement.
- ▶ Insérez un élément filtrant neuf (3).
- ▶ Placez le recouvrement sur l'élément filtrant. Le recouvrement doit s'enclencher.
- ▶ Remontez le module ventilateur en procédant dans l'ordre inverse.
- ▶ Raccordez le ventilateur à l'alimentation électrique.

ATTENTION

Dommmages matériels en cas de surchauffe !

Surchauffe du système de charge lorsque le ventilateur est arrêté. Une surchauffe du système de charge peut provoquer des dysfonctionnements. Les composants peuvent être détruits.

- ▶ Après les travaux sur le module ventilateur, s'assurer du fonctionnement correct du module ventilateur.

8.2 Travaux de réparation



Les activités ci-dessous sont strictement réservées aux électriciens spécialisés.

Vue d'ensemble des travaux de réparation

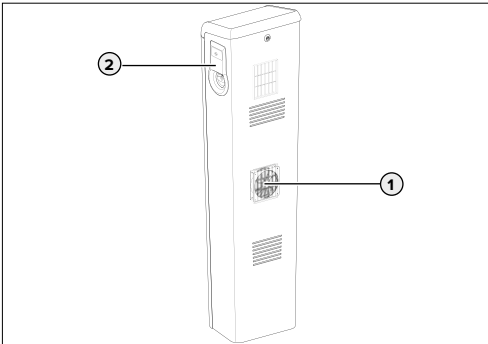


Fig. 20 : Travaux de réparation

N°	Chapitre
1	→ « 8.2.1 Remplacement du ventilateur »
2	→ « 8.2.2 Remplacement du panneau de prises »

8.2.1 Remplacement du ventilateur

ATTENTION

Dommmages matériels en cas de surchauffe !

Surchauffe du système de charge lorsque le ventilateur est arrêté. Une surchauffe du système de charge peut provoquer des dysfonctionnements. Les composants peuvent être détruits.

- ▶ Après les travaux sur le module ventilateur, s'assurer du fonctionnement correct du module ventilateur.

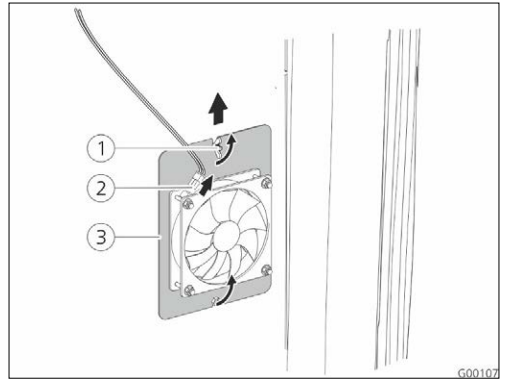


Fig. 21 : Démontage du module ventilateur

Démontez le module ventilateur :

- ▶ Retirez la fiche (2) de l'alimentation en courant.
- ▶ Desserrez l'écrou papillon (1) du module ventilateur.
- ▶ Retirez le module ventilateur (3) par le haut.

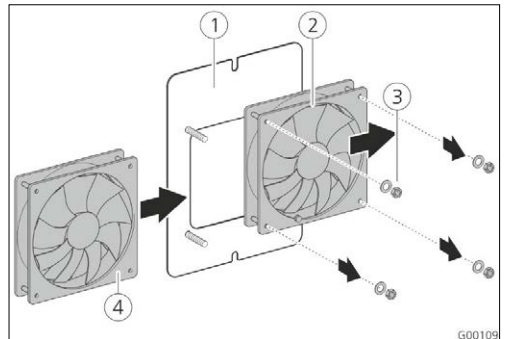


Fig. 22 : remplacement du ventilateur

Remplacez le ventilateur du module ventilateur (1) :

- ▶ Desserrez les écrous de fixation (3) du ventilateur (2).
- ▶ Retirez le ventilateur défectueux (3).
- ▶ Installez le nouveau ventilateur (4) sur le module ventilateur.
- ▶ Vissez à fond le nouveau ventilateur (4) à l'aide des écrous de fixation (3).
- ▶ Remontez le module ventilateur en procédant dans l'ordre inverse.
- ▶ Raccordez le ventilateur à l'alimentation électrique.

8.2.2 Remplacement du panneau de prises

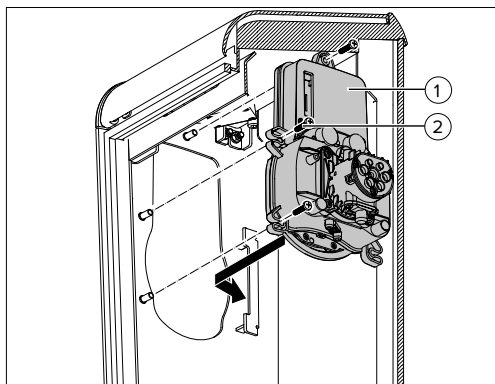


Fig. 23 : Remplacement du panneau de prises de la station de recharge

- ▶ Desserrez les connecteurs à fiches connectés des composants correspondants.
- ▶ Desserrez les vis de fixation (2).
- ▶ Démontez le panneau de prises (1).
- ▶ Installez le nouveau panneau de prises (1).
- ▶ Fixez le panneau de prises avec les vis de fixation (2). Couple de serrage : 1,8 Nm
- ▶ Connectez les connecteurs à fiches connectés des composants correspondants.

8.3 Nettoyage

⚠ DANGER

Danger de mort par électrocution

L'appareil abrite des composants électriques sous haute tension. Toute manipulation non conforme, en particulier en liaison avec l'humidité, sur le boîtier ouvert s'accompagne de graves blessures par électrocution.

- ▶ Exclusivement nettoyer l'extérieur de l'appareil.
- ▶ Veiller à ce que l'appareil et les dispositifs de protection restent fermés.

⚠ ATTENTION

Domages matériels en cas de nettoyage incorrect

Un nettoyage incorrect peut occasionner des dommages matériels sur le boîtier ou les composants.

- ▶ Éviter d'utiliser de l'eau courante et veiller à ce que l'eau n'entre pas en contact avec les pièces sous tension.
- ▶ Ne pas employer d'appareils de nettoyage à haute pression.
- ▶ Uniquement employer du matériel (par ex. balai, détergent) adapté aux surfaces en plastique.
- ▶ Ne pas employer de détergents ni produits chimiques agressifs.

En fonction des conditions d'utilisation et de l'encrassement, l'appareil peut être nettoyé à sec ou par voie humide. Le nettoyage s'effectue exclusivement par l'extérieur.

Procédure à suivre :

- ▶ Éliminer la poussière et les impuretés à l'aide d'une balayette à poils souples.
- ▶ Le cas échéant, légèrement humidifier un chiffon propre, adapté aux surfaces en plastique, avec de l'eau puis essuyer soigneusement l'appareil.

9. Dépannage



Les activités dans ce chapitre sont strictement réservées aux électriciens spécialisés.

9.1 Pièces de rechange

Lorsque des pièces de rechange ou des accessoires sont requis en vue du dépannage, préalablement s'assurer que leur construction est identique.

- ▶ Exclusivement employer des pièces de rechange et accessoires d'origine fabriqués et / ou agréés par MENNEKES.

9.2 Déverrouillage d'urgence de la fiche de charge

En cas de panne de la fonction de déverrouillage, il est possible que la fiche de charge soit verrouillée mécaniquement par un actionneur sur le panneau de prises. La fiche de charge ne se laisse pas débrancher et doit être déverrouillée manuellement.

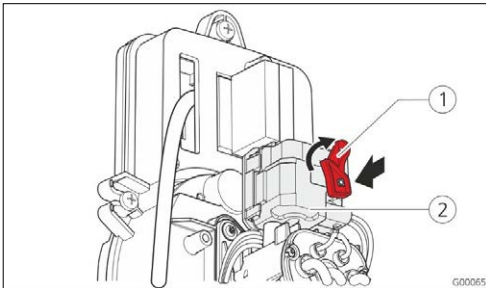


Fig. 24 : Déverrouillage d'urgence de la fiche de charge

- ▶ Emboîtez le levier rouge (1) sur le boulon carré de l'actionneur (2). Le levier rouge est fixé à l'aide d'un attache-câbles à proximité de la réglette à bornes de la ligne d'alimentation.
- ▶ Tournez le levier rouge de 90° dans le sens des aiguilles d'une montre.
- ▶ Débranchez la fiche de charge.
- ▶ Retirez le levier rouge puis fixez le levier à proximité de la réglette à bornes de la ligne d'alimentation à l'aide d'un attache-câbles.
- ▶ Fermez l'appareil.
- ➔ « 6.3 Travaux de finition sur la station de recharge »

10. Mise hors service et démontage



Les activités dans ce chapitre sont strictement réservées aux électriciens spécialisés.

⚠ PRUDENCE

Danger de blessures au niveau des tiges filetées saillantes

Les tiges filetées saillantes sans protection peuvent provoquer des chutes et des blessures.

- ▶ Protéger la zone des tiges filetées en condamnant l'accès.

Mise hors service de l'appareil

- ▶ Ouvrir l'appareil.
- ➔ « 5.5 Ouverture de la station de recharge »
- ▶ Débrancher la ligne d'alimentation et, le cas échéant, la ligne de données.
- ▶ Condamner la zone des tiges filetées.

Démontage de l'appareil

- ▶ Mettre l'appareil hors service.
- ▶ Détacher l'appareil des fondations.
- ▶ Retirer la ligne d'alimentation et, le cas échéant, la ligne de données du boîtier.
- ▶ Enlever les tiges filetées à ras ou complètement retirer les fondations.
- ▶ Fermer l'appareil.
- ➔ « 6.3 Travaux de finition sur la station de recharge »

11. Entreposage

Un stockage dans les règles de l'art permet d'influencer l'ordre de marche de l'appareil de manière positive et de le conserver.

- ▶ Avant le stockage, nettoyer l'appareil.
- ▶ Stocker l'appareil à un emplacement propre et sec dans son emballage d'origine ou dans un emballage adéquat.
- ▶ Observer les conditions de stockage admissibles.

Conditions de stockage admissibles

Température de stockage	-25 °C ... +40 °C
Température moyenne sur 24 heures	< 35 °C
Humidité relative de l'air	max. 95 % (sans condensation)

12. Élimination



L'élimination des anciens équipements doit s'effectuer selon les lois et directives régionales et nationales en vigueur. Les aspects écologiques doivent être observés.

Les anciens équipements et batteries ne doivent pas être éliminés avec les déchets ménagers !

- ▶ Éliminer l'équipement conformément aux directives de protection de l'environnement en vigueur dans votre pays.
- ▶ Éliminer les anciens équipements en les reportant chez votre revendeur spécialisé.
- ▶ Éliminer les batteries usagées dans un conteneur de revalorisation des batteries ou par votre revendeur.
- ▶ Éliminer les matériaux d'emballage dans les bacs de collecte de carton, papier et plastiques.

13. Accessoires

Des accessoires, comme par exemple des auvents et des câbles de charge, sont disponibles sur notre site web, dans la rubrique « Accessoires ».

<https://www.chargeupyourday.com/>



14. Glossaire

Terme	Explication
Autoswitch	La station de charge détecte le câble de charge raccordé et pilote deux circuits de charge distincts (16 A / 32 A) avec la protection par fusible correspondante. Cela permet d'employer des câbles de charge 20 A et 32 A sur un point de charge.
Coffret de communication CP	Appareil encastré à montage en série conçu pour la communication avec le véhicule et pour le pilotage des contacteurs.
eHZ	Compteur électronique domestique
Gestion de la charge	Adaptation automatique du courant de charge afin d'éviter une situation de surcharge.
Mode 1 (CEI 61851)	Mode de fonctionnement en charge pour véhicules sans interface de communication sur les prises de charge avec un courant nominal jusqu'à 16 A.
Mode 3 (CEI 61851)	Mode de fonctionnement en charge pour véhicules avec interface de communication sur les prises de charge du type 2.
Type 2 (CEI 62196-2)	Dispositifs de connexion de charge monophasés et triphasés avec socle identique pour les capacités de charge comprises entre 3,7 et 44 kW CA.

Indice

1.	In merito al presente documento.....	2	6.	Messa in funzione.....	15
1.1	Assistenza.....	2	6.1	Accensione dell'apparecchio.....	15
1.2	Avvertenze.....	2	6.2	Controllo dell'apparecchio.....	15
1.3	Simboli utilizzati.....	3	6.3	Lavori conclusivi nella colonnina di ricarica.....	15
2.	Per la vostra sicurezza.....	3	7.	Utilizzo.....	16
2.1	Gruppi destinatari.....	3	7.1	Modalità di ricarica 3.....	16
2.2	Uso conforme alla destinazione prevista.....	3	7.2	Modalità di ricarica 1 (solo Basic S 22).....	17
2.3	Uso non conforme alla destinazione prevista.....	4	8.	Manutenzione.....	18
2.4	Indicazioni di sicurezza fondamentali.....	4	8.1	Manutenzione.....	18
2.4.1	Qualifica.....	4	8.1.1	Sostituzione filtro superiore.....	20
2.4.2	Stato regolamentare.....	4	8.1.2	Sostituzione del filtro inferiore.....	20
2.4.3	Rispetto dell'obbligo di sorveglianza.....	4	8.2	Lavori di riparazione.....	21
2.4.4	Mantenere l'ordine.....	4	8.2.1	Sostituzione del ventilatore.....	21
2.5	Adesivo di sicurezza.....	5	8.2.2	Sostituzione del pannello di carica.....	22
3.	Descrizione del prodotto.....	5	8.3	Pulizia.....	22
3.1	Targhetta identificativa.....	6	9.	Risoluzione dei problemi.....	23
3.2	Dotazione di fornitura.....	6	9.1	Pezzi di ricambio.....	23
3.3	Struttura.....	7	9.2	Sbloccaggio d'emergenza della spina di ricarica.....	23
4.	Dati tecnici.....	8	10.	Messa fuori servizio e smantellamento.....	23
5.	Installazione.....	9	11.	Immagazzinaggio.....	24
5.1	Scelta dell'ubicazione.....	9	12.	Smaltimento.....	24
5.1.1	Condizioni ambientali ammissibili.....	9	13.	Accessori.....	24
5.1.2	Distanze minime.....	9	14.	Glossario.....	24
5.2	Operazioni preliminari sul posto.....	10			
5.2.1	Fondazione.....	10			
5.2.2	Installazione elettrica a monte.....	10			
5.3	Trasporto.....	10			
5.4	Disimballaggio.....	10			
5.5	Apertura della colonnina di ricarica.....	11			
5.6	Montare il prodotto su una fondazione.....	12			
5.7	Collegamento elettrico.....	13			
5.7.1	Alimentazione di tensione/allacciamento alla rete.....	13			
5.7.2	Collegamento a terra dell'apparecchio.....	13			
5.8	Collegamento dei generatori di segnale esterni... ..	13			
5.9	Gestione del carico				
	(solo in Basic 22 / S 22).....	14			

1. In merito al presente documento

La stazione di ricarica, qui di seguito denominato "apparecchio", è disponibile in numerose varianti. Il tipo di variante dell'apparecchio in vostro possesso è riportato sulla targhetta identificativa. Il presente documento si riferisce alle seguenti varianti dell'apparecchio:

- Basic 3,7
- Basic 11
- Basic 22
- Basic S 22

Queste istruzioni sono destinate al gestore e all'elettrotecnico specializzato e contengono informazioni per il comando e l'installazione sicuri. Le attività che possono essere eseguite esclusivamente da un elettrotecnico specializzato, sono contrassegnate espressamente.

Attenersi a tutta la documentazione aggiuntiva per l'utilizzo dell'apparecchio. Conservare in via permanente tutti i documenti per consultarli in un secondo momento ed eventualmente inoltrarli al gestore successivo.

La versione tedesca delle presenti istruzioni è quella originale. Le istruzioni in altre lingue rappresentano traduzioni di questo documento originale.

Copyright © 2020 MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

1.1 Assistenza

In caso di quesiti relativi all'apparecchio, rivolgersi al partner di assistenza competente. Sulla nostra pagina web, alla voce "I nostri partner italiani" sono disponibili ulteriori nominativi.

Per un contatto diretto con MENNEKES utilizzate il modulo che trovate sotto la voce "Contatto" all'indirizzo <https://www.chargeupyourday.com/>



Per garantire un disbrigo veloce si prega di tenere pronte le seguenti informazioni:

- denominazione del modello / numero di serie (vedi targhetta identificativa sull'apparecchio)

Per ulteriori informazioni in tema di elettromobilità consultare la nostra pagina web alla voce "FAQ's".
<https://www.chargeupyourday.com/faqs/>



1.2 Avvertenze

Avvertimento di danni alle persone

PERICOLO

Questa avvertenza indica un pericolo imminente che causa la morte o lesioni gravissime.

AVVERTIMENTO

Questa avvertenza indica una situazione pericolosa che può causare la morte o lesioni gravi.

CAUTELA

Questa avvertenza indica una situazione pericolosa che può causare lesioni di lieve entità.

Avvertimento di danni materiali

ATTENZIONE

Questa avvertenza indica una situazione pericolosa che può causare danni materiali.

1.3 Simboli utilizzati



Il simbolo indica le attività che possono essere eseguite esclusivamente da un elettrotecnico specializzato.



Il simbolo identifica un'indicazione importante.



Il simbolo indica un'ulteriore informazione utile.

- ▶ Il simbolo indica una richiesta d'intervento.
- Il simbolo indica un elenco.
- Il simbolo rimanda a un altro punto delle presenti istruzioni.
- 📄 Il simbolo rimanda a un altro documento.
- ✓ Il simbolo indica un risultato.

2. Per la vostra sicurezza

2.1 Gruppi destinatari

Gestore

Il gestore è responsabile dell'apparecchio.

Questo risponde dell'uso sicuro dell'apparecchio e conforme alla destinazione prevista. Anche l'istruzione delle persone che utilizzano l'apparecchio rientra nel novero dell'uso conforme alla destinazione prevista.

Il gestore privo di conoscenze e formazione nel campo dell'elettrotecnica può effettuare tutte le attività che non implicano l'intervento di un elettrotecnico specializzato.

Elettrotecnico specializzato



L'elettrotecnico specializzato dispone di una formazione specifica riconosciuta nel settore. Grazie a queste conoscenze tecniche egli è autorizzato ad eseguire i lavori elettrotecnici richiesti nel presente manuale.

Requisiti ai quali deve rispondere un elettrotecnico specializzato:

- Conoscenza delle norme di sicurezza e antinfortunistiche generali e speciali.
- Conoscenza delle norme elettrotecniche.
- Conoscenza delle norme nazionali.
- Capacità di rilevare i rischi e di evitare i potenziali pericoli.

2.2 Uso conforme alla destinazione prevista

Le colonnine di ricarica MENNEKES Basic sono dei sistemi di ricarica per l'impiego nel settore privato e semipubblico, ad es. parcheggi aziendali, depositi o terreni privati.

Il sistema di ricarica serve esclusivamente alla ricarica di veicoli elettrici.

- Ricarica in modalità 3 come da norma IEC 61851-1 per i veicoli con batterie non a gas.
 - Ricarica in modalità 1 come da norma IEC 61851-1 (solo in Basic S 22).
 - Prese a innesto come da norma IEC 62196.
- Veicoli con batterie a gas non possono essere caricati.

Funzionamento del sistema di ricarica come soluzione a posto singolo senza collegamento a un Backend-System.

La colonnina di ricarica è ideata esclusivamente per un montaggio fisso.

Per utilizzare l'apparecchio è necessario leggere e rispettare le presenti istruzioni per l'uso e tutta la documentazione aggiuntiva.

2.3 Uso non conforme alla destinazione prevista

L'apparecchio è sicuro solamente se viene utilizzato conformemente alla destinazione prevista. Qualsiasi altro impiego, così come le modifiche all'apparecchio, sono da considerarsi non conformi e di conseguenza non ammissibili.

Il gestore è responsabile dell'utilizzo sicuro e conforme alla destinazione prevista.

La MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG non si assume alcuna responsabilità per danni derivanti da un uso non conforme.

2.4 Indicazioni di sicurezza fondamentali

2.4.1 Qualifica

Alcune attività descritte nelle presenti istruzioni richiedono conoscenze specialistiche in materia di elettrotecnica. Se le attività vengono eseguite senza le conoscenze e qualifiche necessarie, si possono avere gravi infortuni e la morte.

- ▶ Eseguire soltanto le attività per le quali si è qualificati e si è stati istruiti.
- ▶ Attenersi alle indicazioni destinate all'elettrotecnico specializzato, che sono riportate nelle presenti istruzioni.

2.4.2 Stato regolamentare

Apparecchio danneggiato

Qualora l'apparecchio presenti dei danni o dei difetti, ad esempio involucro difettoso o componenti mancanti, le persone corrono il rischio di procurarsi lesioni gravi dovute a scariche elettriche.

- ▶ Evitare gli urti e il maneggiamento non corretto.
- ▶ Non utilizzare l'apparecchio in presenza di danni / difetti.

- ▶ Contrassegnare l'apparecchio danneggiato in modo tale che non possa essere utilizzato da altre persone.
- ▶ Far eliminare i danni immediatamente da elettrotecnici specializzati.

Manutenzione non corretta

Una manutenzione non corretta può compromettere la sicurezza operativa dell'apparecchio e provocare incidenti che possono causare la morte o gravi lesioni.

- ▶ Attenersi al piano di manutenzione.
- ▶ Incaricare della manutenzione regolare (semestrale o annuale) un elettrotecnico specializzato.

2.4.3 Rispetto dell'obbligo di sorveglianza

Le persone, in particolare i bambini, che non sono in grado di valutare i possibili rischi o solo in determinate circostanze, rappresentano un pericolo per gli altri e per se stesse.

- ▶ Tenere queste persone lontane dall'apparecchio e dal cavo di ricarica.

2.4.4 Mantenere l'ordine



Il cavo lasciato in giro è causa di inciampo.

Gli oggetti che si trovano sopra l'apparecchio possono cadere.

- ▶ Ridurre il pericolo di inciampo.
- ▶ Una volta terminato il processo di carica, riporre correttamente il cavo oppure utilizzare l'avvolgicavo.
- ▶ Non riporre oggetti sull'apparecchio.

2.5 Adesivo di sicurezza

Adesivi di sicurezza sono attaccati ad alcuni componenti dell'apparecchio che avvertono di situazioni pericolose. Il mancato rispetto degli adesivi di sicurezza può causare lesioni gravi o morte.

Adesivo di sicurezza	
Simbolo	Significato
	Tensione elettrica pericolosa. ▶ Prima di procedere a lavori nell'apparecchio, assicurarsi che sia scollegato dall'alimentazione elettrica.
	Pericolo in caso di inosservanza dei documenti allegati. ▶ Prima di intervenire sull'apparecchio, leggere i documenti allegati, in particolare le istruzioni per l'uso e per l'installazione.

- ▶ Osservare gli adesivi di sicurezza.
- ▶ Mantenere leggibili gli adesivi di sicurezza sporchi. Non usare detersivi aggressivi per la pulizia.
- ▶ Gli adesivi di sicurezza danneggiati o diventati illeggibili e irriconoscibili devono essere sostituiti.
- ▶ Una volta sostituiti i pezzi di ricambio e gli accessori, applicare gli adesivi di sicurezza in dotazione.

3. Descrizione del prodotto

Caratteristiche di dotazione:

- Attivazione per mezzo del pulsante a chiave o del generatore di segnale esterno.
- Unità di comunicazione e controllo (box comunicazione CP).
- Interruttore differenziale sensibile alla corrente universale (tipo B).
- Interruttore magnetotermico.
- Presa di ricarica di tipo 2 (modalità 3).
- Presa di ricarica SCHUKO® (modalità 1). *
- Autoswitch. *
- Gestione del carico. *
- Sistema di ventilazione con termostato e ventilatori.
- Funzione di sblocco per ricarica con spina di ricarica, tipo 2, in caso di interruzione di corrente (modalità 3).
- Misurazione della potenza preparata tramite l'unità di fissaggio e contatto, opzionale con smart meter contatore eHZ EDL21.
- Struttura in lastra d'acciaio, zincata per elettrolisi, con mano di fondo e verniciata.
- Dotato di cablaggio necessario per la connessione.

* optional

Dotazione opzionale

	Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Presenza di ricarica SCHUKO®	-	-	-	x
Autoswitch	-	-	x	x
Gestione del carico	-	-	x	x

3.1 Targhetta identificativa

La targhetta identificativa riporta tutti i dati importanti dell'apparecchio. La targhetta identificativa qui raffigurata è a puro titolo esemplificativo.

► Osservare la targhetta identificativa dell'apparecchio. La targhetta identificativa si trova sotto il coperchio.

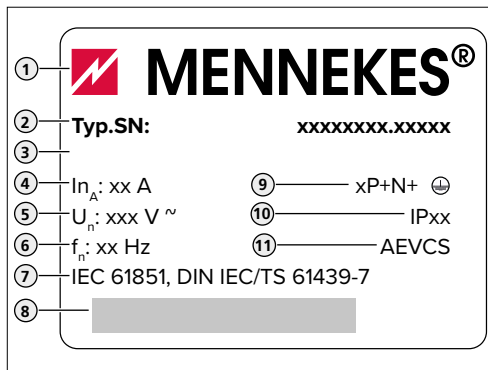


Fig. 1: Targhetta identificativa (campione)

1. Produttore
2. Tipo
3. Articolo / numero di serie
4. Corrente nominale
5. Tensione nominale
6. Frequenza nominale
7. Norma
8. Codice a barre
9. Numero di poli
10. Grado di protezione
11. Utilizzo

3.2 Dotazione di fornitura

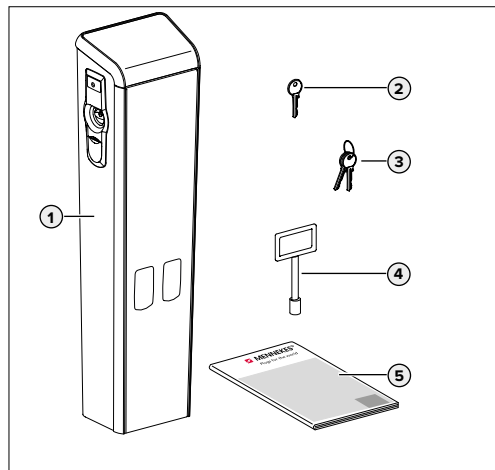


Fig. 2: Dotazione di fornitura

1. Colonnina di ricarica
2. Chiave per pulsante a chiave sul pannello di carica
3. Corredo chiavi per sbloccare la leva girevole
4. Chiave per sbloccare la piastra di copertura
5. Istruzioni per l'uso e per l'installazione

3.3 Struttura

Colonnina di ricarica Basic S 22

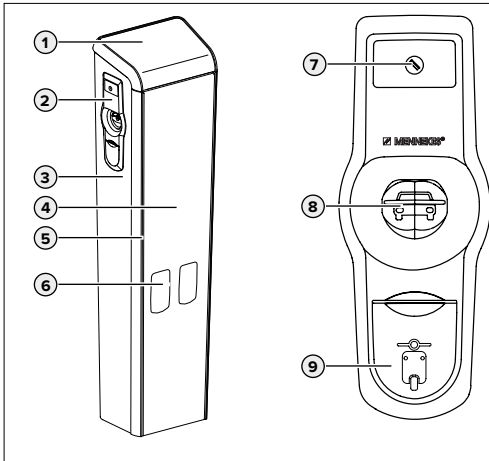


Fig. 3: Colonnina di ricarica / pannello di carica

1. Piastra di copertura
2. Pannello di carica (2x)
3. Involucro principale
4. Frontalino
5. Listelli profilati
6. Finestra
7. Pulsante a chiave
8. Presa di ricarica tipo 2 (modalità 3)
9. Presa di ricarica SCHUKO® (modalità 1)

Colonnina di ricarica Basic 3,7, Basic 11, Basic 22

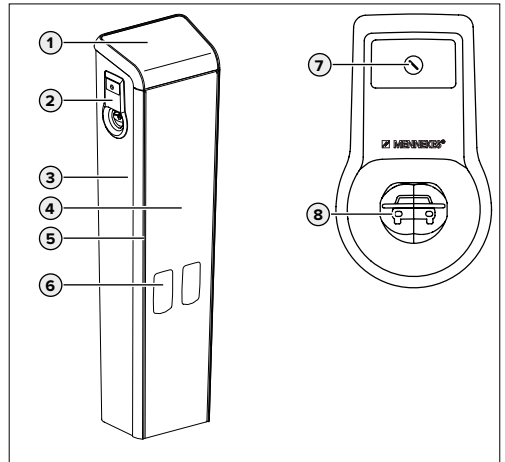



Fig. 4: Colonnina di ricarica / pannello di carica

1. Piastra di copertura
2. Pannello di carica (2x)
3. Involucro principale
4. Frontalino
5. Listelli profilati
6. Finestra
7. Pulsante a chiave
8. Presa di ricarica tipo 2 (modalità 3)

4. Dati tecnici

		Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Potenza di carica modalità 3 [kW]		2 x 3,7	2 x 11	2 x 22	
Potenza di carica modalità 1 [kW]		-			2 x 3
Tensione nominale U_N [V]		400 AC ± 10 %			
Frequenza nominale f_N [Hz]		50			
Corrente nominale I_{nA} [A]		16	32	63	
Pre-fusibile massimo [A]		100			
Tipo di protezione		IP 44			
Classe di protezione		I 			
Dimensioni (H x L x P) [mm]		1302 x 348 x 253			
Peso [kg]		67			
Tensione nominale d'isolamento U_i [V]		500			
Resistenza alla tensione impulsiva nominale U_{imp} [kV]		4			
Corrente nominale di un punto di ricarica modalità 3 I_{nC} [A]		16, 1 ph	16, 3 ph	32, 3 ph	
Corrente nominale di un punto di ricarica modalità 1 I_{nC} [A]		-			13, 1 ph
Corrente nominale di cortocircuito condizionata I_{cc} [kA]		10			
Fattore di carico nominale RDF		1			
Grado di sporczia		3			
Categoria di sovratensione		III			
Sistema in base al collegamento a terra		TN/TT			
Installazione		Per esterni			
Fisso / mobile		Fisso			
Utilizzo		AEVCS			
Struttura esterna		Installazione fissa			
Classificazione CEM		A+B			
Resistenza agli urti		IK10			
Morsettiera linea di alimentazione	Morsetti	5 x 2 x 50 mm ² , per linee in rame			
	Campo morsetti [mm ²]	rigidi 0,75 - 50 mm ² flessibili 0,75 - 35 mm ²			
	Coppia di serraggio [Nm]	3,2 - 3,7			
Relè generatore di segnale esterno	Campo morsetti [mm ²]	rigidi max. 6 mm ² o 2 x 2,5 mm ² flessibili max. 4 mm ² o 2 x 2,5 mm ²			
	Coppia di serraggio [Nm]	0,8			
	Tensione bobine	230 V AC (opzionale in seguito alla sostituzione del relè: 12 V DC / 24 V DC)			
Standard		IEC 61851, DIN IEC / TS 61439-7			

5. Installazione



Le attività descritte in questo capitolo possono essere eseguite esclusivamente da un elettrotecnico specializzato.

5.1 Scelta dell'ubicazione

L'apparecchio è previsto esclusivamente per l'installazione da appoggio fissa. Un'ubicazione idonea soddisfa le seguenti condizioni:

- I dati tecnici e i dati della rete sono conformi.
- ➔ "4. Dati tecnici"
- Vengono osservate le condizioni ambientali ammissibili.
- Vengono osservate le distanze minime.
- L'apparecchio e il posto macchina per la ricarica, in funzione del cavo di ricarica utilizzato, si trovano a distanza sufficiente l'uno dall'altro.

5.1.1 Condizioni ambientali ammissibili

⚠ PERICOLO

Pericolo di esplosione e di incendio

Se l'apparecchio viene azionato in zone a rischio di esplosione, è possibile l'inflammatione di sostanze esplosive con formazione di scintille in componenti dell'apparecchio.

- ▶ Non installare l'apparecchio in zone a rischio di esplosione (ad es. stazioni di servizio di gas).

⚠ ATTENZIONE

Danni all'apparecchio causati da condizioni ambientali non idonee

Condizioni ambientali inadeguate possono causare danni all'apparecchio.

- ▶ Proteggere l'apparecchio da un getto diretto di acqua.
- ▶ Non installare l'apparecchio in zone a rischio inondazione.
- ▶ Assicurare una sufficiente ventilazione dell'apparecchio. Non montare all'interno di nicchie.
- ▶ Tenere l'apparecchio lontano da fonti di calore.
- ▶ Evitare eccessivi sbalzi di temperatura.

Condizioni ambientali ammissibili

Temperatura ambiente	-25 °C ... +40 °C
Temperatura media in 24 ore	<35 °C
Umidità relativa	max. 95 % (non condensante)

5.1.2 Distanze minime

⚠ ATTENZIONE

Danneggiamento dell'apparecchio a causa di insufficiente aerazione.

Una insufficiente aerazione può causare un surriscaldamento e conseguentemente danni all'apparecchio.

- ▶ Rispettare le distanze minime indicate da altri oggetti (ad es. pareti).

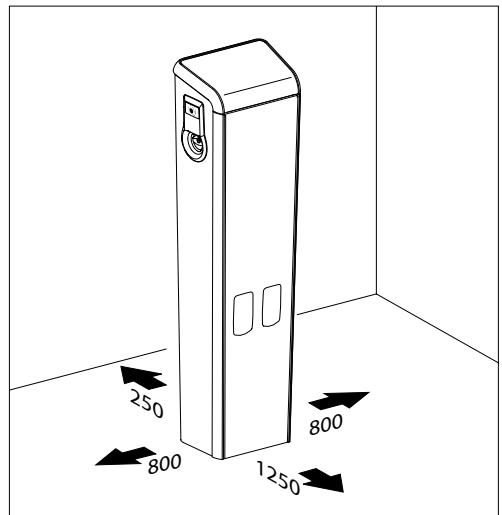


Fig. 5: Distanze minime [mm]

5.2 Operazioni preliminari sul posto

5.2.1 Fondazione

La fondazione rientra nel campo di responsabilità del gestore / installatore e non fa parte delle presenti istruzioni. Tutte le informazioni necessarie sono riportate nelle istruzioni "Realizzazione di una fondazione".



Le istruzioni "Realizzazione di una fondazione" si trovano sulla nostra home page nell'area di scarico del prodotto selezionato.

5.2.2 Installazione elettrica a monte

PERICOLO

Pericolo di incendio in seguito a sovraccarico

Se l'installazione elettrica a monte (ad es. linea di alimentazione) non è progettata in modo adeguato, sussiste pericolo di incendio.

- ▶ Progettare l'installazione elettrica a monte in conformità ai requisiti normativi applicabili, ai dati tecnici e alla configurazione del prodotto.

→ "4. Dati tecnici"



All'atto del dimensionamento della linea di alimentazione (sezione e tipo di cavo), attenersi tassativamente alle seguenti condizioni locali:

- Tipo di posa
- Lunghezza della linea

- ▶ Posare la linea di alimentazione ed eventualmente la linea di trasmissione dati nella posizione desiderata.

5.3 Trasporto

AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni da trasporto non appropriato

Un trasporto non appropriato dell'apparecchio può causare lo schiacciamento di persone per via dell'elevato peso proprio dell'apparecchio stesso. Durante il sollevamento senza mezzi di trasporto le persone possono riportare pesi e lesioni alla schiena.

- ▶ Non sollevare mai l'apparecchio mai senza mezzi di trasporto.
- ▶ Utilizzare un mezzo di trasporto che risponda alle condizioni locali, rispettando le norme antinfortunistiche pertinenti in materia.
- ▶ Non sostare mai sotto carichi sospesi.
- ▶ Collocare l'apparecchio su una superficie d'appoggio piana.

ATTENZIONE

Danni da trasporto non appropriato

Collisioni e urti possono danneggiare l'apparecchio.

- ▶ Trasportare l'apparecchio imballato su un pallet fino al luogo di installazione.
- ▶ Staccare l'apparecchio dal pallet soltanto poco prima del montaggio.
- ▶ Muovere l'apparecchio con la massima cautela.
- ▶ Usare una base morbida dove appoggiare l'apparecchio.

5.4 Disimballaggio

AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni dovuto a ribaltamento dell'apparecchio

Un apparecchio non fissato può ribaltarsi, anche in seguito a un contatto leggero e provocare lo schiacciamento di persone. Oltre a ciò, sono possibili danni all'apparecchio.

- ▶ Deposare l'apparecchio soltanto su un fondo piano.
- ▶ Proteggere l'apparecchio in modo tale che non possa ribaltarsi.
- ▶ Montare l'apparecchio velocemente su una fondazione.

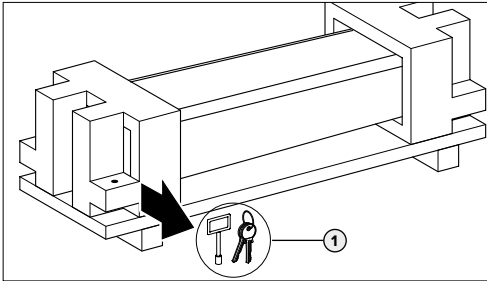


Fig. 6: Disimballaggio

Disimballare la colonnina di ricarica:

- ▶ rimuovere la reggiatura attorno al cartone;
- ▶ rimuovere il cartone verso l'alto;
- ▶ rimuovere il set di chiavi (1) dalla parte inferiore in espanso rigido dal lato anteriore;
- ▶ rimuovere l'imballaggio in espanso rigido;
- ▶ rimuovere la colonnina di ricarica;
- ▶ posizionare la colonnina di ricarica in verticale sul bancale di trasporto o su una base morbida.

5.5 Apertura della colonnina di ricarica

AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni dovuto a ribaltamento dell'apparecchio

Un apparecchio non fissato può ribaltarsi, anche in seguito a un contatto leggero e provocare lo schiacciamento di persone. Oltre a ciò, sono possibili danni all'apparecchio.

- ▶ Deposare l'apparecchio soltanto su un fondo piano.
- ▶ Proteggere l'apparecchio in modo tale che non possa ribaltarsi.
- ▶ Montare l'apparecchio velocemente su una fondazione.

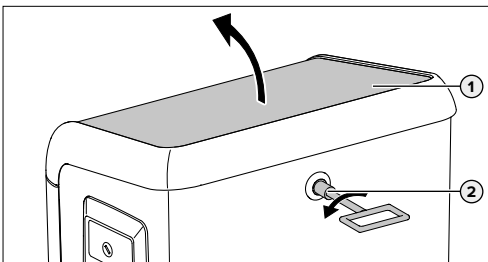


Fig. 7: Apertura del coperchio

- ▶ disconnettere l'apparecchio da tutte le fonti di tensione;
- ▶ aprire la serratura (2) sul retro della colonnina di ricarica con la chiave a doppio ingegno;
- ▶ ribaltare la piastra di copertura (1) verso l'alto;

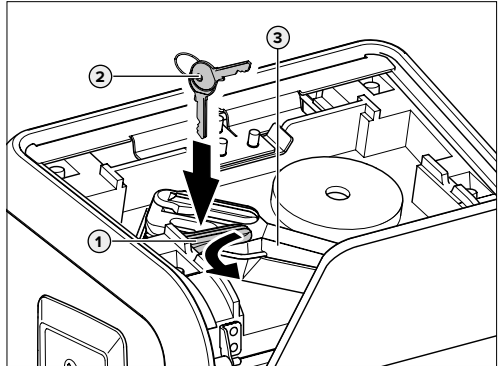


Fig. 8: Sbloccaggio della leva girevole

- ▶ ribaltare lateralmente il coperchio della serratura (1);
- ▶ infilare la chiave (2) nel cilindro profilato e sbloccare la leva girevole (3);



Se necessario, è possibile installare un secondo cilindro profilato nella leva girevole. Poi la colonnina di ricarica può essere aperta anche con un altro set di chiavi. Prima si deve rimuovere il cilindro cieco inserito in fabbrica.

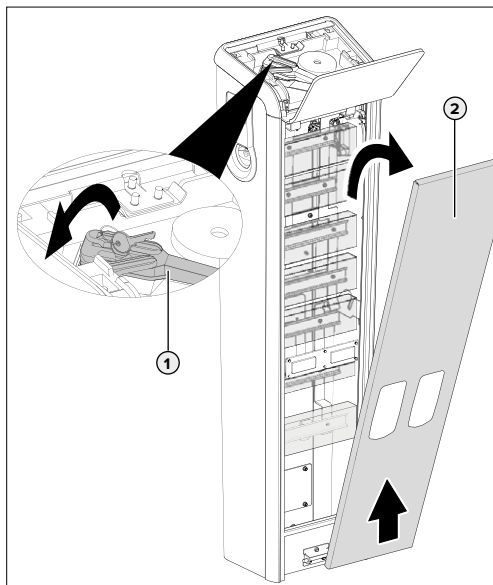


Fig. 9: Apertura del frontalino

- ▶ tirare la leva girevole (1) verso l'alto;
- ▶ ruotare la leva girevole in senso antiorario fino al completo arresto;
- ▶ inclinare il frontalino (2) leggermente in avanti;
- ▶ ribaltare il frontalino verso l'alto per estrarlo.

5.6 Montare il prodotto su una fondazione

Condizione preliminare:

- ✓ La fondazione è stata realizzata conformemente alle istruzioni „Realizzazione di una fondazione“.

→ "5.2.1 Fondazione"

Montare il prodotto su una fondazione autocostruita

- ▶ Introdurre la linea di alimentazione, la linea di trasmissione dati e il picchetto di terra nel prodotto.
- ▶ Posizionare il prodotto sulle aste filettate del set di montaggio per fondazione.
- ▶ Fissare il prodotto con i rimanenti dadi e rondelle (compresi nel volume di fornitura del set di montaggio per fondazione) alle aste filettate. Coppia di serraggio: 32 Nm.

Montare il prodotto su una fondazione esistente

- ▶ Applicare la piastra di fondazione sui fori di trapanatura nella fondazione.
- ▶ Introdurre la linea di alimentazione, la linea di trasmissione dati e il picchetto di terra nel prodotto.
- ▶ Applicare il prodotto sui fori di trapanatura nella fondazione.
- ▶ Fissare il prodotto e la piastra di fondazione con collegamenti a vite adatti sulla fondazione.
- 📖 Osservare le istruzioni del produttore dei collegamenti a vite.

Montare il prodotto sulla fondazione prefabbricata

- ▶ Introdurre la linea di alimentazione, la linea di trasmissione dati e il picchetto di terra nel prodotto.
- ▶ Applicare il prodotto sui fori di trapanatura nella fondazione prefabbricata.
- ▶ Fissare il prodotto con le viti (comprese nel volume di fornitura della fondazione prefabbricata) sulla fondazione prefabbricata. Coppia di serraggio: 70 Nm.

Montare il prodotto su una soluzione di fondazione alternativa

Alcune aziende vendono soluzioni di fondazione alternative su cui possono essere montate le stazioni di ricarica MENNEKES. MENNEKES vi fornirà tutte le informazioni necessarie su richiesta.

Per un contatto diretto con MENNEKES utilizzate il modulo che si trova sotto la voce "Contatto" all'indirizzo della nostra home page: <https://www.chargeupyourday.com/>



5.7 Collegamento elettrico

5.7.1 Alimentazione di tensione/allacciamento alla rete

⚠ PERICOLO

Pericolo di morte dovuto a collegamenti difettosi.

Gli interruttori differenziali sensibili alla corrente universale (tipo B) non devono essere montati a valle di interruttori differenziali sensibili alla corrente pulsante (tipo A).

Osservare i seguenti punti durante l'allacciamento all'alimentazione di corrente:

- ▶ Rispettare la norma DIN VDE 0100 parte 530.
- ▶ accertarsi che il collegamento del sistema di ricarica non avvenga dietro interruttori differenziali sensibili alla corrente pulsante (tipo A).
- ▶ Rispettare inoltre le norme vigenti a livello locale!

La colonnina di ricarica può essere collegata unicamente a una rete TN-S.

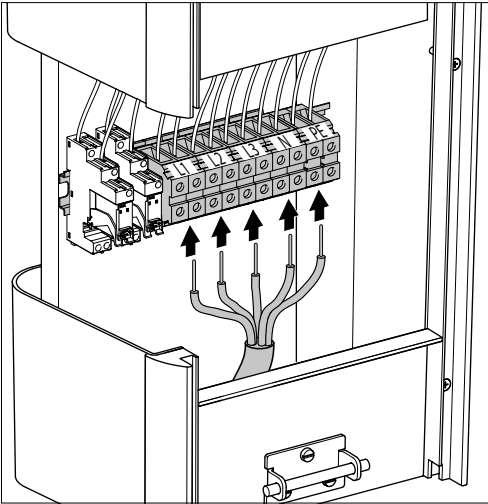


Fig. 10: Morsetteria nella colonnina di ricarica

Collegare la linea di alimentazione:

- ▶ collegare la linea di alimentazione in base ai contrasegni riportati sui morsetti (coppie di serraggio vedi capitolo "4. Dati tecnici").
- ▶ controllare che i singoli fili siano collegati correttamente e che le viti siano serrate saldamente.

5.7.2 Collegamento a terra dell'apparecchio

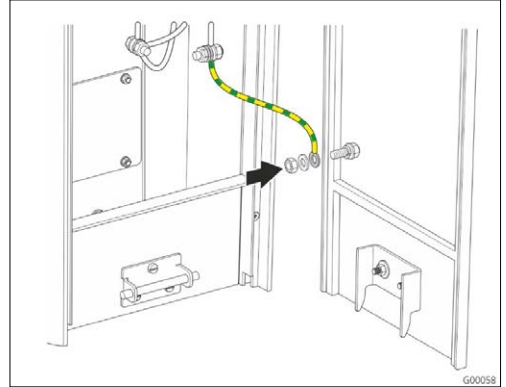


Fig. 11: Messa a terra del frontalino

- ▶ collegare il picchetto di terra al punto di messa a terra, in base alla norma DIN 18014.
- ▶ collegare il conduttore di terra al frontalino.

5.8 Collegamento dei generatori di segnale esterni

Accanto alla morsetteria per la tensione di alimentazione sono previsti altri due relè (KF1 e KF2) per il collegamento di generatori di segnale esterni (ad es. in caso di collegamento con parcometro).

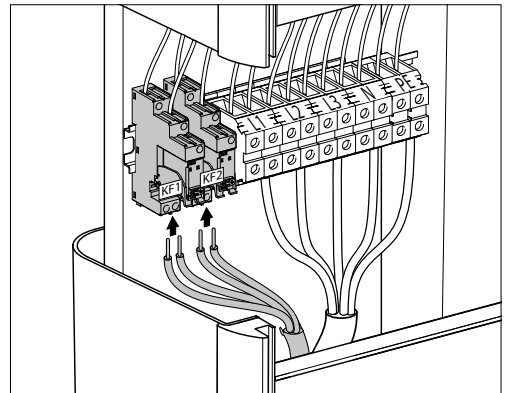


Fig. 12: Collegamento dei generatori di segnale esterni

- ▶ Se presenti, collegare i generatori di segnale esterni ai relè:

KF1 = punto di ricarica lato sinistro,

KF2 = punto di ricarica lato destro.

- ➔ "4. Dati tecnici"

I generatori di segnale esterni devono cablare il rispettivo relè con una tensione di controllo di 230 V AC (opzionale possibile: 12 V DC o 24 V DC).

- Morsetteria XT aperta - Autorizzazione solo tramite segnale continuo: termine della ricarica possibile solo tramite disinserimento esterno. In questa modalità il pulsante a chiave è senza funzione.
- Morsetteria XT chiusa - Autorizzazione solo tramite segnale a impulsi: ricarica ad autotenuta, disinserimento sul veicolo. Non è possibile un disinserimento esterno. In questa modalità il pulsante a chiave può essere utilizzato per l'autorizzazione, dato che anche esso fornisce un segnale a impulsi durante il processo di digitazione.

5.9 Gestione del carico (solo in Basic 22 / S 22)

I sistemi di ricarica Basic 22 e Basic S 22 dispongono di una gestione del carico semplice. A seconda delle esigenze, la gestione del carico può essere attivata durante l'installazione.

Se la potenza di connessione è disponibile solamente in modo limitato, la distribuzione deve essere regolata in base ai singoli punti di ricarica per garantire un'alimentazione sufficiente ad entrambi i punti. La gestione del carico esegue questa operazione in modo semplice e confortevole. Se viene ricaricato un solo veicolo, è disponibile l'intera corrente di carico. Se viene inserito un altro veicolo, è possibile che venga superata la potenza di connessione disponibile. In questo caso interviene il sistema di gestione del carico.

Con una potenza di connessione di 22 kW esiste ad es. la possibilità di gestire un punto di ricarica con 22 kW o entrambi i punti di ricarica con 11 kW. L'adattamento avviene in modo automatico quando la gestione del carico è attiva. In questo modo è possibile evitare il superamento

della potenza di connessione disponibile e la disattivazione del pre-fusibile.

Attivare la gestione del carico

I sistemi di carico Basic 22 e Basic S 22 dispongono di una gestione del carico semplice, che può essere attivata a seconda delle esigenze. Alla consegna, questo sistema è disattivato e può essere attivato tramite i morsetti di separazione XT3 e XT4.

XT3 aperta: gestione del carico sul punto di ricarica 2 attivo.
XT3 chiusa: gestione del carico sul punto di ricarica 2 non attivo.

XT4 aperta: gestione del carico sul punto di ricarica 1 attivo.
XT4 chiusa: gestione del carico sul punto di ricarica 1 non attivo.

Le seguenti configurazioni possono essere impostate con i morsetti XT3 e XT4:

	XT4 aperta	XT4 chiusa
XT3 aperta	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22/11 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22/11 kW
XT3 chiusa	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22 kW

LP1 = punto di ricarica 1 (sinistra)

LP2 = punto di ricarica 2 (destra)

6. Messa in funzione



Le attività descritte in questo capitolo possono essere eseguite esclusivamente da un elettricista specializzato.

6.1 Accensione dell'apparecchio

PERICOLO

Pericolo di folgorazione in caso di apparecchio danneggiato

Se viene utilizzato un apparecchio danneggiato, una tale situazione può causare la morte o gravi lesioni.

- ▶ Non utilizzare l'apparecchio se questo presenta dei danni.
- ▶ Contrassegnare l'apparecchio danneggiato in modo tale che non possa essere utilizzato da altre persone.
- ▶ Eliminare i danni immediatamente.
- ▶ Se necessario, mettere l'apparecchio fuori servizio.

Condizioni preliminari:

- L'apparecchio è correttamente installato.
 - Lo stato dell'apparecchio è regolare.
 - Non ci sono interruttori differenziali sensibili alla corrente pulsante (tipo A) nell'impianto elettrico a monte.
 - Tutti i dispositivi di protezione (ad es. interruttori differenziali e magnetotermici, contattori) sono funzionanti e attivati.
 - Alla prima messa in funzione l'apparecchio è stato controllato secondo la norma IEC 60364-6 oppure secondo le normative nazionali vigenti in materia (in Germania ad es. secondo DIN VDE 0100-600).
- "6.2 Controllo dell'apparecchio"
- ▶ attivare la tensione di alimentazione.
 - ✓ Il LED sull'alimentatore è acceso.

6.2 Controllo dell'apparecchio

Controllo ai sensi della norma IEC 60364-6 e secondo le normative nazionali vigenti in materia (per esempio in Germania DIN VDE 0100-600)

Alla prima messa in funzione, eseguire un controllo della stazione di ricarica secondo la norma IEC 60364-6 e secondo le normative nazionali vigenti in materia (per esempio in Germania secondo DIN VDE 0100-600). Il controllo può avvenire in combinazione con il dispositivo di test MENNEKES e un dispositivo di controllo adatto al controllo conforme alla norma. In questa fase il dispositivo di

test di MENNEKES simula la comunicazione con il veicolo. I dispositivi di test sono disponibili come accessorio presso la MENNEKES.

- ▶ Prima dell'abilitazione dell'apparecchio eseguire un controllo in conformità a quanto prescritto dalla norma.
- ☑ Istruzioni per l'uso del dispositivo di test.

6.3 Lavori conclusivi nella colonnina di ricarica

ATTENZIONE

Danni all'apparecchio a causa di componenti o cavi schiacciati

- Se i componenti o i cavi vengono schiacciati quando l'apparecchio è chiuso, si possono verificare danni o malfunzionamenti.
- ▶ Durante la chiusura dell'apparecchio aver cura che nessun componente o cavo venga schiacciato.
 - ▶ Se necessario, fissare i componenti o cavi.

Una volta terminata l'installazione e la messa in funzione, si devono eseguire le seguenti fasi:

- ▶ controllare il fissaggio dei tubi di scarico dell'acqua;
 - ▶ inserire il frontalino nell'involucro principale e bloccare il frontalino con la leva girevole;
 - ▶ sfilare la chiave dalla serratura a cilindro e controllare il bloccaggio;
 - ▶ chiudere la piastra del coperchio e bloccarla con la serratura del coperchio sul retro della colonnina di ricarica;
 - ▶ rimuovere tutte le pellicole protettive dalla struttura della colonnina di ricarica.
- ✓ A questo punto la messa in funzione è terminata e la colonnina di ricarica è pronta per l'uso.



MENNEKES raccomanda l'uso di uno stucco per zoccoli per la protezione da umidità e insetti.

7. Utilizzo

7.1 Modalità di ricarica 3

⚠ AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni dovute all'impiego di mezzi ausiliari non ammessi

Pericolo di scariche elettriche o di incendio del cavo se si utilizzano, unitamente all'apparecchio, adattatori, prolunghe o cavi di ricarica supplementari.

- ▶ Utilizzare esclusivamente il cavo di ricarica previsto per il veicolo e per l'apparecchio.
- ▶ Per la ricarica del veicolo non usare per alcun motivo adattatori, prolunghe o cavi di ricarica supplementari.

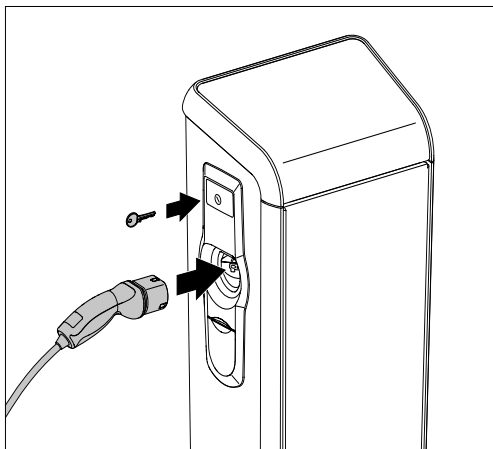


Fig. 13: Modalità di ricarica 3

Avviamento del processo di ricarica

- ▶ Assicurarsi che il veicolo e il cavo di ricarica siano adatti per una ricarica in modalità 3.
- ▶ Collegare il cavo di ricarica con il veicolo.
- ▶ Inserire completamente la spina nella presa di ricarica, tipo 2, della stazione di ricarica.
- ▶ Infilare la chiave.
- ▶ Azionare il pulsante a chiave.

L'attivazione può avvenire anche attraverso un generatore di segnale esterno (ad es. parcometro).

- ✓ La stazione di ricarica blocca meccanicamente la spina di ricarica. Il veicolo avvisa la stazione di ricarica indicando che è pronto per la ricarica.

⚠ ATTENZIONE

Pericolo di danni materiali in caso di uso improprio

Se si sfilare la chiave in posizione "I", si può danneggiare la serratura.

- ▶ Prima di sfilare la chiave, girare la chiave in posizione "0".
- ▶ Sfilare la chiave.

Terminare il processo di ricarica

⚠ ATTENZIONE

Danneggiamento del cavo di ricarica

Tirare il cavo può provocare rotture al cavo o altri danni.

- ▶ Sfilare il cavo di ricarica dalla presa di ricarica afferrando direttamente la spina.
- ▶ Terminare il processo di ricarica al veicolo o il segnale continuo del generatore di segnale esterno.
- ▶ Sfilare il cavo di ricarica dalla presa di ricarica afferrando la spina.

Interruzione di tensione durante il processo di ricarica

In caso di interruzione di tensione (interruzione di corrente), si interrompe il processo di ricarica.

La spina di ricarica inserita nella presa di ricarica della stazione di ricarica viene sbloccata e può essere sfilata.

Se non è possibile staccare la spina dalla stazione di ricarica, significa che un attuatore ha bloccato meccanicamente la spina di ricarica.

- ➔ "9.2 Sbloccaggio d'emergenza della spina di ricarica"

7.2 Modalità di ricarica 1 (solo Basic S 22)

AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni dovute all'impiego di mezzi ausiliari non ammessi

Pericolo di scariche elettriche o di incendio del cavo se si utilizzano, unitamente all'apparecchio, adattatori, prolunghe o cavi di ricarica supplementari.

- ▶ Utilizzare esclusivamente il cavo di ricarica previsto per il veicolo e per l'apparecchio.
- ▶ Per la ricarica del veicolo non usare per alcun motivo adattatori, prolunghe o cavi di ricarica supplementari.

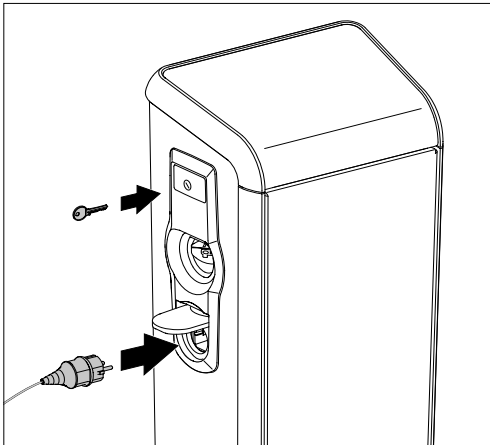


Fig. 14: Modalità di ricarica 1

Avviamento del processo di ricarica

- ▶ Collegare il cavo di ricarica con il veicolo.
- ▶ Inserire completamente la spina nella presa di ricarica SCHUKO® della stazione di ricarica.
- ▶ Infilare la chiave.
- ▶ Azionare il pulsante a chiave.

L'attivazione può avvenire anche attraverso un generatore di segnale esterno (ad es. parcometro).

- ✓ La spina non è bloccata meccanicamente.

ATTENZIONE

Pericolo di danni materiali in caso di uso improprio

Se si sfilare la chiave in posizione "I", si può danneggiare la serratura.

- ▶ Prima di sfilare la chiave, girare la chiave in posizione "0".

- ▶ Sfilare la chiave.

Terminare il processo di ricarica

ATTENZIONE

Danneggiamento del cavo di ricarica

Tirare il cavo può provocare rotture al cavo o altri danni.

- ▶ Sfilare il cavo di ricarica dalla presa di ricarica afferrando direttamente la spina.
- ▶ Estrarre la spina lentamente dalla presa di ricarica per terminare il processo di ricarica.



Staccando lentamente la spina, si toglie la tensione dalla presa di ricarica prima di separare i contatti a innesto.

Interruzione di tensione durante il processo di ricarica

In caso di interruzione di tensione (interruzione di corrente), si interrompe il processo di ricarica. La spina di ricarica può essere staccata.

8. Manutenzione

Apertura della colonnina di ricarica

Per alcuni interventi di manutenzione e di servizio, è necessario aprire la colonnina di ricarica.

➔ "5.5 Apertura della colonnina di ricarica"

Apertura del telaio orientabile



Le seguenti attività possono essere eseguite esclusivamente da un elettrotecnico specializzato.

Per alcuni interventi di manutenzione e di servizio è necessario anche l'apertura del telaio orientabile.

⚠ CAUTELA

Pericolo di lesioni nel muovere il telaio orientabile!

I punti di schiacciamento e taglio tra lo spigolo dell'involucro e il telaio orientabile possono causare ferite.

- ▶ Non intervenire nell'area di rotazione tra lo spigolo dell'involucro e il telaio orientabile!

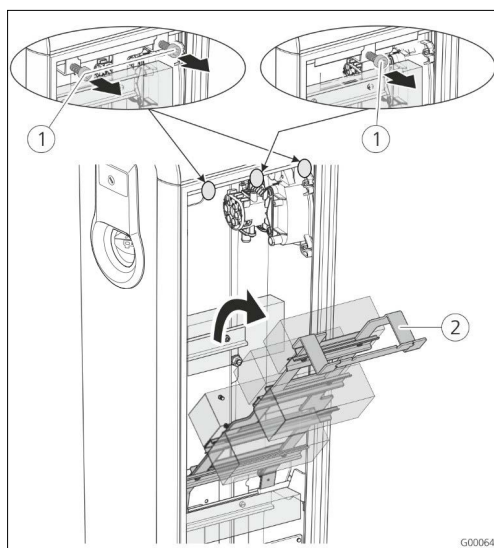


Fig. 15: Apertura del telaio orientabile (esempio)

Aprire il telaio orientabile ribaltandolo:

- ▶ rimuovere le viti di fissaggio (1);
A seconda della versione della colonnina di ricarica il telaio orientabile viene fissato con una o due viti.
- ▶ ribaltare il telaio orientabile (2) in avanti;

Al termine dei lavori dietro il telaio orientabile:

- ▶ durante l'operazione di apertura del telaio orientabile assicurarsi che non vengano schiacciati le linee e i tubi di scarico dell'acqua;
 - ▶ avvitare il telaio orientabile con le viti di fissaggio.
- ▶ Una volta terminati gli interventi di manutenzione e di servizio chiudere la colonnina di ricarica.
- ➔ "6.3 Lavori conclusivi nella colonnina di ricarica"

8.1 Manutenzione

⚠ PERICOLO

Pericolo di folgorazione in caso di apparecchio danneggiato

Se viene utilizzato un apparecchio danneggiato, una tale situazione può causare la morte o gravi lesioni.

- ▶ Non utilizzare l'apparecchio se questo presenta dei danni.
- ▶ Contrassegnare l'apparecchio danneggiato in modo tale che non possa essere utilizzato da altre persone.
- ▶ Far eliminare i danni immediatamente da un elettrotecnico specializzato.
- ▶ Se necessario, fare eseguire la messa fuori servizio dell'apparecchio da un elettrotecnico specializzato.

I lavori periodici di controllo e manutenzione contribuiscono al perfetto funzionamento sicuro dell'apparecchio e ne allungano la durata di vita.

In questo modo si possono individuare eventuali fonti di errori così in fretta da poter evitare pericoli. Se si rilevano difetti all'apparecchio, questi devono essere subito eliminati da un elettrotecnico specializzato.

- ▶ Controllare giornalmente ovvero durante ogni processo di ricarica che l'apparecchio sia pronto per l'uso e che non presenti danni esterni.

Esempio di possibili danni:

- Alloggiamento difettoso (ad es. forti deformazioni, cricche, rotture)
- Componenti difettosi o mancanti (ad es. organi di protezione)
- Adesivi di sicurezza illeggibili o mancanti.



La stipula di un contratto di manutenzione con un competente partner di assistenza garantisce una verifica regolare.

Intervali di manutenzione



Le seguenti attività possono essere eseguite esclusivamente da un elettricista specializzato.

Selezionare gli intervalli di manutenzione tenendo conto dei seguenti aspetti:

- età e stato dell'apparecchio
- fattori ambientali
- sollecitazione
- ultimi protocolli di verifica

Eseguire la manutenzione almeno ai seguenti intervalli.

Intervallo di manutenzione ogni 6 mesi (semestralmente):

Elemento / componente	Intervento di manutenzione
Alloggiamento	Controllo a vista per verificare difetti o danni.
	Controllare la funzione della serratura nel coperchio e delle serrature per il frontalino. In caso di necessità, pulire le serrature, lubrificarle o regolarle.
	Controllare il fissaggio sulla fondazione.
	Pulire l'alloggiamento dall'esterno con un panno umido.
Pannello di carica	Controllo a vista per verificare difetti o danni.
	Controllare la funzione dei pannelli di carica.
	Controllare il drenaggio della presa (posizione fissa e libero deflusso dei tubi flessibili).
	Pulire il pannello di carica dall'esterno con un panno umido.

Dispositivi di commutazione e di sicurezza	Controllo a vista per verificare difetti o danni.
	Controllare la funzione dell'interruttore differenziale con il tasto di prova.
Punti di serraggio dei cavi di collegamento	Eseguire il controllo dei punti di serraggio conformemente alle condizioni di esercizio, tuttavia almeno ogni 6 mesi.
Sistema di ventilazione	Sostituire i tappetini filtranti. → "8.1.1 Sostituzione filtro superiore" → "8.1.2 Sostituzione del filtro inferiore"
	Controllare la funzione del ventilatore. Se usurato o difettoso, sostituire il ventilatore. → "8.2.1 Sostituzione del ventilatore"

IT

Intervallo di manutenzione ogni quattro anni:

Eseguire tutti gli interventi di manutenzione riportati a

Intervallo di manutenzione ogni 6 mesi (semestralmente).

Elemento / componente	Intervento di manutenzione
Fondazione	Controllo a vista per verificare difetti o danni.
Conessioni dei cavi e giunti a innesto	Controllare l'accoppiamento serrato.
	Controllo a vista per verificare difetti o danni.
Colonnina di ricarica	Controllo a vista per verificare difetti o danni. Controllare la funzione.
Controllo del sistema	Eseguire il controllo del sistema. → "6.2 Controllo dell'apparecchio"

Prospetto degli interventi di manutenzione

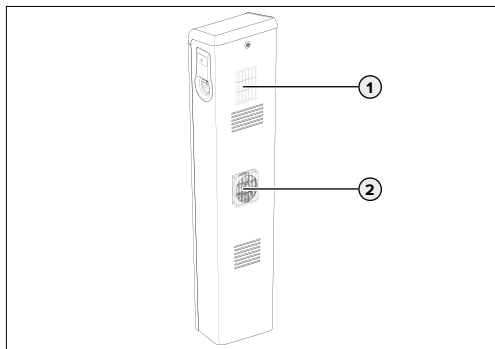


Fig. 16: Interventi di manutenzione

Pos.	Capitolo
1	➔ "8.1.1 Sostituzione filtro superiore"
2	➔ "8.1.2 Sostituzione del filtro inferiore"

8.1.1 Sostituzione filtro superiore

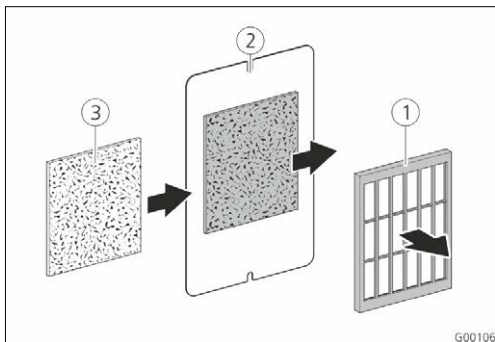


Fig. 17: Sostituzione del tappetino filtrante superiore

Sostituire il tappetino filtrante:

- ▶ staccare la copertura (1) del tappetino filtrante.
- ▶ rimuovere il tappetino filtrante vecchio (2) e pulire la griglia di ventilazione e la copertura;
- ▶ introdurre un nuovo tappetino filtrante (3);
- ▶ montare la copertura sul tappetino filtrante nuovo. La copertura deve inserirsi fino al completo arresto;

8.1.2 Sostituzione del filtro inferiore

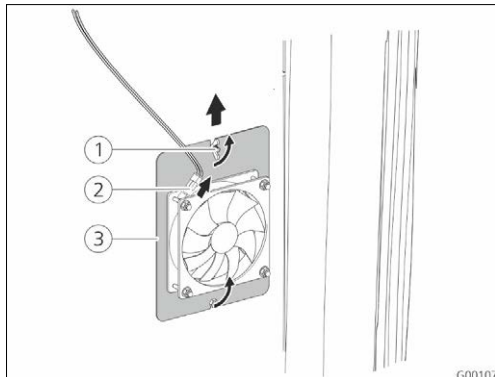


Fig. 18: Smontaggio dell'unità di ventilazione

Smontare l'unità di ventilazione:

- ▶ staccare la spina (2) per l'alimentazione di corrente;
- ▶ allentare il dado ad alette (1) dell'unità di ventilazione;
- ▶ estrarre l'unità di ventilazione (3) tirandola verso l'alto.

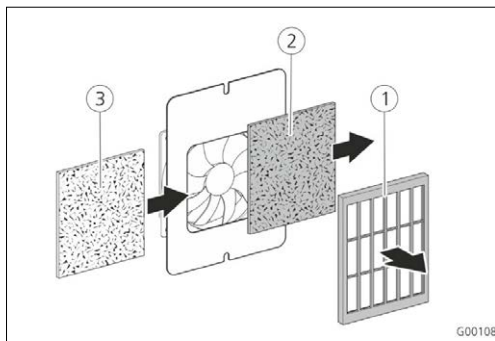


Fig. 19: Sostituzione del tappetino filtrante inferiore

Sostituire il tappetino filtrante:

- ▶ staccare la copertura (1) del tappetino filtrante.
- ▶ rimuovere il tappetino filtrante vecchio (2) e pulire la griglia di ventilazione e la copertura;
- ▶ introdurre un nuovo tappetino filtrante (3);
- ▶ montare la copertura sul tappetino filtrante nuovo. La copertura deve inserirsi fino al completo arresto;
- ▶ rimontare l'unità di ventilazione in successione inversa allo smontaggio.
- ▶ collegare il ventilatore all'alimentazione.

⚠ ATTENZIONE

Danno materiale a causa del surriscaldamento!

Surriscaldamento del sistema di ricarica in seguito a un ventilatore non funzionante. Il surriscaldamento del sistema di ricarica può portare a funzioni errate. Possono venire distrutti componenti.

- Una volta ultimati i lavori nell'unità di ventilazione, controllarne il funzionamento corretto.

8.2 Lavori di riparazione



Le attività descritte in questo capitolo possono essere eseguite esclusivamente da un elettrotecnico specializzato.

Prospetto dei lavori di riparazione

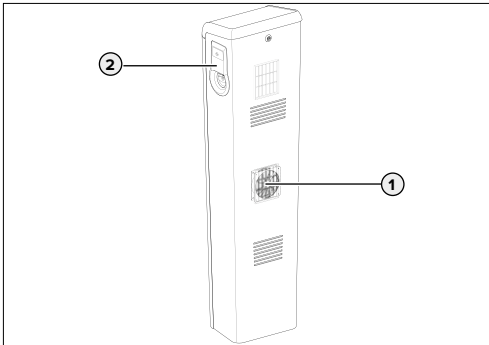


Fig. 20: Lavori di riparazione

Pos.	Capitolo
1	→ "8.2.1 Sostituzione del ventilatore"
2	→ "8.2.2 Sostituzione del pannello di carica"

8.2.1 Sostituzione del ventilatore

⚠ ATTENZIONE

Danno materiale a causa del surriscaldamento!

Surriscaldamento del sistema di ricarica in seguito a un ventilatore non funzionante. Il surriscaldamento del sistema di ricarica può portare a funzioni errate. Possono venire distrutti componenti.

- Una volta ultimati i lavori nell'unità di ventilazione, controllarne il funzionamento corretto.

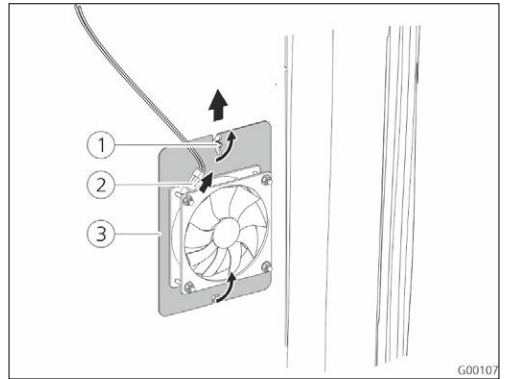


Fig. 21: Smontaggio dell'unità di ventilazione

Smontare l'unità di ventilazione:

- staccare la spina (2) per l'alimentazione di corrente;
- allentare il dado ad alette (1) dell'unità di ventilazione;
- estrarre l'unità di ventilazione (3) tirandola verso l'alto.

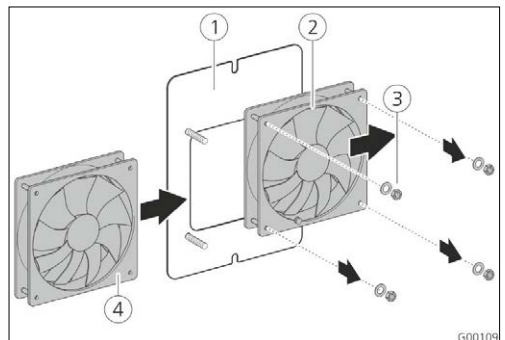


Fig. 22: Sostituzione del ventilatore

Sostituire il ventilatore dell'unità di ventilazione (1):

- ▶ allentare i dadi di fissaggio (3) del ventilatore (2);
- ▶ rimuovere il ventilatore difettoso (3);
- ▶ applicare il ventilatore nuovo (4) all'unità di ventilazione;
- ▶ avvitare il ventilatore nuovo (4) con i dadi di fissaggio (3);
- ▶ rimontare l'unità di ventilazione in successione inversa allo smontaggio.
- ▶ collegare il ventilatore all'alimentazione.

8.2.2 Sostituzione del pannello di carica

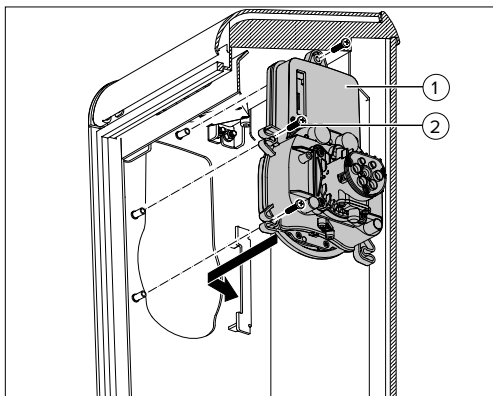


Fig. 23: Sostituzione del pannello di carica della colonnina di ricarica

- ▶ allentare i connettori giunti ad innesto dai componenti corrispondenti;
- ▶ allentare le viti di fissaggio (2);
- ▶ smontare il pannello di carica (1);
- ▶ montare il nuovo pannello di carica (1);
- ▶ fissare il pannello di carica con le viti di fissaggio (2); Coppia di serraggio: 1,8 Nm
- ▶ collegare i connettori giunti ad innesto ai componenti corrispondenti.

8.3 Pulizia

PERICOLO

Pericolo di morte dovuto a folgorazione

L'apparecchio contiene componenti elettrici alimentati ad alta tensione. In caso di manipolazione non corretta, in particolare in presenza di umidità, con l'involucro aperto, le persone corrono il pericolo di procurarsi gravi lesioni dovute a scariche elettriche.

- ▶ Pulire l'apparecchio esclusivamente dall'esterno.
- ▶ Tenere chiusi l'apparecchio e i dispositivi di protezione.

ATTENZIONE

Danni materiali dovuti a pulizia errata

Una pulizia errata può causare danni materiali all'involucro o a componenti dell'apparecchio.

- ▶ Evitare acqua corrente e aver cura che l'acqua non venga a contatto con componenti sotto tensione.
- ▶ Non utilizzare pulitori ad alta pressione.
- ▶ Utilizzare solo mezzi ausiliari (ad es. scope, detersivi) adatti alle superfici in plastica.
- ▶ Non utilizzare detersivi o prodotti chimici aggressivi.

A seconda delle condizioni di utilizzo e della sporcizia, l'apparecchio può essere pulito a secco o a umido. Pulire l'apparecchio esclusivamente dall'esterno.

Procedimento:

- ▶ Rimuovere a mano la polvere e lo sporco grossolani con una scopetta con setole morbide.
- ▶ Inumidire con acqua un panno pulito e adatto alle superfici in plastica e pulire accuratamente l'apparecchio.

9. Risoluzione dei problemi



Le attività descritte in questo capitolo possono essere eseguite esclusivamente da un elettrotecnico specializzato.

9.1 Pezzi di ricambio

Se per l'eliminazione dei guasti sono necessari dei pezzi di ricambio o degli accessori, accertarsi dapprima che siano esattamente uguali ai pezzi che vanno a sostituire.

- ▶ Utilizzare esclusivamente ricambi e accessori originali che sono stati prodotti e/o autorizzati da MENNEKES.

9.2 Sbloccaggio d'emergenza della spina di ricarica

In caso di guasto della funzione di sblocco, può succedere che la spina di ricarica venga bloccata meccanicamente da un attuatore.

In questo caso la spina di ricarica non può essere staccata e dovrà essere sbloccata manualmente.

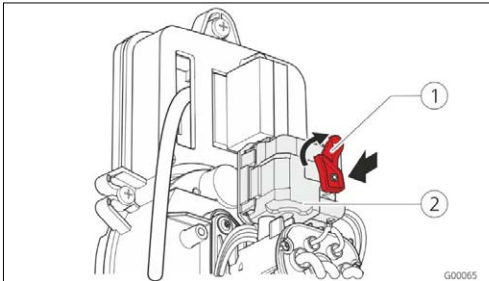


Fig. 24: Sbloccaggio d'emergenza della spina di ricarica

- ▶ Inserire la leva rossa (1) nel bullone a testa quadrata dell'attuatore (2). La leva rossa è fissata in prossimità alla morsettiera della linea di alimentazione con una fascetta fermacavo.
 - ▶ Ruotare la leva rossa di 90° in senso orario.
 - ▶ Staccare la spina di ricarica.
 - ▶ Rimuovere la leva rossa e fissarla in prossimità alla morsettiera della linea di alimentazione con una fascetta fermacavo.
 - ▶ Chiudere l'apparecchio.
- "6.3 Lavori conclusivi nella colonnina di ricarica"

10. Messa fuori servizio e smantellamento



Le attività descritte in questo capitolo possono essere eseguite esclusivamente da un elettrotecnico specializzato.

⚠ CAUTELA

Pericolo di lesioni a causa di aste filettate sporgenti

Le aste filettate sporgenti e non protette possono provocare cadute e lesioni.

- ▶ Proteggere l'ambito attorno alle aste filettate con sbarramenti in modo da impedirne l'accesso.

Messa fuori servizio dell'apparecchio

- ▶ Aprire l'apparecchio.
- "5.5 Apertura della colonnina di ricarica"
- ▶ Staccare la linea di alimentazione ed eventualmente la linea di trasmissione dati dai morsetti.
- ▶ Sbarrare l'ambito attorno alle aste filettate.

Smantellamento dell'apparecchio

- ▶ Mettere l'apparecchio fuori servizio.
 - ▶ Staccare l'apparecchio dalla fondazione.
 - ▶ Estrarre la linea di alimentazione e, se necessario, la linea di trasmissione dati dall'alloggiamento.
 - ▶ Staccare le aste filettate a filo o rimuovere completamente la fondazione.
 - ▶ Chiudere l'apparecchio.
- "6.3 Lavori conclusivi nella colonnina di ricarica"

11. Immagazzinaggio

Il corretto immagazzinamento dell'apparecchio ne influenza positivamente l'operatività e la conservazione.

- ▶ Pulire l'apparecchio prima dell'immagazzinaggio.
- ▶ Immagazzinare in modo pulito e asciutto l'apparecchio nell'imballaggio originale oppure con materiale idoneo per imballaggio.
- ▶ Attenersi alle condizioni di stoccaggio ammesse.

Condizioni di stoccaggio ammesse	
Temperatura di magazzino	-25 °C ... +40 °C
Temperatura media nelle 24 ore	< 35 °C
Umidità relativa dell'aria	max. 95 % (senza formazione di condensa)

12. Smaltimento



Lo smaltimento degli apparecchi vecchi deve essere effettuato nel rispetto delle leggi regionali e nazionali e degli aspetti legati alla tutela ambientale.

Gli apparecchi vecchi e le batterie non devono essere smaltiti con i rifiuti urbani.

- ▶ Smaltire l'apparecchio conformemente alle norme ambientali vigenti nel proprio paese.
- ▶ Smaltire gli apparecchi vecchi tramite il proprio rivenditore di fiducia.
- ▶ Smaltire le batterie negli appositi contenitori oppure tramite i rivenditori specializzati.
- ▶ Smaltire il materiale da imballaggio nei contenitori per carta, cartone e plastica.

13. Accessori

Accessori quali ad esempio tettoie o cavi di ricarica sono disponibili sulla nostra pagina web alla voce "Accessori".

<https://www.chargeupyourday.com/>



14. Glossario

Termine	Spiegazione
Autoswitch	La stazione di ricarica riconosce il cavo di ricarica collegato e comanda due circuiti di carico separati (16 A / 32 A) con la relativa protezione. In questo modo è possibile l'utilizzo di cavi di ricarica da 20 A e 32 A in un unico punto di ricarica.
Box comunicazione CP	Dispositivo a installazione modulare per la comunicazione con il veicolo e per il pilotaggio dei contattori.
eHZ Gestione del carico	Contatore domestico elettronico Adattamento automatico della corrente di carico per evitare una situazione di sovraccarico.
Modalità 1 (IEC 61851)	Modalità di ricarica per veicoli privi di interfaccia di comunicazione sulla presa di ricarica e con una corrente nominale di 16 A.
Modalità 3 (IEC 61851)	Modalità di ricarica per veicoli con interfaccia di comunicazione su prese di ricarica di tipo 2.
Tipo 2 (IEC 62196-2)	Alimentatore a innesto mono- e trifase con identica geometria delle spine per prestazioni di ricarica pari a 3,7 fino a 44 kW AC.

Inhoudsopgave

1. Over dit document	2	6. Inbedrijfstelling	15
1.1 Service	2	6.1 Inschakelen van het apparaat	15
1.2 Waarschuwingen	2	6.2 Apparaat controleren.....	15
1.3 Gebruikte symbolen	3	6.3 Afsluitende werkzaamheden aan de laadzuil	15
2. Voor uw veiligheid	3	7. Bediening	16
2.1 Doelgroepen	3	7.1 Modus 3 laden	16
2.2 Gebruik volgens de voorschriften	3	7.2 Modus 1 laden (alleen Basic S 22).....	17
2.3 Oneigenlijk gebruik	4	8. Instandhouding	18
2.4 Fundamentele veiligheidsinstructies	4	8.1 Onderhoud.....	18
2.4.1 Kwalificatie	4	8.1.1 Vervanging bovenste filter	20
2.4.2 Correcte toestand	4	8.1.2 Vervanging van het onderste filter.....	20
2.4.3 Toezichtplicht in acht nemen	4	8.2 Reparatiewerkzaamheden.....	21
2.4.4 Orde houden	4	8.2.1 Vervanging van de ventilator.....	21
2.5 Veiligheidsstickers	5	8.2.2 Vervanging van het contactdoospaneel.....	22
3. Productbeschrijving	5	8.3 Reiniging.....	22
3.1 Typeplaatje	6	9. Verhelpen van storingen	23
3.2 Leveromvang.....	6	9.1 Reserveonderdelen	23
3.3 Structuur	7	9.2 Noodontgrendeling van de laadstekker.....	23
4. Technische gegevens	8	10. Buitenbedrijfstelling en demontage	23
5. Installatie	9	11. Opslag	24
5.1 Keuze van de plaats van opstelling	9	12. Afvalverwijdering	24
5.1.1 Toelaatbare omgevingscondities.....	9	13. Accessoires	24
5.1.2 Minimale afstanden	9	14. Verklarende woordenlijst	24
5.2 Voorbereidende werkzaamheden ter plaatse	10		
5.2.1 Fundament.....	10		
5.2.2 Voorgeschakelde elektrische installatie.....	10		
5.3 Transporteren.....	10		
5.4 Uitpakken	10		
5.5 Openen van de laadzuil	11		
5.6 Product op een fundament monteren.....	12		
5.7 Elektrische aansluiting.....	13		
5.7.1 Spanningsvoorziening / netaansluiting.....	13		
5.7.2 Apparaat aarden	13		
5.8 Aansluiting externe signaalgever.....	13		
5.9 Lastmanagement (alleen Basic 22 / S 22)	14		

1. Over dit document

De laadstation, hierna "apparaat" genoemd, is verkrijgbaar in verschillende varianten. De variant van uw apparaat wordt op het typeplaatje aangegeven. Dit document verwijst naar de volgende varianten van het apparaat:

- Basic 3,7
- Basic 11
- Basic 22
- Basic S 22

Deze handleiding is voor de exploitant en de elektromonteur bedoeld. Deze bevat aanwijzingen voor een veilige bediening en installatie. Werkzaamheden die alleen door de elektromonteur uitgevoerd mogen worden, worden extra benadrukt.

Neem alle aanvullende documentatie voor het gebruik van het apparaat in acht. Bewaar alle documenten goed op om ze te kunnen raadplegen en geef deze aan de volgende exploitant door.

De Duitse versie van deze handleiding is de originele handleiding. Bij handleidingen in andere talen gaat het om vertalingen van deze originele handleiding.

Copyright © 2020 MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG

1.1 Service

Wendt u zich tot MENNEKES of uw verantwoordelijke servicepartner bij vragen over het apparaat. Op onze homepage onder "Partner zoeken" vindt u verdere contactpersonen in uw land.

Gebruik voor een direct contact tot MENNEKES het formulier onder "Contact" op <https://www.chargeupyourday.com/>



Houd de volgende informatie gereed voor een snelle verwerking:

- Typeaanduiding / serienummer (zie typeplaatje op het apparaat)

Meer informatie over het thema elektromobilititeit vindt u onze homepage onder "FAQ's". <https://www.chargeupyourday.com/faqs/>



1.2 Waarschuwingen

Waarschuwing voor persoonlijk letsel

GEVAAR

Deze waarschuwing geeft een onmiddellijk dreigend gevaar aan, dat tot de dood of zware verwondingen leidt.

WAARSCHUWING

Deze waarschuwing geeft een gevaarlijke situatie aan, die tot de dood of zware verwondingen kan leiden.

VOORZICHTIG

Deze waarschuwing geeft een gevaarlijke situatie aan, die tot lichte verwondingen kan leiden.

Waarschuwing voor materiële schade

LET OP

Deze waarschuwing geeft een gevaarlijke situatie aan, die tot materiële schade kan leiden.

1.3 Gebruikte symbolen



Het symbool geeft handelingen aan die alleen door een elektromonteur uitgevoerd mogen worden.



Het symbool geeft een belangrijke aanwijzing aan.



Het symbool kenmerkt een aanvullende, nuttige informatie.

- ▶ Het symbool geeft een oproep tot actie aan.
- Het symbool geeft een opsomming aan.
- ➔ Het symbool verwijst naar een andere plaats in deze handleiding.
- 📄 Het symbool verwijst naar een ander document.
- ✓ Het symbool geeft een resultaat aan.

2. Voor uw veiligheid

2.1 Doelgroepen

Exploitant

Als exploitant bent u verantwoordelijk voor het apparaat. U hebt de verantwoordelijkheid voor een gebruik overeenkomstig de voorschriften en het veilige gebruik van het apparaat. Dit omvat ook de instructies aan personen die het apparaat gebruiken.

Als exploitant zonder elektrotechnische vakopleiding mag u alleen werkzaamheden uitvoeren waarvoor geen elektromonteur nodig is.

Elektromonteur



Als elektromonteur beschikt u over een erkende elektrotechnische opleiding. Op basis van deze vakkennis bent u geautoriseerd de in deze handleiding gevraagde elektrotechnische werkzaamheden uit te voeren.

Eisen die worden gesteld aan een elektromonteur:

- Kennis van de algemene en specifieke veiligheids- en ongevallenpreventievoorschriften.
- Kennis van de elektrotechnische voorschriften.
- Kennis van de landelijke voorschriften.
- vermogen om risico's te herkennen en potentiële gevaren te voorkomen.

2.2 Gebruik volgens de voorschriften

De MENNEKES laadzuilen Basic zijn laadsystemen voor toepassing in de private en semi-publieke sector, bijv. op bedrijfsparkeerplaatsen, fabrieks- of particuliere terreinen.

Het laadsysteem dient uitsluitend voor het laden van elektrische voertuigen.

- Laden conform modus 3 volgens IEC 61851-1 voor voertuigen met niet-gasvormige accu's.
- Laden conform modus 1 volgens IEC 61851-1 (alleen Basic S 22).
- Contactmateriaal conform IEC 62196.

Voertuigen met gasvormende accu's kunnen niet worden opgeladen.

Werking van het laadsysteem als individuele parkeerplaatsoplossing zonder integratie in een backend-systeem.

De laadzuil is uitsluitend bedoeld voor vaste montage.

Lees en volg deze instructies en alle aanvullende documentatie voor het gebruik van het apparaat.

2.3 Oneigenlijk gebruik

Het gebruik van het apparaat is alleen veilig bij gebruik volgens de voorschriften. Elk ander gebruik alsmede wijzigingen aan het apparaat zijn in strijd met de voorschriften en daarom niet toegestaan.

De exploitant is verantwoordelijk voor het reglementair gebruik en het veilige gebruik.

MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG kan niet aansprakelijk worden gesteld voor de gevolgen door verkeerd gebruik.

2.4 Fundamentele veiligheidsinstructies

2.4.1 Kwalificatie

Sommige werkzaamheden in deze handleiding vereisen vakkennis van elektrotechniek. Worden de werkzaamheden bij ontbrekende vakkennis en kwalificatie uitgevoerd, kan dit tot ernstige ongevallen en zelfs de dood leiden.

- ▶ Voer alleen werkzaamheden uit waarvoor u gekwalificeerd en geïnstrueerd bent.
- ▶ Neem de aanwijzingen voor elektromonteurs in deze handleiding in acht.

2.4.2 Correcte toestand

Beschadigd apparaat

Vertoont het apparaat schade of gebreken, bijv. een defecte behuizing of ontbrekende onderdelen dan kunnen personen ernstig letsel oplopen door een elektrische schok.

- ▶ Voorkom botsingen en verkeerde behandeling.
- ▶ Gebruik het apparaat niet in geval van schade / defecten.
- ▶ Markeer beschadigde apparatuur zodat deze niet door anderen wordt gebruikt.
- ▶ Laat eventuele schade onmiddellijk door een elektromonteur verhelpen.

Ondeskundig onderhoud

Ondeskundig onderhoud kan de bedrijfsveiligheid van het apparaat in gevaar brengen en ongelukken veroorzaken. Daardoor kunnen personen zwaar letsel oplopen of overlijden.

- ▶ Let op het onderhoudsschema.
- ▶ Belast een elektromonteur met regelmatig onderhoud (halfjaarlijks of jaarlijks).

2.4.3 Toezichtplicht in acht nemen

Personen, met name kinderen, en dieren die de mogelijke gevaren niet of slechts in beperkte mate kunnen inschatten, vormen een gevaar voor zichzelf en anderen.

- ▶ Houd uit de buurt van het apparaat en de laadkabel.

2.4.4 Orde houden

Een rondslingerende laadkabel is een struikelblok.

Onderdelen op het apparaat kunnen vallen.

- ▶ Minimaliseer struikelgevaar.
- ▶ Berg de laadkabel zoals voorgeschreven op of gebruik de kabelophanging wanneer het laadproces beëindigd is.
- ▶ Leg geen voorwerpen op het apparaat.

2.5 Veiligheidsstickers

Op sommige componenten van het apparaat zijn veiligheidsstickers aangebracht, die voor gevaarlijke situaties waarschuwen. Worden de veiligheidsstickers niet in acht genomen, kan dit tot ernstige verwondingen of de dood leiden.

Veiligheidsstickers	
Symbool	Betekenis
	Gevaar voor elektrische spanning. ► Voor werkzaamheden aan het apparaat, spanningsloosheid waarborgen.
	Gevaar bij niet-inachtneming van de bijgevoegde documenten. ► Voor werkzaamheden aan het apparaat, de bijgevoegde documenten, met name de bedienings- en installatiehandleiding lezen.

- Veiligheidsstickers in acht nemen.
- Vervuilde veiligheidsstickers leesbaar houden. Bij het reinigen geen agressieve reinigingsmiddelen gebruiken.
- Beschadigde of onherkenbaar geworden veiligheidsstickers vervangen.
- Reserve- en accessoire delen na het vervangen met de desbetreffende veiligheidsstickers voorzien.

3. Productbeschrijving

Uitrustingskenmerken:

- Elektrische activering via sleutelschakelaar of externe signaalgever.
- Communicatie- en stuur eenheid (CP-communicatiebox).
- Voor gelijk- en wisselstroom gevoelige aardlekschakelaar (type B).
- Installatieautomaat.
- Laadcontactdoos type 2 (modus 3).
- Laadcontactdoos SCHUKO® (modus 1). *
- Autoswitch. *
- Lastmanagement. *
- Ventilatiesysteem met thermostaat en ventilator.
- Ontgrendelingsfunctie bij de stroomuitval voor het laden met laadstekker type 2 (modus 3).
- Vermogensmeting voorbereid via bevestigings- en contacteenheid, optioneel met smart meter eHZ EDL21.
- Behuizing van plaatstaal, elektrolytisch verzinkt, geground, met poedercoating.
- Aansluitklaar bedraad.

* optioneel

Optionele uitrusting

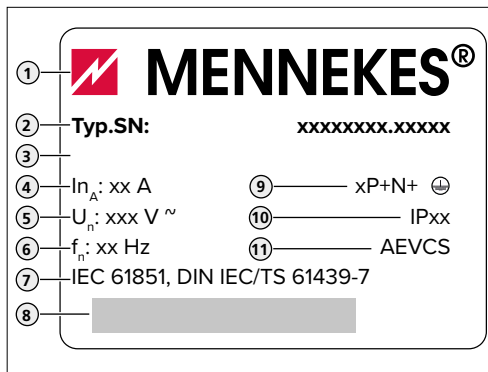
	Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Laadcontactdoos SCHUKO®	-	-	-	x
Autoswitch	-	-	x	x
Lastmanagement	-	-	x	x

3.1 Typeplaatje

Het typeplaatje bevat alle belangrijke apparaatgegevens.

Het afgebeelde typeplaatje is een monster.

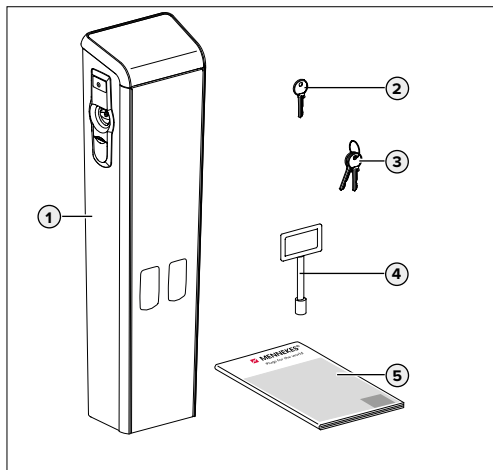
- ▶ Het typeplaatje op uw apparaat in acht nemen. Het typeplaatje bevindt zich onder het deksel.



Afb. 1: Typeplaatje (monster)

1. Fabrikant
2. Type
3. Artikel / Serienummer
4. Nominale stroom
5. Nominale spanning
6. Nominale frequentie
7. Standaard
8. Barcode
9. Poolnummer
10. Beschermingsklasse
11. Toepassing

3.2 Leveromvang

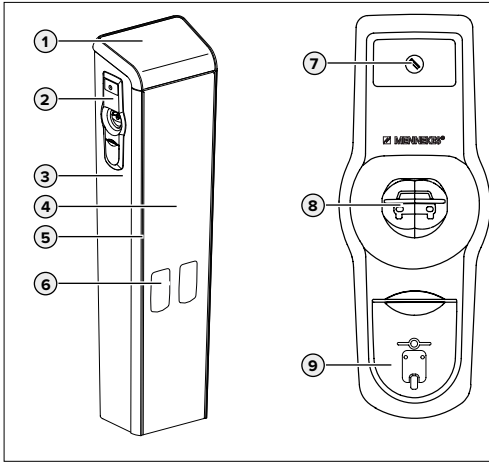


Afb. 2: Leveromvang

1. Laadzuil
2. Sleutel voor sleutelschakelaar op contactdoospaneel
3. Sleutelset voor ontgrendeling van de draaibare hendel
4. Sleutel voor ontgrendeling van de dekselplaat
5. Gebruiks- en installatieaanwijzing

3.3 Structuur

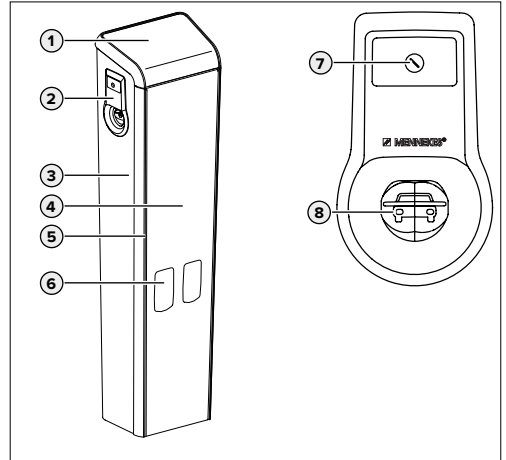
Laadzuil Basic S 22



Afb. 3: Laadzuil / contactdoospaneel

1. Dekselplaat
2. Contactdoospaneel (2x)
3. Basisbehuizing
4. Frontplaat
5. Profiellijsten
6. Kijkvenster
7. Sleutelschakelaar
8. Laadcontactdoos type 2 (modus 3)
9. Laadcontactdoos SCHUKO® (modus 1)


Laadzuil Basic 3,7, Basic 11, Basic 22



Afb. 4: Laadzuil / contactdoospaneel

1. Dekselplaat
2. Contactdoospaneel (2x)
3. Basisbehuizing
4. Frontplaat
5. Profiellijsten
6. Kijkvenster
7. Sleutelschakelaar
8. Laadcontactdoos type 2 (modus 3)

4. Technische gegevens

		Basic 3,7	Basic 11	Basic 22	Basic S 22
Laadvermogen modus 3 [kW]		2 x 3,7	2 x 11	2 x 22	
Laadvermogen modus 1 [kW]		-			2 x 3
Nominale spanning U_N [V]		400 AC ± 10 %			
Nominale frequentie f_N [Hz]		50			
Nominale stroom I_{nA} [A]		16	32	63	
Maximale voorzekerings [A]		100			
Beschermingsklasse		IP 44			
Beschermklasse		I 			
Afmetingen h x b x d [mm]		1302 x 348 x 253			
Gewicht [kg]		67			
Nominale isolatiespanning U_i [V]		500			
Nominale stoothoudspanning U_{imp} [kV]		4			
Nominale stroom van een laadpunt modus 3 I_{nC} [A]		16, 1 ph	16, 3 ph	32, 3 ph	
Nominale stroom van een laadpunt modus 1 I_{nC} [A]		-			13, 1 ph
Voorwaardelijke nominale kortsluitstroom I_{cc} [kA]		10			
Nominale belastingsfactor RDF		1			
Mate van vervuiling		3			
Overspanningscategorie		III			
Systeem volgens type van aardeverbinding		TN/TT			
Opstelling		Buiten			
Vaste plaats / plaats is veranderbaar		Vaste plaats			
Toepassing		AEVCS			
Buitenste bouwvorm		Standmontage			
EMC-indeling		A+B			
Slagvastheid		IK10			
Klemlijst voedingskabel	Aansluitklemmen	5 x 2 x 50 mm ² , voor koperen leidingen			
	Klembereik [mm ²]	star 0,75 - 50 mm ² flexibel 0,75 - 35 mm ²			
	Aanhaalmoment [Nm]	3,2 - 3,7			
Relais externe signaalgever	Klembereik [mm ²]	star max. 6 mm ² of 2 x 2,5 mm ² flexibel max. 4 mm ² of 2 x 2,5 mm ²			
	Aanhaalmoment [Nm]	0,8			
	Spoelspanning	230 V AC (optioneel door vervangen relais: 12 V DC / 24 V DC)			
Standaard		IEC 61851, DIN IEC / TS 61439-7			

5. Installatie



De werkzaamheden in dit hoofdstuk mogen alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

5.1 Keuze van de plaats van opstelling

Het apparaat is uitsluitend bedoeld voor de vaste standmontage ter plaatse. Een geschikte opstellingsplaats voldoet aan de volgende voorwaarden:

- Technische gegevens en netwerkgegevens stemmen overeen.
- ➔ "4. Technische gegevens"
- Toelaatbare omgevingscondities worden aangehouden.
- Minimale afstanden worden aangehouden.
- Apparaat en laadopstelplaats bevinden zich, afhankelijk van de gebruikte laadkabel, voldoende dichtbij elkaar.

5.1.1 Toelaatbare omgevingscondities

⚠ GEVAAR

Explosie- en brandgevaar

Wordt het apparaat in explosiegevaarlijke gebieden (Ex-bereik) gebruikt, kunnen explosieve stoffen zich door vonkvorming van onderdelen van het apparaat ontsteken.

- ▶ Niet gebruiken in explosiegevaarlijke omgevingen (bijv. LPG-tankstations).

⚠ LET OP

Beschadiging van het apparaat door ongeschikte omgevingsomstandigheden

Ongeschikte omgevingsomstandigheden kunnen tot beschadigingen aan het apparaat leiden.

- ▶ Apparaat beveiligen tegen directe waterstralen.
- ▶ Apparaat niet in overstromingsgevoelige gebieden opstellen.
- ▶ Op voldoende ventilatie van het apparaat letten. Niet in nissen inbouwen.
- ▶ Apparaat uit de buurt van warmtebronnen houden.
- ▶ Vermijd sterke temperatuurschommelingen.

Toelaatbare omgevingscondities

Omgevingstemperatuur	-25 °C ... +40 °C
Gemiddelde temperatuur in 24 uur	<35 °C
Relatieve vochtigheid	max. 95% (niet condenserend)

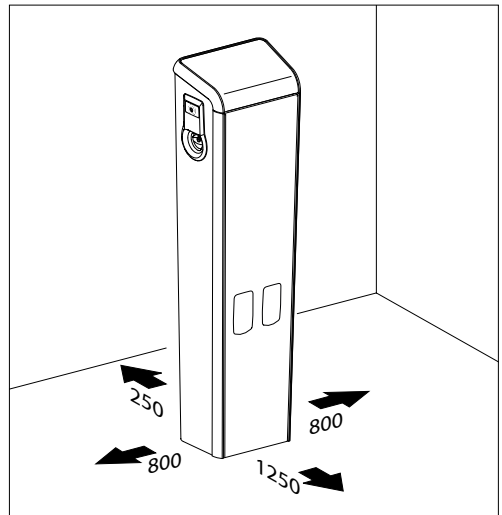
5.1.2 Minimale afstanden

⚠ LET OP

Beschadiging van het apparaat door ontoereikende ventilatie.

Bij ontoereikende ventilatie kan oververhitting en daardoor schade aan het apparaat ontstaan.

- ▶ De aangegeven minimumafstanden tot andere objecten (bijv. muren) aanhouden.



Abf. 5: Minimumafstanden [mm]

5.2 Voorbereidende werkzaamheden ter plaatse

5.2.1 Fundament

Het fundament is de verantwoordelijkheid van de gebruiker / installateur en is geen bestanddeel van deze handleiding. Alle noodzakelijke informatie is beschreven in de handleiding "Maken van een fundament".



De handleiding "Maken van een fundament" vindt u op onze homepage in het download-gedeelte van het gekozen product.

5.2.2 Voorgeschakelde elektrische installatie

GEVAAR

Brandgevaar door overbelasting

Bij een ongeschikt ontwerp van de voorgeschakelde elektrische installatie (bijvoorbeeld voedingsleiding) bestaat brandgevaar.

- ▶ Voorgeschakelde elektrische installatie ontwerpen overeenkomstig de geldende normatieve vereisten, de technische gegevens van het product en de configuratie van het product.

→ "4. Technische gegevens"



Bij het ontwerp van de toevoerleiding (Doorsnede en leidingtype) absoluut de volgende plaatselijke omstandigheden in acht nemen:

- Type van plaatsing
- Kabellengte

- ▶ Voedingsleiding en evt. gegevensleiding naar de gewenste locatie leggen.

5.3 Transporteren

WAARSCHUWING

Verwondingsgevaar door ondeskundig transport

Wordt het apparaat ondeskundig getransporteerd, kunnen personen door het hoge eigengewicht van het apparaat worden platgedrukt. Bij het heffen zonder transportmiddelen kunnen personen bijv. rugletsel oplopen.

- ▶ Hef het apparaat nooit zonder transportmiddel.
- ▶ Gebruik geschikte transportmiddelen overeenkomstig de lokale omstandigheden en met inachtneming van de desbetreffende ongevallenpreventievoorschriften.
- ▶ Loop nooit onder zwevende lasten.
- ▶ Plaats het apparaat alleen op een vlakke ondergrond.

LET OP

Schade door ondeskundig transport

Botsingen en schokken kunnen het apparaat beschadigen.

- ▶ Apparaat tot op de opstellingslocatie ingepakt op de pallet vervoeren.
- ▶ Apparaat pas kort voor de montage van de pallet losmaken.
- ▶ Apparaat met de grootst mogelijke voorzichtigheid verplaatsen.
- ▶ Een zachte ondergrond gebruiken voor het neerzetten van het apparaat.

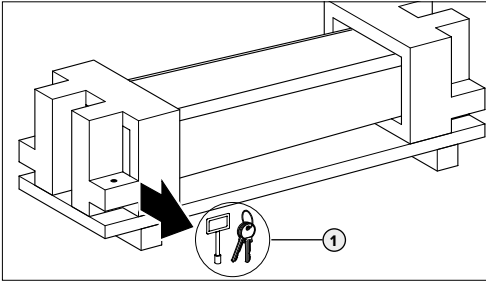
5.4 Uitpakken

WAARSCHUWING

Verwondingsgevaar door omvallen van het apparaat

Een apparaat dat niet is bevestigd, kan ook bij licht contact omvallen en personen platdrukken. Bovendien kan het apparaat worden beschadigd.

- ▶ Plaats het apparaat alleen op een vlakke ondergrond.
- ▶ Beveilig het apparaat tegen omvallen.
- ▶ Monteer het apparaat snel op de fundering.



Afb. 6: Uitpakken

Pak de laadzuil uit:

- ▶ Maak de banden om de kartonnen verpakking los.
- ▶ Neem de kartonnen verpakking naar boven toe eraf.
- ▶ Neem de sleutelset (1) uit het hardschuimen onderstuk aan de kopse kant.
- ▶ Verwijder de hardschuimen verpakking.
- ▶ Neem de laadzuil eruit.
- ▶ Zet de laadzuil rechtop op de transportpallet of op een zachte ondergrond.

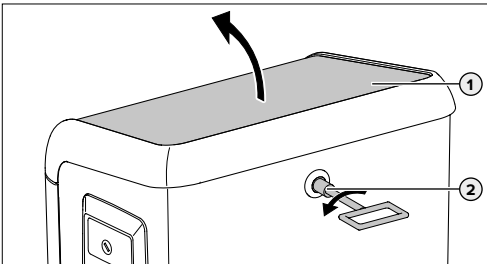
5.5 Openen van de laadzuil

WAARSCHUWING

Verwondingsgevaar door omvallen van het apparaat

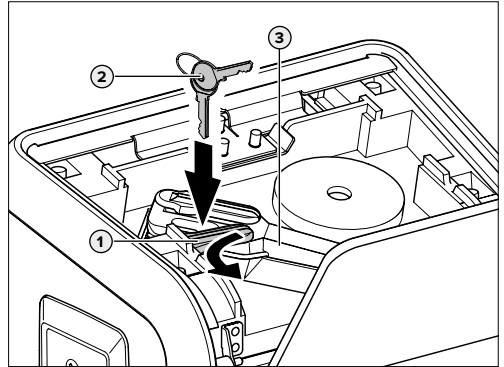
Een apparaat dat niet is bevestigd, kan ook bij licht contact omvallen en personen platdrukken. Bovendien kan het apparaat worden beschadigd.

- ▶ Plaats het apparaat alleen op een vlakke ondergrond.
- ▶ Beveilig het apparaat tegen omvallen.
- ▶ Monteer het apparaat snel op de fundering.



Afb. 7: Deksel openen

- ▶ Apparaat spanningsvrij schakelen.
- ▶ Open het slot (2) aan de achterzijde van de laadzuil met de sleutel met dubbele baard.
- ▶ Klap de dekselplaat (1) naar boven toe open.

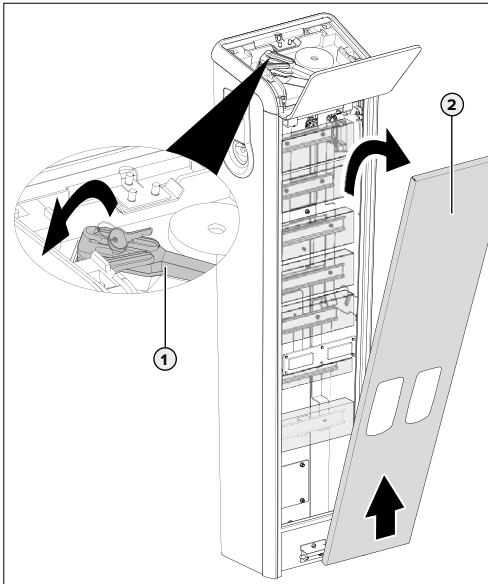


Afb. 8: Draaibare hendel ontgrendelen

- ▶ Klap de slotafdekking (1) opzij.
- ▶ Steek de sleutel (2) in de profielcilinder en ontgrendel de draaibare hendel (3).



In de draaibare hendel kan indien gewenst een tweede profielcilinder worden gezet. Dan kan de laadzuil met nog een andere sleutelset worden geopend. Van tevoren moet de in de fabriek aangebrachte dummy-cilinder worden verwijderd.



Afb. 9: Openen van de frontplaat

- ▶ Trek de draaibare hendel (1) naar boven.
- ▶ Draai de draaibare hendel linksom tot aan de aanslag.
- ▶ Kantel de frontplaat (2) iets naar voren.
- ▶ Til de frontplaat er naar boven toe uit.

5.6 Product op een fundament monteren

Voorwaarde:

- ✓ Het fundament is gemaakt met inachtneming van de handleiding "Maken van een fundament".
- ➔ "5.2.1 Fundament"

Product op een zelf gemaakt fundament monteren

- ▶ Voedingsleiding, evt. gegevensleiding en funde-ringsaarde in het product leiden.
 - ▶ Product op de draadeinden van de fundamentbevesti-gingsset zetten.
 - ▶ Product met de resterende moeren en ringen (in de leveringsomvang van de fundamentbevestigings-set begrepen) aan de draadeinden bevestigen.
- Aanhaalmoment: 32 Nm.

Product op een aanwezig fundament monteren

- ▶ Fundamentplaat op de boorgaten van het fundament zetten.
 - ▶ Voedingsleiding, evt. gegevensleiding en funde-ringsaarde in het product leiden.
 - ▶ Product op de boorgaten van het fundament zetten.
 - ▶ Product en fundamentplaat met geschikte schroefver-bindingen op het fundament bevestigen.
- 📖 De instructies van de fabrikant van de schroefverbindingen in acht nemen.

Product op het geprefabriceerde fundament monteren

- ▶ Voedingsleiding, evt. gegevensleiding en funde-ringsaarde in het product leiden.
 - ▶ Product op de boorgaten van het geprefabriceerde fun-dament zetten.
 - ▶ Product met de schroeven (in de leveringsomvang beg-repen) op het geprefabriceerde fundament bevestigen.
- Aanhaalmoment: 70 Nm.

Product op een alternatieve fundamenteoplossing monte-ren

Sommige bedrijven verkopen alternatieve fundamenteoplos-singen, waarop de MENNEKES-laadstations kunnen wor-den gemonteerd. Alle noodzakelijke informatie krijgt u van MENNEKES op aanvraag.

Gebruik voor een direct contact met MENNEKES het formulier onder "Contact" op onze homepage:
<https://www.chargeupyourday.com/>



5.7 Elektrische aansluiting

5.7.1 Spanningsvoorziening / netaansluiting

⚠ GEVAAR

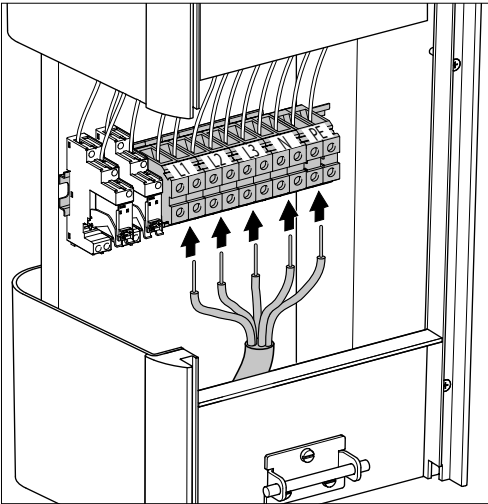
Levensgevaar door onjuiste aansluiting!

Voor gelijk- en wisselstroom gevoelige aardlekschakelaar (type B) mogen niet na pulsstroomgevoelige aardlekschakelaars (type A) worden gemonteerd.

Neem de volgende punten bij de aansluiting op de stroomvoorziening in acht:

- ▶ Neem DIN VDE 0100 deel 530 in acht.
- ▶ Zorg ervoor, dat de aansluiting van het laadsysteem niet na de pulsstroomgevoelig aardlekschakelaars (type A) plaatsvindt.
- ▶ Neem bovendien de plaatselijke voorschriften in acht!

De laadzuil mag alleen op een TN-S-net worden aangesloten.

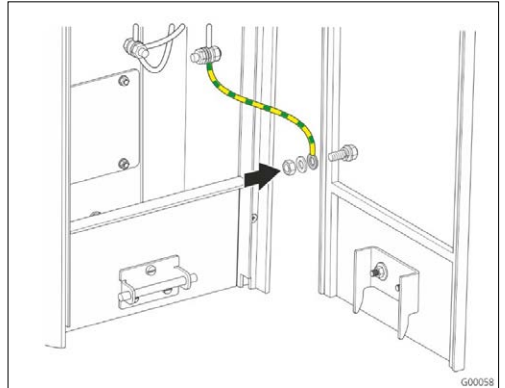


Afb. 10: Klemmenstrook in de laadzuil

Sluit de voedingsleiding aan:

- ▶ Sluit de voedingsleiding aan volgens de markeringen op de klemmen (aanhaalmoment, zie hoofdstuk "4. Technische gegevens").
- ▶ Controleer of de afzonderlijke aders goed zijn aangesloten en de schroeven vast zijn aangedraaid.

5.7.2 Apparaat aarden

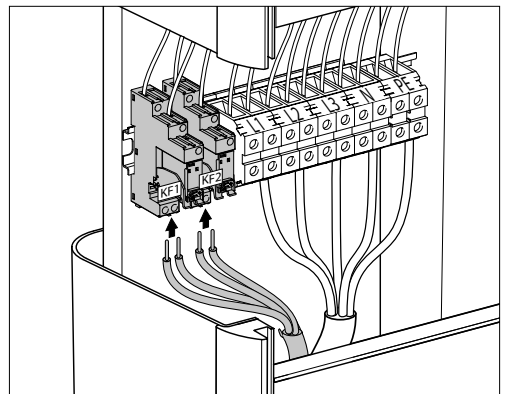


Afb. 11: Aarding van de frontplaat

- ▶ Sluit de funderingsaarde conform DIN 18014 aan op het aardingspunt in de laadzuil.
- ▶ Sluit de aardleiding aan op de frontplaat.

5.8 Aansluiting externe signaalgever

Naast de klemmenstrook voor de voedingsspanning zijn twee verdere relais (KF1 en KF2) aangebracht voor de aansluiting van externe signaalgevers (bijv. bij verbinding met een parkeerautomaat).



Afb. 12: Aansluiting externe signaalgever

- ▶ Indien aanwezig, sluit u de externe signaalgevers op de relais aan:

KF1 = laadpunt links,
KF2 = laadpunt rechts.

- ➔ "4. Technische gegevens"

Externe signaalgevers moeten de betreffende relais met een stuurspanning van 230 V AC bekrachtigen (optioneel mogelijk: 12 V DC of 24 V DC).

- Klemmenstrook XT geopend - Vrijgave alleen via continu signaal: Beëindigen van het laden door externe uitschakeling mogelijk.
In deze modus is de sleutelschakelaar zonder functie.
- Klemmenstrook XT gesloten - Vrijgave alleen via impulssignaal: Laden in zelfvergrendeling, uitschakeling op het voertuig. Geen externe uitschakeling mogelijk.
In deze modus kan de sleutelschakelaar voor de autorisatie worden gebruikt, omdat deze eveneens een impulssignaal bij het intoetsen levert.

5.9 Lastmanagement (alleen Basic 22 / S 22)

De laadsystemen Basic 22 en Basic S 22 beschikken over een eenvoudig lastmanagement. Al naar gelang kan het lastmanagement bij de installatie geactiveerd worden.

Staat alleen een beperkt aansluitvermogen ter beschikking, moet een verdeling over de afzonderlijke laadpunten worden geregeld, om een toereikende voeding van beide laadpunten te waarborgen. Het lastmanagement neemt dit eenvoudig en comfortabel over. Wordt alleen een voertuig geladen, staat de volledige laadstroom ter beschikking. Komt er een voertuig bij wordt, indien nodig, het ter beschikking staande aansluitvermogen overschreden. In dit geval grijpt het lastmanagement in.

Bij een aansluitvermogen van 22 kW bestaat bijv. de mogelijkheid een laadpunt met 22 kW of beide laadpunten met 11 kW te voorzien. De aanpassing vindt bij een geactiveerd lastmanagement automatisch plaats. Hierdoor wordt een overschrijding van het ter beschikking staande aansluitvermogen en een activering van de voorbeveiliging voorkomen.

Lastmanagement inschakelen

De laadsystemen Basic 22 en Basic S 22 beschikken over een eenvoudig lastmanagement, dat zich al naar gelang laat activeren. Bij de levering is deze optie gedeactiveerd en kan via de scheidingsklemmen XT3 en XT4 activeren.

XT3 geopend: lastmanagement bij laadpunt 2 is actief.
XT3 gesloten: lastmanagement bij laadpunt 2 is niet actief.

XT4 geopend: lastmanagement bij laadpunt 1 is actief.
XT4 gesloten: lastmanagement bij laadpunt 1 is niet actief.

De volgende configuraties kunnen met de klemmen XT3 en XT4 worden ingesteld:

	XT4 geopend	XT4 gesloten
XT3 geopend	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22/11 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22/11 kW
XT3 gesloten	LP1 = 22/11 kW LP2 = 22 kW	LP1 = 22 kW LP2 = 22 kW

LP1 = laadpunt 1 (links)

LP2 = laadpunt 2 (rechts)

6. Inbedrijfstelling



De werkzaamheden in dit hoofdstuk mogen alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

6.1 Inschakelen van het apparaat

GEVAAR

Gevaar voor elektrische schokken bij beschadigde apparaten

Bij gebruik van een beschadigd apparaat bestaat het gevaar op een elektrische schok.

- ▶ Gebruik het apparaat niet wanneer deze schade vertoont.
- ▶ Kenmerk het beschadigde apparaat, zodat dit niet door andere personen gebruikt wordt.
- ▶ Verhelp schade onmiddellijk.
- ▶ Neem het apparaat evt. buiten bedrijf.


Voorwaarden:

- Apparaat is correct geïnstalleerd.
 - Apparaat is in een correcte toestand.
 - Er zijn geen pulsstroomgevoelige aardlekschakelaars (type A) in de stroomopwaartse elektrische installatie.
 - Alle beveiligingsvoorzieningen (bijvoorbeeld aardlekschakelaar en installatieautomaat, beveiligingen) zijn functioneel en ingeschakeld.
 - Het apparaat werd overeenkomstig IEC 60364-6 alsmede de overeenkomstige nationale voorschriften (bijv. DIN VDE 0100-600 in Duitsland) bij de eerste inbedrijfstelling gecontroleerd.
- "6.2 Apparaat controleren"
- ▶ Schakel de voedingsspanning in.
 - ✓ De led op de netadapter gaat branden.

6.2 Apparaat controleren

Controle conform IEC 60364-6 en de overeenkomstige geldende nationale voorschriften (bijvoorbeeld in Duitsland conform DIN VDE 0100-600)

Voer bij de eerste inbedrijfstelling een controle uit van het laadstation conform IEC 60364-6 en de overeenkomstige geldende nationale voorschriften (bijvoorbeeld in Duitsland conform DIN VDE 0100-600). De controle kan worden uitgevoerd in combinatie met het MENNEKES-testkastje en een testapparaat voor gestandaardiseerde testen. Het MENNEKES-testkastje simuleert daarbij de voertuigcommunicatie. Testkastjes zijn bij MENNEKES als toebehoren verkrijgbaar.

- ▶ Voor de goedkeuring van het apparaat een controle conform norm uitvoeren.
-  Gebruikshandleiding van het testkastje.

6.3 Afsluitende werkzaamheden aan de laadzuil

LET OP

Beschadiging van het apparaat door beknelde onderdelen of kabels

Rakken onderdelen of kabels bij het sluiten van het apparaat bekneld, kunnen er beschadigingen en defecten ontstaan.

- ▶ Zorg ervoor dat bij het sluiten van het apparaat geen onderdelen of kabels bekneld komen te zitten.
- ▶ Indien nodig onderdelen of kabels vastzetten.

Na voltooiing van het installeren en in bedrijf stellen moeten de volgende stappen nog worden uitgevoerd:

- ▶ Controleer de bevestiging van de waterafvoerslangen.
- ▶ Plaats de frontplaat in de basisbehuizing en vergrendel de frontplaat met de draaibare hendel.
- ▶ Trek de sleutel van het cilinderslot af en controleer de vergrendeling.
- ▶ Sluit de dekselplaat en vergrendel de dekselplaat met het dekselslot op de achterzijde van de laadzuil.
- ▶ Verwijder alle beschermfolie van de behuizing van de laadzuil.
- ✓ De inbedrijfstelling is nu voltooid en de laadzuil is gebruiksklaar.



MENNEKES adviseert, een sokkelvuller ter bescherming tegen vocht en insecten te gebruiken.

7. Bediening

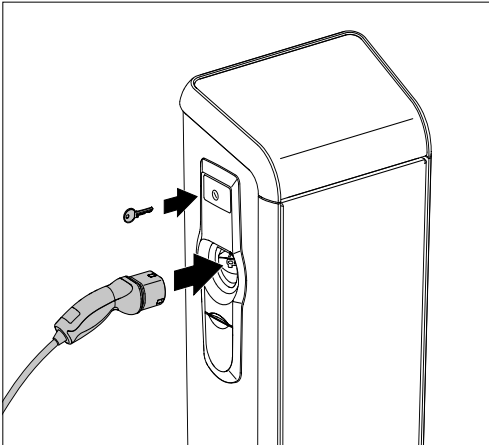
7.1 Modus 3 laden

WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door niet-toegestane hulpmiddelen

Bij gebruik van adapterstekkers, verlengstukken of extra oplaadkabels in combinatie met het apparaat bestaat gevaar voor elektrische schokken of kabelbrand.

- ▶ Gebruik alleen de voor het voertuig en apparaat beoogde oplaadkabel.
- ▶ Gebruik voor het laden in geen geval adapterstekkers, verlengstukken of extra laadkabels.



Afb. 13: Modus 3 laden

Starten van het laadproces

- ▶ Zorg ervoor, dat voertuig en laadkabel geschikt zijn voor laden in modus 3.
 - ▶ Verbind de laadkabel met het voertuig.
 - ▶ Steek de laadstekker volledig in de laadcontactdoos type 2 op het laadstation.
 - ▶ Steek de sleutel erin.
 - ▶ Bedien de sleutelschakelaar.
- De inschakeling kan ook via een externe signaalgever (bijv. parkeerautomaat) plaatsvinden.

- ✓ Het laadstation vergrendelt de laadstekker mechanisch. Het voertuig meldt het laadstation dat het klaar is voor het laden.

LET OP

Gevaar voor materiële schade door verkeerd gebruik

De sleutel eruit trekken op stand "I" kan tot beschadiging van het slot leiden.

- ▶ Voordat u de sleutel eruit haalt, zet u de sleutel op stand "0".

- ▶ Haal de sleutel eruit.

Beëindigen van het laadproces

LET OP

Beschadiging van de laadkabel

Trekken aan de kabel kan leiden tot kabelbreuken en andere schade.

- ▶ Laadkabel alleen direct aan de stekker uit de laadcontactdoos trekken.
- ▶ Beëindig het laadproces op het voertuig of het continue signaal van de externe signaalgever.
- ▶ Trek de laadkabel aan de stekker uit de laadcontactdoos.

Spanningsuitval tijdens het laadproces

Bij een spanningsuitval (stroomuitval) wordt het laadproces afgebroken.

De in de laadcontactdoos van het laadstation ingestoken laadstekker wordt ontgrendeld en kan eruit worden getrokken. Wanneer de laadstekker aan het laadstation er niet uit kan worden uitgetrokken, heeft een actuator de laadstekker mechanisch vergrendeld.

- "9.2 Noodontgrendeling van de laadstekker"

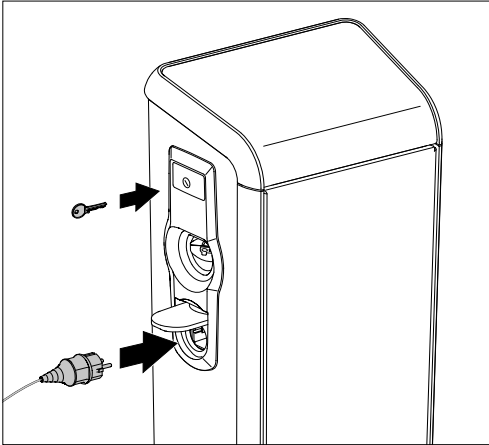
7.2 Modus 1 laden (alleen Basic S 22)

WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door niet-toegestane hulpmiddelen

Bij gebruik van adapterstekkers, verlengstukken of extra oplaadkabels in combinatie met het apparaat bestaat gevaar voor elektrische schokken of kabelbrand.

- ▶ Gebruik alleen de voor het voertuig en apparaat beoogde oplaadkabel.
- ▶ Gebruik voor het laden in geen geval adapterstekkers, verlengstukken of extra laadkabels.



Afb. 14: Modus 1 laden

Starten van het laadproces

- ▶ Verbind de laadkabel met het voertuig.
 - ▶ Steek de stekker volledig in de laadcontactdoos SCHUKO® op de laadstation.
 - ▶ Steek de sleutel erin.
 - ▶ Bedien de sleutelschakelaar.
- De inschakeling kan ook via een externe signaalgever (bijv. parkeerautomaat) plaatsvinden.

✓ De stekker is niet mechanisch vergrendeld.

LET OP

Gevaar voor materiële schade door verkeerd gebruik

De sleutel eruit trekken op stand "I" kan tot beschadiging van het slot leiden.

- ▶ Voordat u de sleutel eruit haalt, zet u de sleutel op stand "0".

- ▶ Haal de sleutel eruit.

Beëindigen van het laadproces

LET OP

Beschadiging van de laadkabel

Trekken aan de kabel kan leiden tot kabelbreuken en andere schade.

- ▶ Laadkabel alleen direct aan de stekker uit de laadcontactdoos trekken.

- ▶ Om het laadproces te beëindigen, trekt u de laadkabel langzaam aan de stekker uit de laadcontactdoos.



Door langzaam uittrekken van de stekker wordt de laadcontactdoos spanningsvrij geschakeld, voordat het stekkercontact wordt verbroken.

Spanningsuitval tijdens het laadproces

Bij een spanningsuitval (stroomuitval) wordt het laadproces afgebroken. De stekker kan eruit worden getrokken.

8. Instandhouding

Openen van de laadzuil

Voor enkele onderhouds- en herstelwerkzaamheden moet de laadzuil geopend worden.

→ "5.5 Openen van de laadzuil"

Uitklappen van het zwenkframe



De volgende activiteiten mogen alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

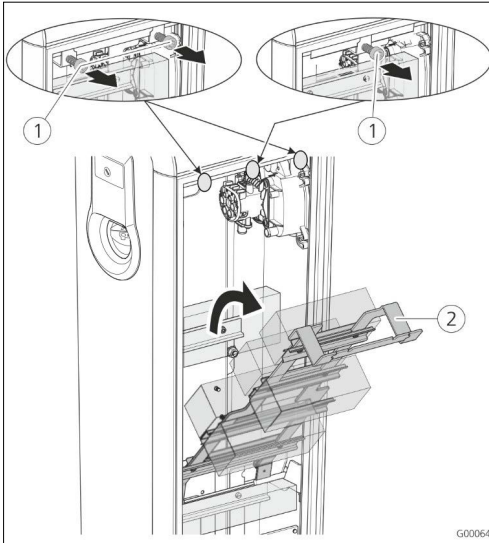
Voor enkele onderhouds- en herstelwerkzaamheden is bovendien het uitklappen van het zwenkframe nodig.

⚠ VOORZICHTIG

Gevaar voor letsels bij het bewegen van het zwenkframe!

Knel- en schuurpunten tussen de kant van de behuizing en het zwenkframe kunnen letsel veroorzaken.

- ▶ Niet in het zwenkbereik tussen behuizingkant en zwenkframe grijpen!



Afb. 15: Zwenkframe uitklappen (voorbeeld)

Klap het zwenkframe uit:

- ▶ Verwijder de bevestigingsschroeven (1).
Afhankelijk van de uitvoering van de laadzuil is het zwenkframe met een of twee schroeven bevestigd.
- ▶ Klap het zwenkframe (2) naar voren.

Na beëindiging van de werkzaamheden achter het zwenkframe:

- ▶ Zorg er bij het inklappen van het zwenkframe voor, dat leidingen en waterafvoerslangen niet bekneld raken.
 - ▶ Schroef het zwenkframe vast met de bevestigingsschroeven.
 - ▶ Na voltooiing van de onderhouds- en herstelwerkzaamheden de laadzuil sluiten.
- "6.3 Afsluitende werkzaamheden aan de laadzuil"

8.1 Onderhoud

⚠ GEVAAR

Gevaar voor elektrische schokken bij beschadigde apparaten

Bij gebruik van een beschadigd apparaat kunnen personen door een elektrische schok zwaar gewond raken of komen te overlijden.

- ▶ Apparaat niet gebruiken, wanneer dit schade vertoont.
- ▶ Beschadigd apparaat markeren, zodat dit niet door andere personen wordt gebruikt.
- ▶ Laat de schade onmiddellijk door een gekwalificeerde elektromonteur verhelpen.
- ▶ Laat het apparaat evt. door een gekwalificeerde elektromonteur buiten gebruik nemen.

Regelmatige controle- en onderhoudswerkzaamheden ondersteunen de storingsvrije en veilige werking van het apparaat en dragen bij aan een langere levensduur.

Eventuele foutbronnen kunnen vroegtijdig gedetecteerd worden en gevaren worden vermeden. Als er schade aan het apparaat wordt vastgesteld, moet deze onmiddellijk door een gekwalificeerde elektromonteur worden verholpen.

- ▶ Controleer het apparaat dagelijks of bij iedere lading op bedrijfs gereedheid en externe schade.

Voorbeelden van schade:

- Defecte behuizing (bijv. sterke vervormingen, scheuren, breuken)
- Defecte of ontbrekende onderdelen (bijv. veiligheidsorganen)
- Onleesbare of ontbrekende veiligheidsstickers.



Een onderhoudsovereenkomst met een verantwoordelijke servicepartner garandeert een regelmatig controle.

Onderhoudsintervallen



De volgende activiteiten mogen alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

De onderhoudsintervallen met inachtneming van de volgende aspecten kiezen:

- Leefijd en toestand van het apparaat
- Omgevingsinvloeden
- Belasting
- Laatste testprotocollen

Het onderhoud minimaal binnen de volgende intervallen uitvoeren.

Onderhoudsinterval om de 6 maanden (halfjaarlijks):

Onderdeel / component	Onderhoudswerk
Behuizing	Visuele controle op gebreken of beschadigingen.
	Dekselslot en sloten voor de frontplaat op functie controleren.
	Indien nodig de sloten reinigen, smeren of afstellen.
	Bevestiging op de fundering controleren. De buitenkant van de behuizing met een vochtige doek reinigen.
Contactdoos-paneel	Visuele controle op gebreken of beschadigingen.
	Functie van het deksel van contactdoos controleren.
	Controleer de afwatering van de contactdoos (bijv. op stevig vastzitten en vrije afvoer van de slangen).
	Contactdoospaneel aan de buitenkant met een vochtige doek reinigen.

Schakel- en veiligheidsinrichtingen	Visuele controle op gebreken of beschadigingen.
	Functie van de aardlekschakelaar met de testvoeler controleren.
Klempunten van de aansluitleidingen	Controle van de klempunten overeenkomstig de gebruiksomstandigheden maar minstens om de 6 maanden uitvoeren.
Ventilatiesysteem	Filtermatten vervangen. → "8.1.1 Vervanging bovenste filter" → "8.1.2 Vervanging van het onderste filter"
	Ventilator op functie controleren. Ventilator bij slijtage of een defect vervangen. → "8.2.1 Vervanging van de ventilator"

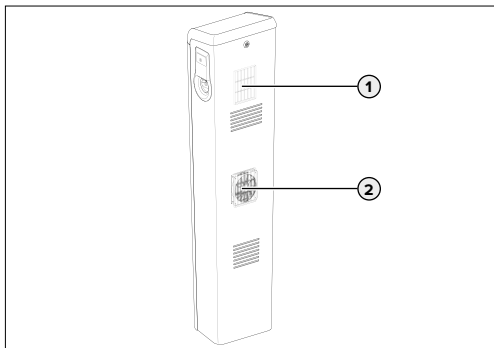
NL

Onderhoudsinterval om de vier jaar:

Voer om de onder onderhoudsinterval om de 6 maanden (halfjaarlijks) beursgenoteerd onderhoudswerkzaamheden uit.

Onderdeel / component	Onderhoudswerk
Fundering	Visuele controle op gebreken of beschadigingen.
Kabelaansluitingen en steekverbindingen	Controleren op stevig vastzitten. Visuele controle op gebreken of beschadigingen.
Laadzuil	Visuele controle op gebreken of beschadigingen. Op functie controleren.
Systeemcontrole	Systeemcontrole uitvoeren. → "6.2 Apparaat controleren"

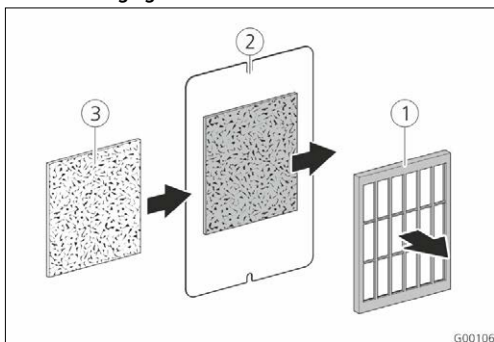
Overzicht over de onderhoudswerkzaamheden



Afb. 16: Onderhoudswerkzaamheden

Pos.	Hoofdstuk
1	→ "8.1.1 Vervanging bovenste filter"
2	→ "8.1.2 Vervanging van het onderste filter"

8.1.1 Vervanging bovenste filter

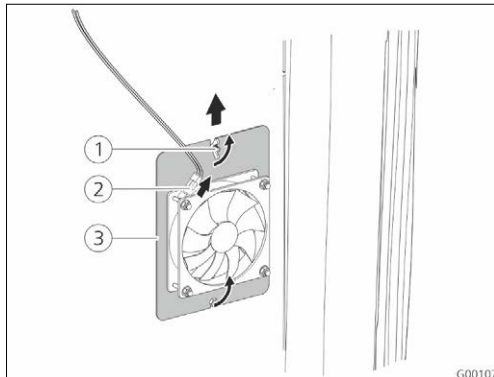


Afb. 17: Bovenste filtermat vervangen

Vervang de filtermat:

- ▶ Trek de afdekking (1) van de filtermat af.
- ▶ Verwijder de oude filtermat (2) en maak het ventilatierooster en de afdekking schoon.
- ▶ Zet er een nieuwe filtermat (3) in.
- ▶ Plaats de afdekking op de nieuwe filtermat. De afdekking moet vastklikken.

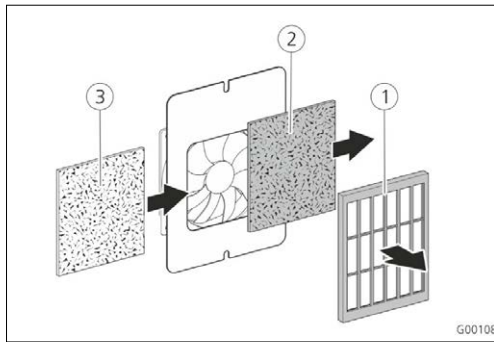
8.1.2 Vervanging van het onderste filter



Afb. 18: Ventilatoreenheid demonteren

Demonteer de ventilatoreenheid:

- ▶ Verwijder de stekker (2) voor de stroomvoorziening.
- ▶ Draai de vleugelmoeren (1) van de ventilatoreenheid los.
- ▶ Trek de ventilatoreenheid (3) er naar boven toe uit.



Afb. 19: Onderste filtermat vervangen

Vervang de filtermat:

- ▶ Trek de afdekking (1) van de filtermat af.
- ▶ Verwijder de oude filtermat (2) en maak het ventilatierooster en de afdekking schoon.
- ▶ Zet er een nieuwe filtermat (3) in.
- ▶ Plaats de afdekking op de nieuwe filtermat. De afdekking moet vastklikken.
- ▶ Bouw de ventilatie-eenheid in omgekeerde volgorde weer in.
- ▶ Sluit de ventilator aan op de stroomvoorziening.

⚠ LET OP

Materiële schade door oververhitting!

Oververhitting van het laadsysteem doordat de ventilator niet draait. Oververhitting van het laadsysteem kan tot storingen leiden. Onderdelen kunnen stuk gaan.

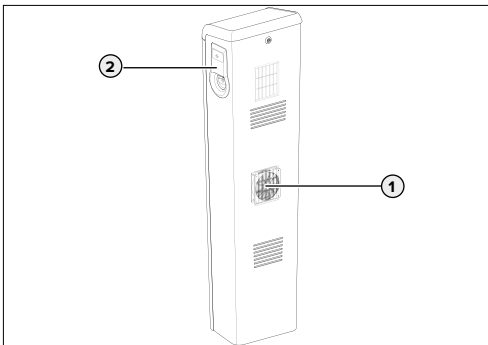
- ▶ Na werkzaamheden aan de ventilatoreenheid de ventilatoreenheid op correcte werking controleren.

8.2 Reparatiwerkzaamheden



De werkzaamheden in dit hoofdstuk mogen alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Oerzicht over de reparatiwerkzaamheden



Afb. 20: Reparatiwerkzaamheden

Pos.	Hoofdstuk
1	→ "8.2.1 Vervanging van de ventilator"
2	→ "8.2.2 Vervanging van het contactdoospaneel"

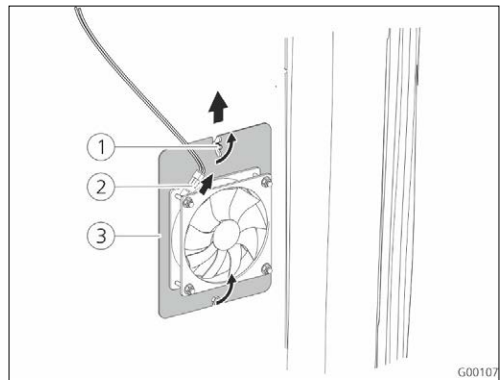
8.2.1 Vervanging van de ventilator

⚠ LET OP

Materiële schade door oververhitting!

Oververhitting van het laadsysteem doordat de ventilator niet draait. Oververhitting van het laadsysteem kan tot storingen leiden. Onderdelen kunnen stuk gaan.

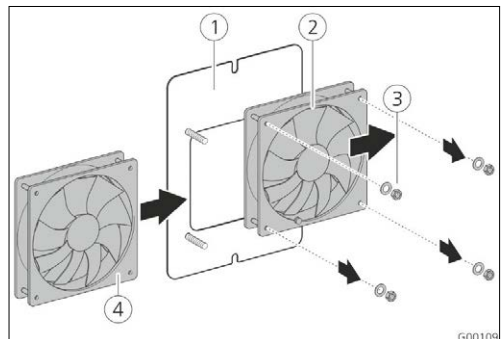
- ▶ Na werkzaamheden aan de ventilatoreenheid de ventilatoreenheid op correcte werking controleren.



Afb. 21: Ventilatoreenheid demonteren

Demonteer de ventilatoreenheid:

- ▶ Verwijder de stekker (2) voor de stroomvoorziening.
- ▶ Draai de vleugelmoeren (1) van de ventilatoreenheid los.
- ▶ Trek de ventilatoreenheid (3) er naar boven toe uit.

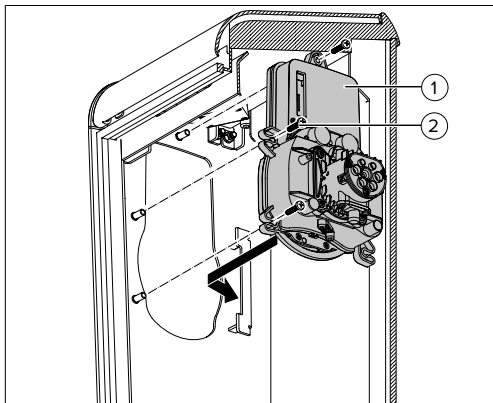


Afb. 22: Ventilator vervangen

Vervang de ventilator van de ventilatoreenheid (1):

- ▶ Draai de bevestigingsmoeren (3) van de ventilator (2) los.
- ▶ Verwijder de defecte ventilator (3).
- ▶ Zet de nieuwe ventilator (4) op de ventilatoreenheid.
- ▶ Schroef de nieuwe ventilator (4) vast met de bevestigingsmoeren (3).
- ▶ Bouw de ventilatie-eenheid in omgekeerde volgorde weer in.
- ▶ Sluit de ventilator aan op de stroomvoorziening.

8.2.2 Vervanging van het contactdoospaneel



Afb. 23: Contactdoospaneel van de laadzuil vervangen

- ▶ Maak de aangesloten steekverbinder van de betreffende componenten los.
- ▶ Maak de bevestigingsschroeven (2) los.
- ▶ Demonteer de contactdoospaneel (1).
- ▶ Bouw de nieuw contactdoospaneel (1) in.
- ▶ Contactdoospaneel met de bevestigingsschroeven (2) bevestigen.
Aanhaalmoment: 1,8 Nm
- ▶ Aangesloten steekverbinder met de betreffende componenten verbinden.

8.3 Reiniging

⚠ GEVAAR

Levensgevaar door elektrische schok

Het apparaat bevat elektrische componenten die onder hoge spanning staan. Bij ondeskundig gebruik, vooral in combinatie met vocht, bij een geopende behuizing raken personen ernstig gewond door een elektrische schok.

- ▶ Apparaat uitsluitend van buiten reinigen.
- ▶ Apparaat en veiligheidsvoorzieningen gesloten houden.

⚠ LET OP

Materiële schade door verkeerde reiniging

Onjuiste reiniging kan schade aan de behuizing of onderdelen veroorzaken.

- ▶ Stromend water vermijden en erop letten, dat geen water bij spanningvoerende delen komt.
- ▶ Geen hogedrukreinigingsapparaten gebruiken.
- ▶ Alleen hulpmiddelen gebruiken (bijv. bezems, reinigingsmiddelen), die voor kunststofoppervlakken geschikt zijn.
- ▶ Geen agressieve reinigingsmiddelen of chemicaliën gebruiken.

Het apparaat kan, afhankelijk van de gebruiksomstandigheden en vervuiling, droog of vochtig worden gereinigd. De reiniging wordt uitsluitend van buitenaf uitgevoerd.

Procedure:

- ▶ Verwijder eerst grof stof en vuil met een handborstel met zachte borstelharen.
- ▶ Veeg het apparaat grondig schoon met een schoon doekje geschikt voor kunststof oppervlakken, zo nodig bevochtigd met water.

9. Verhelpen van storingen



De werkzaamheden in dit hoofdstuk mogen alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

9.1 Reserveonderdelen

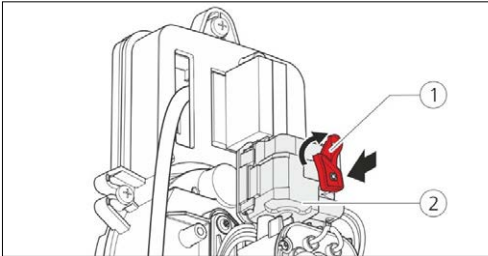
Zijn voor de probleemoplossing reserve- of toebehoorden noodzakelijk, moeten deze eerst worden gecontroleerd op identiek ontwerp.

- ▶ Uitsluitend originele reserveonderdelen en accessoires gebruiken, die door MENNEKES geproduceerd en / of vrijgegeven zijn.

9.2 Noodontgrendeling van de laadstekker

Bij uitvallen van de ontgrendelingsfunctie kan het gebeuren, dat de laadstekker door een actuator op het contactdoospaneel mechanisch vergrendeld wordt.

De laadstekker kan dan niet worden uitgetrokken en moet handmatig worden ontgrendeld.



Afb. 24: Noodontgrendeling van de laadstekker

- ▶ Steek de rode hendel (1) op de vierkante pen van de actuator (2). De rode hendel is in de buurt van de klemlijst op de voedingskabel bevestigd met een kabelbinder.
- ▶ Rode hendel aan de actuator 90° rechtsom draaien.
- ▶ Trek de laadstekker eruit.
- ▶ Rode hendel verwijderen en de hendel in de buurt van de klemlijst op de voedingskabel met een kabelbinder bevestigen.
- ▶ Apparaat sluiten.
- ➔ "6.3 Afsluitende werkzaamheden aan de laadzui"

10. Buitenbedrijfstelling en demontage



De werkzaamheden in dit hoofdstuk mogen alleen door een elektromonteur worden uitgevoerd.

⚠️ VOORZICHTIG

Verwondingsgevaar door uitstekende draadeinden

Niet-beveiligde uitstekende draadeinden kunnen tot vallen en verwondingen leiden.

- ▶ Beveilig het gebied van de draadeinden door afschermingen tegen toegang.

Apparaat buiten bedrijf nemen

- ▶ Apparaat openen.
- ➔ "5.5 Openen van de laadzui"
- ▶ Voedingsleiding en evt. gegevensleiding loskoppelen.
- ▶ Bereik van de draadeinden afsluiten.

Apparaat demonteren

- ▶ Apparaat buiten bedrijf nemen.
- ▶ Apparaat losmaken van het fundament.
- ▶ Voedingsleiding en evt. gegevensleiding uit de behuizing voeren.
- ▶ Draadeinden vlak afslijpen of het fundament volledig verwijderen.
- ▶ Apparaat sluiten.
- ➔ "6.3 Afsluitende werkzaamheden aan de laadzui"

11. Opslag

Een juiste opslag kan de bedrijfszekerheid van het apparaat positief beïnvloeden en in stand houden.

- ▶ Apparaat voor de opslag reinigen.
- ▶ Apparaat in de originele verpakking of met geschikte verpakkingsmaterialen schoon en droog opslaan.
- ▶ Neem de toegestane opslagcondities in acht.

Toegestane opslagcondities	
Opslagtemperatuur	-25 °C ... +40 °C
Gemiddelde temperatuur in 24 uur	< 35 °C
Relatieve luchtvochtigheid	max. 95 % (niet-condenserend)

12. Afvalverwijdering



De afvoer van oude apparatuur moet voldoen aan de gebruikelijke nationale en regionale wet- en regelgeving. De milieuvorschriften moeten in acht worden genomen.

Apparaten en accu's mogen niet worden weggegooid bij het huishoudelijk afval!

- ▶ Voer het apparaat af overeenkomstig de in uw land geldende milieuvorschriften.
- ▶ Voer oude apparaten via uw vakhandelaar af.
- ▶ Gooi gebruikte accu's in een verzamelbak voor gebruikte accu's of breng ze naar uw dealer.
- ▶ Gooi het verpakkingsmateriaal in containers voor karton, papier en plastic.

13. Accessoires

Toebehoren zoals beschermende daken of laadkabels vindt u op onze homepage onder "Toebehoren".

<https://www.chargeupyourday.com/>



14. Verklarende woordenlijst

Begrip	Verklaring
Autoswitch	Het laadstation herkent de aangesloten laadkabel en stuurt twee afzonderlijke belastingscircuits (16 A / 32 A) met de bijbehorende zekering aan. Daardoor wordt het gebruik van 20 A en 32 A laadkabels op een laadpunt mogelijk.
CP-communicatiebox	Serie-inbouwapparaat voor de communicatie met het voertuig en voor de aansturing van de beveiliging.
eHZ	Elektronische kWh-meter
Lastmanagement	Automatische aanpassing van de laadstroom om een overbelastingssituatie te voorkomen.
Modus 1 (IEC 61851)	Laadmodus voor voertuigen zonder communicatie-interface op laadcontactdozen met een nominale stroom tot 16 A.
Modus 3 (IEC 61851)	Laadmodus voor voertuigen met communicatie-interface op laadcontactdozen type 2.
Type 2 (IEC 62196-2)	Een- en driefasig laadcontactmateriaal met identieke contactbezetting voor laadvermogens van 3,7 tot 44 kW AC.



MY POWER CONNECTION

1016400DS_BA-1A_LS_Basic_v01_13-05-2020

MENNEKES

Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Aloys-Mennekes-Str. 1
57399 Kirchhundem
GERMANY

Phone: +49 2723 41-1
info@MENNEKES.de

www.chargeupyourday.com

